



BIBERBACHER GEMEINDENACHRICHTEN 2020

Nr. 2/2020

Amtliche Mitteilung/ Zugestellt durch Post.at



Gemeinderatswahl: Bürgermeister bestätigt



Erweiterung Park & Ride Krenstetten- Biberbach



Blühendes Niederösterreich 2020



Ehrenurkunde für Günter Pruckner



OSR Lammerhuber feiert 90. Geburtstag



Neues FF-Mannschaftstransportfahrzeug



Aus dem Inhalt

Bürgermeisterbrief	3	Gratulationen	27
Gemeinderatssitzungen	4	Auszeichnungen und Ehrungen	29
Gemeindevorstandssitzungen	20	Gehört, gesehen, gelesen	30
Wahlergebnis	21	Kindergarten, Volksschule, Mittelschule	35
Was bringt 2021	21	Freiwillige Feuerwehr	43
AltstoffsERVICEZentrum	21	Pfarre, Kirchenchor	47
Fernwärme und Energie	22	Vereins- und Parteienberichte	50
Personalangelegenheiten	23	Damals vor 100 und 50 Jahren	68
Bauamt	23	Öffnungszeiten 2021	70
Meldeamt, Bevölkerungsentwicklung	23	Termine 2021	71

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

Gemeinde Biberbach, 3353 Biberbach, Im Ort 279

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

Sekr. Werner Wagner, Gregor Leitner, Andrea Krenslehner, Ingrid Gruber
Jeder Verein für seinen Vereinsbericht

Druck: Druckerei Haider, 4274 Schönau im Mühlkreis

Fotos: Archiv der Gemeinde Biberbach, Werner Wagner und Gregor Leitner

Zu danken ist: Den Vereinen für die Vereinsberichte und den bereitgestellten Fotos, Ehrenbürger OSR Karl Lammerhuber für die Kolumne "Damals" und der Gemeindeganzlei.

GEMEINDE BIBERBACH

Tel. 07476 82 50 Fax DW 17

gemeinde@biberbach.gv.at

www.biberbach.gv.at

Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes:

Montag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag kein Parteienverkehr!

Mittwoch bis Freitag 7:30 bis 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten!

Persönliche Terminvereinbarung jederzeit möglich!



Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Das Ende des außergewöhnlichen Jahres 2020 wurde von vielen geradezu herbeigesehnt, da es mit zahlreichen negativen Erinnerungen verbunden ist. Es hat sich aber auch durchaus viel Positives getan.

Begonnen hat das Jahr mit der Gemeinderatswahl. In diesem Referendum wurden die Weichen für die Kommunalpolitik der nächsten Jahre gestellt. Ich darf mich an dieser Stelle für das überwältigende Ergebnis und das hohe Vertrauen bedanken, das mir und meinem Team geschenkt wurde!

Doch kurz darauf war natürlich die weltweite Coronapandemie das alles beeinflussende Thema schlechthin. Für uns alle sind Veränderungen im Alltag geschehen, die wir davor für schlichtweg unmöglich gehalten haben. Trotz dieser Einschränkungen sind viele positive Aspekte zu Tage getreten. Besonders berührt hat mich die enorme Welle der Hilfsbereitschaft und des Zusammenhaltes im Frühjahr. Viele Menschen haben sich spontan bereit erklärt anderen zu helfen und haben dies auch in reichem Maße umgesetzt. Ein großes Dankeschön dafür!

Die finanziellen Auswirkungen dieser Krise haben auch die Möglichkeiten der Gemeinde in diesem Jahr stark eingeschränkt. Trotz der erheblichen Mindereinnahmen und der erhöhten Kosten ist es uns gelungen mit gezielten Sparmaßnahmen ohne neue Schulden über die Runden zu kommen.

Es sind heuer aber auch wichtige Projekte abgeschlossen und strategische Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt worden.

Der Kindergartenausbau wurde durch die Fertigstellung der Grünanlagen abgeschlossen und den Kindern somit eine wunderbare Heimat gegeben. Die zusätzlichen Räumlichkeiten haben sich in der Coronazeit schon sehr bezahlt gemacht, da sich weit mehr Möglichkeiten zur Aufteilung der Gruppen geboten haben.

Durch gezielten Ankauf von Grundstücken hat sich nicht nur der Außenbereich des Kindergartens vergrößern lassen, sondern es konnten auch im Ortskern notwendige Parkplätze geschaffen werden.

Die finanziellen Mittel haben zum Jahresende auch noch Beschlüsse für die Errichtung von Straßenbeleuchtungen im Bereich der Ortsteile Mitterfeld-West, Stelzenberg und Oismühle-Gstadthof zugelassen.

Besonders freut mich der Fortschritt im Aufbau des Gemeindearchivs und der Topothek, durch die die Geschichte unserer Heimat bewahrt und lebendig gehalten werden kann.

Einen besonderen Stellenwert hat die Gestaltung der Zukunft unserer Fernwärme eingenommen. Schon seit Jahren haben wir im Gemeinderat nach Lösungen für den gesicherten Fortbestand dieses bedeutungsvollen Umweltprojektes gesucht. Durch die geänderten Rahmenbedingungen hat sich eine historisch einmalige Chance für einen Neuanfang und für eine nachhaltige Wärmeversorgung der Kunden ergeben.

Danke an alle Mitglieder des Gemeinderates für die engagierte Bearbeitung des Themas und den Zusammenhalt bei der Umsetzung! Dank aber auch an die vielen Abnehmer, die Verständnis für die notwendigen gemeinsamen Anstrengungen und Bereitschaft für die Fortsetzung des energiepolitischen Vorzeigeprojektes gezeigt haben!

Für das nächste Jahr ist, trotz der sehr schwierigen Ausgangslage, die Finanzierung unseres Gemeindehaushaltes gesichert. Natürlich muss auf so manche Investition verzichtet werden. Die hohe Lebensqualität unserer schönen Heimat werden wir aber mit vereinter Kraft erhalten und ausbauen können.

Ich darf allen Biberbachern und Biberbacherinnen viel Mut, Hoffnung und Zuversicht für das Jahr 2021 wünschen! Den Vereinen viel Erfolg ihre Tätigkeiten und Ziele wieder in Angriff nehmen und die so stark vermisste Gemeinschaft wieder leben zu können!

Allen aber ganz besonders **Gesundheit!**

Ihr Bürgermeister
DI Fritz Hinterleitner



Gemeinderat und Gemeindevorstand

Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2020 (auszugsweise)

Erste Sitzung des Gemeinderates in der neuen Funktionsperiode. Aufgrund der aktuellen Corona-Virus-Situation wird die Sitzung im Turnsaal der Volksschule Biberbach (mit Schutzmasken) und mind. 1 Meter Abstand zueinander abgehalten. Der Punkt 7 wird vorgezogen und vor dem Punkt 3 behandelt.

Zu Punkt 7) Fernwärmeanlage Biberbach – weitere Vorgangsweise

Bgm.: Die aktuelle rechtliche Situation (Abgaswerte) und das Alter der Anlage zwingen die Gemeinde Biberbach als Fernwärmebetreiber zu handeln. Es laufen seit längerer Zeit Gespräche und Überlegungen mit Professionisten, was gemacht werden kann bzw. was gemacht werden muss. Detaillierte Vorerhebungen und eine Ist-Zustandsbewertung durch Herrn Dr. Lettner, Besichtigungen von Rauchgaskondensationen bis hin zur angebotenen Grobplanung durch die Fa. Ringhofer wurden durchgeführt.

Nun geht die Entwicklung in die nächste Phase. Dazu wurde Herr Ing. Martin Ringhofer eingeladen, sein Projekt samt Finanzierung dem Gemeinderat vorzustellen.

Ing. Martin Ringhofer berichtet über seine Vorerhebungen, Überlegungen, Projektvorschläge samt Wirtschaftlichkeitsberechnung anhand einer PowerPoint-Präsentation. Außer Frage steht, dass die Heizanlage aufgrund des Alters erneuert werden muss, um Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Derzeit liegen rund 26% Rohrleitungsverluste vor. Zwei Varianten wurden ausgearbeitet:

VARIANTE 1) Neubau der Heizungsanlage und Erneuerung der Übergabestationen bei den Abnehmern

VARIANTE 2) Neubau der Heizungsanlage und Erneuerung der gesamten Rohrtrasse und Übergabestationen bei den Abnehmern

Bei den Vorgesprächen mit der Kommunalkredit (KPC) konnte eine mündliche Fördersatz-Zusage von 30% erreicht werden. Die gesamten Ziviltechnikerleistungen würden mit 9% der Baukostensumme verrechnet.

VARIANTE 1) Investitionssumme € 2,4 Mio., bei Eigenmitteln von € 450.000 und pro Abnehmer € 2.000 (= € 300.000) Investitionszuschuss, Darlehen € 939.000 und € 711.000 Förderung. Der Gesamtnutzungsgrad würde auf 69,1% gesteigert werden. Die Amortisation liegt bei 14 Jahren.

VARIANTE 2) Investitionssumme € 4,77 Mio., bei Eigenmitteln von € 1.650.000 und pro Abnehmer € 5.000 (= € 750.000) Investitionszuschuss, Darlehen € 948.000 und € 1.422.000 Förderung. Der Gesamtnutzungsgrad würde auf 82,5% gesteigert werden. Die Amortisation liegt bei 13 Jahren.

Antrag Bgm. Hinterleitner: Auftragsvergabe lt. Angebot 20-0054 für die Erstellung der Daten samt Wirtschaftlichkeitsberechnung, um für den Gemeinderat eine ausreichende Entscheidungsgrundlage zum Neubau der Heizanlage und der Übergabestationen treffen zu können. Wird das Projekt umgesetzt, werden die Kosten von Netto € 69.300 im Zuge des Projektes bezahlt. Wird das Projekt abgesagt, wird als Entschädigung für den Aufwand eine Pauschalsumme von € 22.000 exkl. USt an die Fa. Ringhofer bezahlt.

Abstimmung: **einstimmig**

Bgm.: Herr Paul Latschenberger MSc hat das Studium zum Master „Regenerative Energiesysteme“ an der FH Wiener Neustadt, Campus Wieselburg, im Februar 2020 abgeschlossen. Er betreibt die Fernwärmeanlagen Seitenstetten und Ertl und hat der Gemeinde Biberbach ein Angebot unterbreitet, dass er gerne die Agenden des Geschäftsführers bei der Fernwärmeanlage Biberbach übernehmen würde. Die Aufgaben reichen von Betreuung, Wartung und Überwachung der Anlage, Optimierung von Verbrennungs- und Regeltechnik, Reparaturen (soweit selber durchführbar), Bereitschafts- und Wochenenddienst, Kundenbetreuung, -beratung und -besuche, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement, Synergien-Nutzung mit Heizwerk Seitenstetten und Ertl, Brennstoffeinkauf, etc. Diese Tätigkeiten werden für eine jährliche Entschädigung von € 20.000 angeboten. Auch während der Erhebungs-, Planungs- und Bauphase wurde eine Begleitung durch Herr Paul Latschenberger angeboten.

GR Julian Prantner verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Antrag Bgm Hinterleitner: Der Gemeinderat ist gewillt einem Arbeitsvertrag zu diesen Konditionen zuzustimmen. Dieser ist in einer weiteren GR-Sitzung zu beschließen.

Zu Punkt 4) Beschluss des Rechnungsabschlusses 2019

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2019 ist vom 10. bis 24.03.2020 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es wurden dazu keine Erinnerungen eingebracht. Der RA 2019 wurde im Prüfungsausschuss behandelt. Der RA 2019 wird zum letzten Mal nach der VRV1997 abgeschlossen.



Der Rechnungsabschluss 2019 (RA2019) wird durchbesprochen und die Abweichungen, die auf den Seiten 160 bis 163 im Rechnungsabschluss aufscheinen und gegenüber dem Voranschlag mehr als € 4.000,- und mehr als 20 % betragen, werden durch Kassenverwalter Wagner erläutert. Die ausgewiesenen Mehrausgaben wurden in Gemeinderat, Gemeindevorstand oder in den Ausschüssen behandelt und beschlossen. Gegenüber dem Entwurf der Auflage vom 14.3.2020 hat sich die vom Land NÖ empfohlene Kapitalisierung der Kanalbodarlehen und somit der Gesamtschuldenstand geändert (siehe Punkt c) Schuldenstand). Dieser geänderte RA2019 wurde der Abt. IVW3 Land NÖ bereits so übermittelt.

Ordentlicher Haushalt:

Der ordentliche Haushalt weist ein Einnahmen-Gesamtsoll von € 4.169.314,35 (inkl. Soll-Überschuss aus 2018 € 283.000) auf. Vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt konnten erfreulicherweise € 684.011,05 (+148.111,05 €) zugeführt werden. Es verbleibt ein Jahres-Überschuss im ordentlichen Haushalt von € 0,00.

Grundsätzlich war eine positive Entwicklung bei den Ertragsanteilen (+ 46.550 €) und bei der Kommunalsteuer (+ 34.800€) festzustellen. Bei der Aufschließungsabgabe war ein Überschuss von € 7.400 zu verzeichnen. Alle weiteren Steuereinnahmen kamen wie veranschlagt.

Die günstigen Zinsen bewirkten geringere Ausgaben von gesamt € 52.000. Vom Budget „Errichtung u. Erhaltung Themenweg“ wurden um € 33.500 weniger ausgegeben. Das Darlehen für den Friedhofsbau ist 2019 ausgelaufen und es war keine Tilgung mehr erforderlich.

Im Bereich der wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinde „Kanal“ konnten Kostendeckung bzw. Überschüsse erreicht und teilweise dem außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Beim Betrieb Fernwärme wurden die Restkosten für Fernwärme-Hauptleitung Am Hang, sowie Kosten für neue Hauszuleitungen Am Hang um € 50.000 ausgewiesen. Dies konnten teilweise durch die Mehr-Einnahmen beim lfd. Betrieb gedeckt werden.

Außerordentlicher Haushalt:

Beim außerordentlichen Haushalt ist einem Gesamtsoll von € 2.510.403,85 gebucht und zeugt von sehr hohen Investitionen, welche sich auf 9 Vorhaben aufteilen. Die Einnahmen und Ausgaben mussten mit einem Fehlbetrag von gesamt € 8.081,52 abgeschlossen werden.

Die Feuerwehr mit € 8.000 und der Beitrag in der Höhe von € 29.972 für den Bau des neuen Rot-Kreuz-Hauses in St. Peter/Au sind die geringsten Vorhaben.

Der Zubau der 5. und 6. Gruppe beim Landeskindergarten Biberbach war die größte Investition 2019 mit € 895.517,93. Darin enthalten sind auch der überraschend möglich gewordene Grundkauf zur KDGT-Spielplatzenerweiterung mit € 47.175 und der erste Teil der Gartengestaltung mit € 15.805,33. Im Voranschlag 2019 waren € 800.000 budgetiert. Hier bleibt ein schließlicher Rest von € 8.147,73 für 2020 stehen.

Die thermische Sanierung des Musikheim/Bauhof, welche aus Zeitgründen auf 2019 verschoben wurde, konnte plangemäß umgesetzt werden und das Vorhaben bleibt mit € 111.276,02 um € 8.723,98 unter dem Voranschlag.

Die Arztpraxis konnte fast termingerecht fertig gestellt werden. Mit € 475.925,84 Bau- und Herstellungskosten liegt das Vorhaben unter Aufsicht der Fa. Ing. Hackl im Finanzplan und die zusätzlichen, gewünschten Investitionen werden ebenfalls über die Darlehensrückzahlung durch den Mieter abgedeckt.

Der Straßenbau sowie Infrastrukturmaßnahmen schlagen mit € 318.627,48 (VA 300.000 €) zu Buche. An Güterwegerhaltungsmaßnahmen konnten über ein Sonderbudget des Landes NÖ gesamt € 186.226,81 gefördert und umgesetzt werden.

Die notwendige Erweiterung des Gemeindefriedhofes (Urnenstele und Erdgräber) konnte plangemäß im Frühjahr umgesetzt werden. Somit konnte dringend benötigter Platz geschaffen und der Vorplatz und ein Teil der Außenfassade saniert und eine Klimaanlage in der Aufbahnhalle installiert werden. Die Investitionskosten lagen dadurch mit € 134.892,04 um € 26.892,04 über dem Voranschlag.

Für den Kanal-Bauabschnitt BA 12, für das neue Siedlungsgebiet Mitterfeld-Waldesblick und in Adersdorf, wurden 2019 Kosten von € 317.142,41 ausgegeben. Im Voranschlag sind € 380.000. Ein Teil wird erst 2020 gebaut bzw. abgerechnet.

Die Kapitalisierung der Kanalbodarlehen machte gesamt € 40.905,34 aus.

Schuldenstand:

2019 wurden insgesamt € 1.030.000 an Darlehen aufgenommen, € 630.000 für den Kindergarten, € 300.000 für den Kanalbau und € 100.000 für die Fertigstellung der Arztpraxis.

Auf Empfehlung des Landes NÖ wurden die beiden Kanalbodarlehen des Landes NÖ, welche ab 2032 innerhalb von 5 Jahren zurückgezahlt werden müssen, auf einmal kapitalisiert. Dies bedeutet, dass gesamt € 38.156,85 kapitalisiert wurden und der Gesamtschuldenstand entsprechend gestiegen ist. (Änderung während der Auflage)

Der Schuldenaufnahme gegenüber stehen Tilgungen in der Höhe von € 328.157,67, Zinsen in der Höhe von € 37.019,83 und Zinsen- und Tilgungsersätze mit einem Betrag von € 137.579,65. Der Schuldenstand erhöhte sich deshalb von



€ 4.357.724,73 auf € 5.100.490,40 (+ € 742.765,67). Vermerkt dazu sei, dass der aktuelle 6-M-Euribor-Zinssatz (Stand 2.1.2020 auf minus 0,323%) der positiven Finanzspitze sehr zugute kommt. Mit Stand 4.5.2020 liegt er bei minus 0,157%. Von den Schulden entfallen € 3.304.014,10 auf Schulden, die durch Einnahmen gedeckt sind. Dies sind 65 % der Gesamtschulden. Die Schulden, welche aus eigenen Mitteln gedeckt werden, belaufen sich auf € 1.796.476,30.

Antrag von GfGR Franz Litzellachner: Genehmigung des Rechnungsabschluss 2019, Erteilung der Zustimmung zu den nachträglichen Änderungen der diversen Haushaltsstellen und Zustimmung zu den Seiten 160 bis 163, sowie die Entlastung der Funktionäre.

Abstimmung: **einstimmig**

Es wird festgehalten, dass es zu keinen Änderungen gegenüber dem am 24. März 2020 an die Abteilung IVW3, Land Niederösterreich übermittelten Entwurf des Rechnungsabschlusses 2019 gekommen ist.

Zu Punkt 5) Finanzübersicht und Ausblick auf 2020

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie ist die Wirtschaft bis zum Notwendigsten heruntergefahren worden. Dies führt zu erhöhter Arbeitslosigkeit und zu einem Wirtschaftseinbruch, geringere Kommunalsteuer UND vor allem erheblich weniger Abgabenertragsanteile.

Antrag GfGR Litzellachner: Erhöhung des Girokreditrahmens zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit gemäß § 79 1a NÖ Gemeindeordnung bis 31.12.2021 auf 20% des Ertrages des Ergebnishaushaltes, das sind € 780.000. Ab dem 1.1.2022 fällt der Prozentsatz gemäß § 79 Abs. 1 NÖ GO auf die gesetzesmäßigen 10% des Ertrages des Ergebnishaushaltes, das sind € 390.000 zurück. Der Kreditvertrag mit der Hausbank Raiffeisen Reg. Amstetten wird dahingehend abgeändert, dass die Berechnungsbasis der 6-Monats-Euribor ist, der Aufschlag auf diesen 1,00% beträgt. Fällt der 6-Monats-Euribor in den Minusbereich, d. h. unter 0,00% werden diese nicht berücksichtigt. Als Bereitstellungsgebühr werden jährlich 0,25% in Rechnung gestellt.

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 6) Auftragsvergaben

a) Kindergarten – Sanierung der Fassade

Die gesamte aus dem Jahr 2010 stammende Fassade des Kindergartens wird saniert und die Unterkonstruktion auf ALU-Ausführung umgerüstet. Die MAX-Platten bleiben. (Netto 50.000 €)

Mit der Sanierung wird Anfang Juli 2020 begonnen.

Kosten-Aufteilungsschlüssel:

Gemeinde Biberbach	€ 16.000 (= Mehrwert durch hochwertigere Alukonstruktion)
Fa. Pabst, Baufirma	€ 23.000 (Restbetrag)
Fa. Hackl, Bauaufsicht	€ 11.000 (freiwilliger Beitrag, aber kein Schuldeingeständnis)

Die Sachverständigen-Kosten in der Höhe von ca. € 5.000 trägt die Gemeinde Biberbach.

Antrag von GfGRⁱⁿ Ulrike Strohmayer: Zustimmung zum obigen Aufteilungsschlüssel und Sanierung der Fassade durch die Fa. Pabst lt. Kostenberechnung

Abstimmung: **einstimmig**

b) Verlegung der Stromversorgung für die Straßenbeleuchtung Waldesblick - **Dringlichkeitsantrag**

Im Bereich der Siedlung Waldesblick (vom Friedhof im Westen bis zum Energieerlebnisweg im Osten) werden diverse Grabarbeiten für Kanal, Wasser, Strom und Lichtwellenleiter-Leerverrohrung durchgeführt. Hier wäre die Mitverlegung der Stromleitungen und die Errichtung der Fundamente für Beleuchtungskörper denkbar und sinnvoll. Die Grabungen finden schon statt, die Künetten sind teilweise noch offen. So können die Grabarbeiten und Verlegung der Stromleitungen für die Straßenbeleuchtung gemeinsam mit den anderen Gewerken erfolgen und Kosten dadurch reduziert werden.

Dazu wurde ein Angebot Nr. 2050179 vom 06.05.2020 auf Preisbasis des Bestbieterangebotes „Themenweg“ durch die Fa. Brunmüller Aschbach mit einer Gesamtsumme von € 18.470,88 inkl. USt erstellt.

Hier handelt es sich um 600 lfm Erdkabel, 450 lfm Verbundrohr und einen freistehenden Zählerverteiler samt Einbauten, sowie die dazugehörige Arbeitszeit.

GRⁱⁿ Bühringer Maria und GR Bühringer Manfred verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Antrag von GfGR Hölzl: Zustimmung zur Auftragsvergabe an die Fa. Brunmüller lt. Angebot Nr. 2050179 vom 06.05.2020 zum Gesamtpreis von € 18.470,88 inkl. USt.

Abstimmung: **einstimmig**



Zu Punkt 8) Übernahme in das öffentliche Gut – Stelzenberg

Der Verbreiterung der Zufahrtsstraße Stelzenberg bei der Liegenschaft Im Ort 269, Fam. Lumetsberger, wurde in Natur hergestellt, asphaltiert und vermessen.

Die neuen Flächen werden als öffentliches Gut – Straße gewidmet und dem öffentlichen Verkehr übergeben. Die nicht mehr benötigten Trennstücke werden in den Gutsbestand des Anrainers abgegeben.

Antrag GfGR Hölzl: Entwidmung der nicht mehr benötigten Trennstücke (1, 3 + 5) als öffentliches Gut Verkehrsfläche, Abgabe an die EZ 496, KG Biberbach des Anrainers und Widmung und Übernahme gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz in das öffentliche Gut, Verkehrsfläche, grundbücherliche Durchführung lt. Teilungsplan, sowie Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde Biberbach. Die Vermessungskosten und Eintragungsgebühren werden von der Gemeinde Biberbach übernommen.

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 9) Übernahme in das Öffentliche Gut L 6209 Teil 2

Die Landesstraße L6209 von Adersdorf Kapelle (Galgenbühel) Richtung Kematen/Ybbs wurde in drei Bauabschnitten saniert und ausgebaut. Dadurch entstanden teilweise eine neue Trasse und neue Einbindungen. Die Übernahme und Abtretung des Teil 1 wurde bereits Ende 2018 beschlossen (Adersdorfer Kapelle bis Rechtlehen). Nun liegt der Teil 2 Rechtlehen bis Dumdachting zur Beschlussfassung vor.

Antrag GfGR Reisinger: Der Gemeinderat von Biberbach möge die beiliegende Verordnung samt zugehöriger Vermessungs-urkunde des Amtes der NÖ Landesregierung, GZ 51773, beschließen

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 10) Änderung der Friedhofsordnung (Ergänzung Urnenstele)

Laut NÖ Bestattungsgesetz hat der Rechtsträger (Bürgermeister) die Friedhofsordnung zu erlassen. Der Bürgermeister bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis bringen.

Die Gemeinde Biberbach hat im Jahre 2019 eine Friedhofserweiterung Richtung Westen an der Süd- und Nordseite der Aufbahnhalle des Gemeindefriedhofes durchgeführt.

Die Erweiterung erfolgte in Form der Errichtung von zwei Stelenwänden mit jeweils 16 Einzelelementen mit verschiedener Nischenaufteilung für die Urnen, aber auch für Laternen, Blumenvasen, etc.

Gesamt sind dies 32 Einzelelemente.

Verordnung des Bürgermeisters vom 30. April 2020 (Stelenwand) als Ergänzung zur Friedhofsordnung vom 14.12.2009.

Bei der gültigen Friedhofsordnung vom 14.12.2009 wird nach § 7 der § 7a eingefügt:

§ 7 a)

(1) Jedes Einzelelement ist für die Urnenverwahrung einer Familie gedacht.

Eine gemeinsame Nutzung ist im Ausnahmefall auch für 2 Familien denkbar und bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Friedhofsverwaltung sowie ggf. auch des Nutzungsberechtigten.

Die Zuordnung der Nischen erfolgt über die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Biberbach.

(2) Die Abdeckung muss auch nicht über alle Öffnungen reichen, sondern kann individuell aufgeteilt sein. Die Abdeckung ist so zu gestalten, dass diese die Nische mit der/den Urnen zur Gänze abdeckt.

Die Abdeckung hat mit dauerhaften Materialien wie Stein, Glas, Metall ausgeführt zu werden. Diese ist so aufzuführen und zu dimensionieren, dass diese bruchstabil ist.

Die Abdeckplatten sind absturzsicher von konzessioniertem Fachpersonal zu befestigen.

(3) Das Anbohren der Grundkörper für das Montieren der Platte und von dauerhaften Dekorationen (Vasen, Laternen etc.) ist durch den Nutzungsberechtigten oder in dessen Auftrag möglich.

(4) Das Umfärben der Urnenstele und Nischen ist nicht erlaubt.

Es gibt keine Gegenstimme gegen die Verordnung der Ergänzung der Friedhofsordnung.

Geklärt werden muss noch in wie weit Blumenschüssel oder Kränze vor der Urnenstele abgelegt bzw. aufgestellt werden dürfen.



Zu Punkt 11) Informationen des Bürgermeisters

Auszugsweise: Info GV-Beschlüsse, Sanierung der Landesstraße L6189 von der Kappl-Kreuzung Richtung Böhlerwerk bis zur Kuppel vor Am Kogl; in Beilngries wurden alle Großveranstaltungen für 2020 abgesagt; in Beilngries wurde Herr Helmut Schloderer zum 1. BGM gewählt, der ehemalige Bürgermeister Alex Anetsberger wurde Landrat. Infos zur Corona-Krise; Anstellung von Herr Reinhard Griessenberger und Frau Heidi Ramskogler über den Verein „Menschen und Arbeit“. Die Gemeinde Biberbach macht wieder bei der Aktion Blühendes NÖ mit. Heuer findet aufgrund der Corona-Krise kein Kinderferienprogramm statt.

Gemeinderatssitzung vom 3. August 2020 (auszugsweise)

Vor Beginn der Sitzung wird dem neuen Zivilschutzbeauftragten GfGR Helmut Fellner vom Zivilschutzverband NÖ, vertreten durch Herrn Franz Zehetgruber (Regionsleiter Mostviertel) und Frau Sabine Dorner (Bez.-Leitung) die Ernennungsurkunde zum Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde Biberbach überreicht. Der Zivilschutzbeauftragte hat wichtige Aufgaben im Bereich Vorbeugung und Zivilschutz und ist aktiv bei der Erstellung und Aktualisierung der Katastrophenschutzpläne eingebunden.

Aufgrund der aktuellen Corona-Virus-Situation wird die Sitzung im Turnsaal der Volksschule Biberbach mit mind. 1 Meter Abstand zueinander abgehalten. Maskenpflicht bis zum Sitzplatz ist ebenfalls einzuhalten.

Zu Punkt 4) Festlegung des Stichtages für den Rechnungsabschluss (auszugsweise)

Laut VRV2015 ist ein Stichtag für die Legung des Rechnungsabschlusses im Gemeinderat festzulegen.

Antrag von GfGR Litzellachner: Festlegung des Stichtages für Abschluss des Rechnungsabschlusses mit 31. Jänner des Folgejahres.

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 5) Eröffnungsbilanz – Festlegung und Abänderung der Abschreibungsdauer

Die Eröffnungsbilanz wurde unter Beiziehung der NÖ Gemeindeberatung (Steuerberatungskanzlei) erstellt und alle relevanten Vermögenswerte erfasst. Seitens des Landes NÖ, Abteilung Güterwege wurden sämtliche Gemeindestraßen, -wege und -plätze im Gemeindegebiet längen- und flächenmäßig erhoben und der Zustand nach dem vorgegebenen Schema bewertet. Dies wurde ebenfalls in die Bilanz aufgenommen.

Die Abschreibungsdauer wurde für die auf Seite 217 im Voranschlag 2020 angeführten 13 Vermögen abgeändert.

Die Begründung wird besprochen und ist ebenfalls auf Seite 217 im VA 2020 ersichtlich. (Beilage A)

Antrag von GfGR Litzellachner: Zustimmung zur vorliegenden Eröffnungsbilanz, Übernahme in die Finanzbuchhaltung und Zustimmung zur Abänderung der Abschreibungsdauer lt. Aufstellung Seite 217 im Voranschlag 2020

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 6) Auftragsvergaben

a) Sanierung Hauszufahrt Baumgartner GW Oismühle

Die Hauszufahrtstraße beginnend am Güterweg Oismühle bergauf zur Liegenschaft Baumgartner/Kaltenböck ist stark beschädigt und soll komplett saniert werden. Baubeginn August/September 2020

Der Baumfang wurde ermittelt und 4 Firmen zur Kostenvoranschlagslegung eingeladen.

Hasenöhr Bau, St. Pantaleon	Angebot vom 20.7.2020	€ 54.055,78 inkl. USt
Held&Francke, Amstetten	Angebot Nr. 2020HFL1959 v. 15.7.2020	€ 47.059,04 inkl. USt
Lang&Menhofer, St. Peter/Au	GEM_Biberbach_Oismühle_200706	€ 33.472,33 inkl. USt
PORR Bau GmbH, Mauer	Angebot Nr. 20A168_0454	€ 35.734,62 inkl. USt

Die Fa. Lang&Menhofer ist mit € 33.472,33 inkl. USt Bestbieter und soll beauftragt werden.

Aufgrund der Corona-Krise hat der Bund ein Investitionsförderprogramm beschlossen, wobei die Gemeinde Biberbach für eben solche Projekte 50% Förderungszuschuss bekommt. Der Gesamtanteil der Förderung für die Gemeinde Biberbach beträgt € 235.458,10.

Antrag von GfGR Hölzl: Zustimmung zur Auftragsvergabe an die Fa. Lang&Menhofer, St. Peter/Au zum Angebotspreis von € 33.472,33 inkl. USt

Abstimmung: **einstimmig**

b) Siedlungsstraße - Hauszufahrt Haselsteiner

Die Zufahrtsstraße zur Liegenschaft Fam. Haselsteiner Sabine und Robert, Im Ort 666 mit einer Länge von rund 45 lfm wurde 2017 im Rohbau errichtet.

Antrag von GfGR Hölzl: Zustimmung zur Asphaltierung in der Breite von ca. 4,0 Meter und Auftragsvergabe an die Fa. Lang&Menhofer, St. Peter/Au zum Angebotspreis von € 8.635,44 inkl. USt, sofern es die finanzielle Entwicklung erlaubt.

Abstimmung: **einstimmig**



Zu Punkt 7) Fernwärmanlage Biberbach – weitere Vorgangsweise

Bgm.: Es wird eine Gesamtlösung angestrebt. Die Gespräche im Büro LHStv. Dr. Pernkopf sind grundsätzlich positiv verlaufen und der Bürgermeister ist vorsichtig optimistisch. Anwesende waren neben LABg. Kasser auch die Förderabteilung des Landes NÖ und des Bundes KPC. Die Aussage wie, die Fernwärmanlage Biberbach ist ein Pionierprojekt von besonderer Bedeutung, das wir nicht sterben lassen können, zeigen die Bereitschaft, das Sanierungs- bzw. Neubauprojekt bestmöglich zu unterstützen. Für die Gesamtlösung (ca. 4,5 Mill €) sind rund 1,5 Mill. Euro zusätzlich erforderlich, wobei die Zuschüsse in Form von Sonderbedarfszuweisungen auf mehrere Jahre aufgeteilt werden könnten. Die KPC-Förderung beträgt 30%. Es wird eine Erhöhung auf 35% geprüft. Ein Schreiben an LH-Frau Johanna Mikl-Leitner um Sonderunterstützung wurde bereits verfasst und versandt. Aufgrund der aktuellen Lage ist eine Information an die Abnehmer noch nicht möglich.

Zu Punkt 8) Auflassung öffentliches Gut – Teilstück Umkehrplatz Geiblinger § 15 LTG

Beim Umkehrplatz Geiblinger Gst Nr. 2438/3 kam zu geringfügigen Grenzverschiebungen auf der Straßenanlage und der Bebauung des angrenzenden Grundstücks Nr. 2438/1 EZ 1016. Der Umkehrplatz wurde in Natur hergestellt, asphaltiert und vermessen.

Antrag von Bgm. Hinterleitner: *Entwidmung der nicht mehr benötigten Trennstücke 1 + 2 als öffentliches Gut Verkehrsfläche, sowie Abgabe an die EZ 1016, KG Biberbach des Anrainers gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz, ebenso die Erhaltung und Verwaltung der abgegebenen Grundstücke. Die Vermessungskosten und Eintragungsgebühren werden 50/50 zwischen der Gemeinde Biberbach und Herr Ing. Geiblinger Christoph aufgeteilt.*

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 9) Grundkauf Humpel

Frau Humpel Josefa möchte den Baugrund Nähe Kindergarten, Gst Nr. 1614 (705m²), verkaufen. Für die Gemeinde wäre dies im Ortskern eine äußerst interessante Option, um beispielweise Parkplätze etc. zu errichten. Der Kaufpreis wurde wie bei den letzten Käufen mit € 56 / m² vereinbart und beträgt € 39.480. Das Grundstück ist bereits 1986 als Bauland/Wohngebiet im Flächenwidmungsplan eingetragen. Lt. Frau Humpel soll die Abwicklung über Notar Mag. Knall durchgeführt werden. Der Entwurf des Kaufvertrages von Mag. Christian Knall wird zur Kenntnis gebracht.

Die zusätzlichen Kosten für die Gemeinde betragen:

€ 1.381,80 Grunderwerbsteuer (Finanzamt); € 435,-Eintragungsgebühr (Bezirksgericht)

€ 1.018,30 Errichtung und Verbücherung des Kaufvertrages samt Treuhandabwicklung, alle Vor- und Nebenarbeiten (Mag. Knall)

Antrag von Bgm. Hinterleitner: *Zustimmung zum Ankauf der Parzelle Nr. 1614 zum Preis von € 56/m², Übernahme der Vertragserrichtungskosten und Gebühren in der Höhe von € 2.835,10 (Mag. Knall).*

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 10) Energiebericht 2019

Bgm. Hinterleitner ersucht Amtsleiter und Energiebeauftragten Werner Wagner um seinen letzten Energiebericht:

Der Gemeinde-Energiebericht wurde heuer zum 7. Mal mit Unterstützung des Landes NÖ, Abtl. Umwelt- und Energiewirtschaft, erstellt. *Näheres ist unter FERNWÄRME – Energie zu lesen.*

Bgm. Hinterleitner bedankt sich bei AL+EB Wagner für das besondere Engagement und die gewissenhafte Arbeit als Energiebeauftragter.

Zu Punkt 11) Informationen des Bürgermeisters (auszugsweise)

Beschlüsse der letzten Gemeindevorstandssitzung; Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes liegt zurzeit für 6 Wochen auf. Bei der geplanten Widmung in Adersdorf sind 2 Stellungnahmen von Anrainern und Adersdorfer/innen gegen die Widmung eingelangt. Diese wurden an den Raumplaner zur Prüfung und zur fachlichen Beurteilung weitergeleitet. Die Freigabebedingungen für die Ausschlusszone sind noch klarer zu formulieren. Bei Beschlussfassung des Flächenwidmungsplanes sind diese durch den Gemeinderat zu behandeln. Alle Veranstaltungen, so auch Kirtag, Musikfest und Wandertag mussten für heuer wegen der unsicheren Lage rund um die Corona-Krise abgesagt werden. Seit 30.7.2020 herrscht wegen neuer Corona-Fällen am Gemeindeamt wieder Maskenpflicht. In Biberbach gibt es aktuell wieder 2 positiv getestete Personen und mehrere Quarantäne-Fälle. Bei der Aktion „Blühendes NÖ“ ist es gelungen im Viertel den 1. Platz zu erreichen und somit an der Landesbewertung am 12.8. teilzunehmen. Das Leck im Rohrleitungsnetz der Fernwärme Biberbach beschäftigt uns schon seit Monaten. In vielen Absperrversuchen ist es gelungen, dass schließlich die Schadstelle in der Wiese der Fam. Rittmannsberger, Am Kogl 295, gefunden wurde. Diese Woche wird aufgedigelt, um das Leck freizulegen und zu reparieren.



Gemeinderatssitzung vom 9. November 2020 (auszugsweise)

Aufgrund der aktuellen Corona-Virus-Situation wird die Sitzung im Turnsaal der Volksschule Biberbach mit mind. 1 Meter Abstand zueinander abgehalten.

Zu Punkt 5) Beschluss des 1. Nachtragsvoranschlages 2020

Aufgrund der Corona-Krise kam es zu erheblichen Einnahmenverlusten bei den Ertragsanteilen und bei der Kommunalsteuer. Dadurch konnten mehrere Vorhaben nicht bzw. in dem vorgesehenen Umfang umgesetzt werden. Im Bereich der Fernwärme ist eine andere Lösung in Sicht, welche keine Investitionen durch die Gemeinde Biberbach hervorruft. Weiters wurde eine Menge an Haushaltsstellen an die neue VRV2015 angepasst und die Voranschlagsbeträge berichtigt. Die beiden Darlehensaufnahmen für die Fernwärme und den Straßenbau wurden gestrichen.

Die betragsmäßig größeren und tatsächlichen Änderungen an Haushaltsstellenbeträge werden besprochen und erläutert. (siehe Beilage A)

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2020 ist vom 22.10. bis 5.11.2020 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Der Endstand des kumulierte Hauspotentials (vergleichbar mit der freien Finanzspitze) beträgt € 181.000. Der Bgm. merkt an, dass es nicht selbstverständlich ist, ein ausgeglichenes Budget vorweisen zu können. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf die schlanke Verwaltung mit geringeren Personalkosten.

Antrag von GfGR Litzellachner: Beschluss des 1. Nachtragsvoranschlages 2020 lt. dem vorliegenden Entwurf

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 6) Vorhaben und Ausblick auf 2021

BGM: Die finanzielle Entwicklung aufgrund der Einbußen durch die Corona-Krise ist auch ausschlaggebend. Das Voranschlagsblatt 2021 (=Ertragsanteile abzüglich NÖKAS, Sozialhilfeumlage und Kinder- u. Jugendhilfe-Umlage) beschert ein Minus von 24% weniger Nettoeinkommen, das sind € 296.340.

Die Voranschlagsberatung 2021 ist noch ausständig. Hier werden wir hoffentlich Näheres zu den Bedarfszuweisungen (BDZ) und über die Mittel des KommunalenInvestitionsProgramm (KIP) erfahren.

Folgende Vorhaben sollen nach Vorhandensein der notwendigen finanziellen Mittel umgesetzt werden:

- Fertigstellung und Asphaltierung Aufschließungsstraße Stelzenberg BDZ
- Grundankauf Steidl/Riegler für Parkplatz und Grünraumgestaltung in Mitterfeld Nord BDZ + KIP
- Verlegung der LWL-Leerrohr-Trassen (wo es möglich und sinnvoll ist)
- Förderung zum Bau Stockschützen-Bahnen und Zubau beim Vereins-Clubhaus nach finanzieller Möglichkeit
- Öffentliche WC-Anlage + (Mini)Bibliothek bei der Volksschule Biberbach nach finanzieller Möglichkeit
- Themenweg (Aus- und Umbau) nach finanzieller Möglichkeit

Antrag Bgm. Hinterleitner: Grundsätzlich Zustimmung zu den vorgeschlagenen Vorhaben unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel, Besprechung in den Ausschüssen und dementsprechendem Beschluss

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 7) Flächenwidmungsplanänderung (ausgenommen Adersdorf)

Die Änderungen des Entwurfes des örtlichen Raumordnungsprogrammes sind in der Zeit von 25.06. bis 06.08.2020 aufgelegt. Es wurden Stellungnahmen abgegeben, die die Änderungspunkte A und 1 betreffen. Eine Beschlussfassung dieser Punkte ist in dieser Sitzung nicht geplant.

Das raumordnungsfachliche Gutachten wurde am 15.10.2020 nach Abhaltung eines Lokalaugenscheines am 19.8.2020 erstellt. Für die zu beschließenden geplanten Änderungspunkte 2, 4, 5 ergibt sich keine Anpassungs- oder Ergänzungsbedarf.

Die Änderungspunkte 2, 4, 5 werden präsentiert, das Schreiben des Landes NÖ RU1-R-54/027-2020 vom 30.10.2020, sowie das dazugehörige Gutachten des Landes RU7-O-54/063-2020 vom 15.10.2020 und die Empfehlung des Raumplaners DI Schedlmayer vom 5.11.2020, Zahl 692/2020 betreffend Beschlussfassung werden verlesen und zur Kenntnis gebracht.

Antrag Bgm. Hinterleitner: Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes soll nach der vorliegenden Empfehlung des Raumplaners beschlossen werden. Die Änderungspunkte 2, 4, 5 werden gemäß der Auflage beschlossen.

Das für den Änderungspunkt 4 überarbeitete Geb-Datenblatt Nr. 144 (Fotografie) sowie und Ausführungen zum Konsens liegt den Unterlagen bei.

Weiters wird nachstehende Verordnung durch den Gemeinderat beschlossen:



VERORDNUNG

- § 1 Gemäß § 25 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i. d. G. F., wird das örtliche Raumordnungsprogramm in der Katastralgemeinde **Biberbach** abgeändert.

Beschlossen werden die **Änderungspunkte 2, 4 und 5** gemäß der von der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH unter den Planzahlen 2332/F.A.1. und 2332/F.A.2. ausgearbeiteten öffentlichen Auflage, die im Zeitraum vom 25.06.2020 bis 06.08.2020 stattfand.

- § 2 Die Plandarstellung, die gemäß § 2 Z. 3a der Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2-0, als Farbdarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

- § 3 Diese Verordnung tritt gem. § 59 Abs. 1 der NÖ-Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 8) Auftragsvergaben

a) Öffentliche WC + Bibliothek - Grundsatzbeschluss und Planungsvergabe

Aus einer Idee im Kulturausschuss, welche weiters im Bauausschuss besprochen wurde, soll die Errichtung einer Bibliothek „light“ (Bücherecke) und die einer öffentlichen WC-Anlage umgesetzt werden.

Antrag Bgm. Hinterleitner: Grundsätzliche Zustimmung zum Projekt, Vergabe der Detail-Planung an Robert Tlaczaba lt. Angebot Nr. 019 WCB 200295 vom 25.9.2020 und zur Gesamtprojektumsetzung mit einer Höchstsumme von € 17.160 inkl. USt. Die Einholung verschiedener Leistungen soll in Eigenregie erfolgen. Die Umsetzung wird nach Möglichkeit der Finanzierbarkeit eigens beschlossen.

Abstimmung: **einstimmig**

b) Gastrogutscheine anstatt der Gde-Weihnachtsfeier (auszugsweise)

Im Kulturausschuss wurde beschlossen, dass die Gde-Weihnachtsfeier aufgrund der Corona-Krise nicht stattfindet. Stattdessen sollen alle üblicherweise Geladene einen Gastrogutschein im Wert von € 20 pro Person erhalten, welcher bei den örtlichen Gasthäusern Kappl oder Fischer bei der Konsumation verwendet werden kann.

Diese Aktion soll auch ein Zeichen zur Stärkung der heimischen Gastronomie darstellen.

Antrag von Vize-Bgm. Soxberger: Zustimmung zur Ausgabe des Gastrogutscheines an alle üblicherweise geladenen Gäste bei der Gemeineweihnachtsfeier in der Höhe von € 20 pro Person.

Abstimmung: **einstimmig**

c) Errichtung eines Parkstreifens Grundstück ex-Humpel beim Kindergarten - Dringlichkeitsantrag

Das Parkplatzproblem im Kindergarten ist in den letzten Jahren aufgrund Gruppen-Erweiterung und der damit verbundenen Erhöhung der Zahl der Beschäftigten, sowie des wichtigen Parkverbotes vor dem Kindergarten deutlich gestiegen.

Antrag von GfGRⁱⁿ Ulrike Strohmayer: Zustimmung zur Errichtung eines provisorischen Parkstreifens auf der Parzelle Nr. 1614, KG Biberbach im Ausmaß von rund 156m² entlang der Zufahrtsstraße Waldesblick und Auftragsvergabe zum Preis von € 1.923 zzgl. USt an die Fa. Hinterholzer.

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 9) Fernwärmanlage Biberbach – weitere Vorgangsweise

Sachverhalt

Die strengeren gesetzlichen Regelungen sowie der allgemeine Zustand der Fernwärmanlage Biberbach zwingen die Gemeinde zum Handeln. Nach eingehenden Analysen der Ist-Situation und Vorgesprächen sowie nach Vorliegen eines Überarbeitungskonzeptes der Fa. Ringhofer & Partner GmbH, wurden Gespräche mit den Förderstellen von Bund und Land geführt. Es zeigte sich, dass die Weiterführung durch die Gemeinde eine erhebliche finanzielle Belastung darstellt und die Übergabe an einen externen Betreiber die wirtschaftlichere Alternative ist. Konkret zeigte die Fa. ENGIE, Wien, sowie Paul Latschenberger gemeinsam mit Ing. Martin Ringhofer (Gründung der Fernwärme Biberbach GmbH) Interesse an einer Übernahme der Fernwärmanlage Biberbach. Beide legten ein Angebot und präsentierten dieses am 22. Oktober 2020 den Vertretern der Gemeinde Biberbach.

Die Angebote werden nochmals zur Kenntnis gebracht und liegen dem Protokoll als Anlage B bzw. Anlage C bei.

**Gegenüberstellung der wesentlichen Punkte:**

	Engie	Latschenberger
Kaufpreis	100.000,00 €	80.000,00 €
fällige Konzeptkosten Fa. Ringhofer	20.000,00 €	0,00 €
Wärme-Preise <i>Arbeitspreis</i>	67,66 €	67,66 €
<i>Grundpreis</i>	35,00 €	28,00 €
<i>Messpreis (1 x pro Jahr)</i>	115,00 €	115,00 €
Finanzierungsbeitrag Abnehmer (inkl. USt) <i>(einmalig)</i>	3.000,00 €	3.600,00 €
Erneuerung Hausübergabestationen	ja	ja
Eigentum der Hausübergabestationen	beim Betreiber	beim Betreiber
Erneuerung des Leitungsnetzes	nein	ja
LWL-Mitverlegung möglich	nein	ja

Das Angebot von Paul Latschenberger überzeugt vor allem durch einen höheren technischen Standard, etwa in Bezug auf die Abgasreinigung mittels Rauchgaskondensation, sowie durch den Austausch des gesamten Leitungsnetzes, was die Möglichkeit einer flächendeckenden Verlegung der Lichtwellenleiter-Leerverrohrung mit sich bringen würde. Zudem ist bei dem Angebot im Vergleich zur Fa. ENGIE lediglich eine geringfügige Preiserhöhung (ausschließlich beim Messpreis) vorgesehen. Die schnelle Verfügbarkeit des Ansprechpartners sowie der regionale Bezug wurden zusätzlich als Vorteile des Angebots gewertet.

Bei einem Verkauf an die Fa. Engie würden die Kosten für das Konzept der Fa. Ringhofer fällig werden, bei einem Verkauf an die Fernwärme Biberbach GmbH nicht.

In einem Folgegespräch mit Paul Latschenberger, MSc und Ing. Martin Ringhofer (Fernwärme Biberbach GmbH) wurden ergänzend zum schriftlichen Angebot noch folgende Punkte vereinbart:

- keine Rundung der Heizlast-Einstufung bzw. Anschlussleistung je Gebäude (außer bei Wohnraum-Erweiterung seit Vertragsabschluss z. B. Obergeschoss ausgebaut)
- keine Mindesteinstufung der Heizlast bzw. Anschlussleistung von Gebäuden unter 10 kW
- Übernahme der Fernwärmanlage ab 01.01.2021 durch die Fernwärme Biberbach GmbH. Das Heizwerk wird jedoch noch bis Ende Juni 2021 von der Gemeinde betreut (z. B. Hackgut-Befüllung, Anlagenüberwachung, Ascheentleerung), das Risiko von Störungen und ähnlichem liegt bereits bei der Fernwärme Biberbach GmbH.
- Die Heizkosten-Abrechnung wird ebenfalls noch von der Gemeinde Biberbach durchgeführt und die Erlöse in Relation zur erzeugten Wärme nach Monaten auf Gemeinde und Fernwärme Biberbach GmbH aufgeteilt d. h. Erträge bis 31.12.2020: Gemeinde; Erträge ab 01.01.2021: Fernwärme Biberbach GmbH
- Liegenschaften, die in den letzten 5 Jahren an die Fernwärme angeschlossen haben, haben keinen Finanzierungsbeitrag zu leisten
- Erneuerung des Leitungsnetzes möglichst im Jahr 2021

In weiterer Folge sollen nun die Übergabedetails in einem Kaufvertrag unter Beiziehung unserer Steuerberatungskanzlei Diligentia und eines Rechtsbeistandes verhandelt und festgehalten werden. Gleichzeitig werden die Abnehmer zeitnah mit einem Schreiben über die bevorstehenden Veränderungen informiert sowie nach Möglichkeit im Dezember 2020 Informationsveranstaltungen angeboten werden.

GR Julian Prantner verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Antrag Bgm. Hinterleitner: Eingehen einer Kooperation mit der neu gegründeten Fernwärme Biberbach GmbH von Paul Latschenberger, MSc und Ing. Martin Ringhofer zur vertraglichen Regelung der Übernahme der Fernwärmanlage Biberbach entsprechend des vorgelegten Angebotes, Letztversion vom 09.11.2020, und Übergabe der Anlage mit 1. Jänner 2021.

Der Gemeinderat von Biberbach möge den Grundsatzbeschluss fassen, die Fernwärmanlage der Gemeinde an die Fernwärme Biberbach GmbH, Paul Latschenberger und Martin Ringhofer, zu verkaufen. Der entsprechende Bestandsvertrag soll in der kommenden Gemeinderatssitzung vorgelegt und behandelt werden.

Abstimmung: **einstimmig**

GR Julian Prantner betritt wieder den Sitzungssaal.

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass Hr. Dr. Walla (ENGIE) die Absage sehr professionell aufgenommen hat und weiter zu seinem Angebot steht, falls sich etwas Gravierendes ändert.

Zu Punkt 10) Pachtvertrag beim Bahnhof Krenstetten-Biberbach für Park&Ride

Der ÖBB-Bahnhof Krenstetten/Biberbach wird stark frequentiert und dadurch parken auch viele auf dem kleinen Parkplatz und entlang der Zufahrtsstraße. Bereits vor 2 Jahren hat die Gemeinde gemeinsam mit der MGde Aschbach einen Antrag zum Ausbau für eine Park&Ride-Anlage eingebracht. Ein tatsächlicher Ausbau wurde für 2025 in Aussicht



gestellt. Bis dahin sollen mit geringen Mitteln Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Der Grundeigentümer, Franz Wieser würde die benötigte Fläche von rund 300m² zum Pachtpreis von € 100 pro Jahr der Gemeinde Biberbach zur Verfügung stellen. Die Straßenmeisterei würde den Ausbau übernehmen, das Land NÖ trägt die Materialkosten.

Antrag von Mobilitätsbeauftragten GR Hinterleitner Markus: Zustimmung zum provisorischen Ausbau der Parkplätze und dem Pachtvertrag mit Herrn Wieser Franz zu obigen Bedingungen mit € 100 Pachtzins pro Jahr.

Abstimmung: **einstimmig**

Zu den Punkten 11 – 13 sind die Unterlagen seitens des Vermessungsbüros noch nicht eingelangt und werden von der Tagesordnung genommen.

Zu Punkt 14) Grundankauf Riegler/Steidl

Im Zuge der Flächenwidmung und der Baulandmobilisierung haben die Fam. Riegler, Scherndorf 77 und der Fam. Steidl, Im Ort 14 Verkaufsbereitschaft gezeigt. Die Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft Kirchberg am Wagram plant auf den neuen Baulandgründen (Widmung unter Punkt 7 beschlossen) den Ankauf eines Teils der Grundstücke 1643/1 und 1646/1 jeweils KG Biberbach zur Errichtung einer Wohnhausanlage mit 2 x 4 Wohneinheiten.

Im östlichen Anschluss an den Themenweg wäre der Ankauf eines Grundstückes für Parkplätze und Grüninsel wünschenswert. Diese Fläche ist im Planungsentwurf der Fa. Ing. Hackl, Ertl mit 486m² vorgesehen. Der Kaufpreis wurde mit den Grundeigentümern verhandelt und seitens der Verkäufer mit € 59 / m² akzeptiert. Das Grundstück wird jetzt als Bauland/Wohngebiet in den Flächenwidmungsplan eingetragen und soll als Parkplatz und Grünfläche dienen.

Antrag von Bgm. Hinterleitner: Zustimmung zum Ankauf des Teils der Parzelle Nr. 1643/1 und Nr. 1646/1 jeweils KG Biberbach zum Preis von € 59/m² im Ausmaß von gesamt rund 486m² (Gesamtpreis € 28.674), sowie Übernahme der Vertragserrichtungskosten und Gebühren. Der Kaufvertrag wird erst erstellt, wenn die Flächenwidmung rechtskräftig ist. Die Finanzierung wird im Voranschlag 2021 berücksichtigt.

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 15) Mostviertel Tourismus – Sonntagbergweg

Mostviertel-Tourismus möchte die Pilgerwege nach Mariazell und zum Sonntagberg wieder aktivieren und neu beschildern, Prospekte drucken etc. (ca. € 2.000 pro Gemeinde), sowie einen Ansprechpartner für das Projekt „Oberösterreichischer Mariazellerweg“ und „Sonntagbergweg“.

Antrag von Bgm. Hinterleitner: Grundsätzliche Unterstützung bei der Errichtung der Pilgerwege und Namhaftmachung von GR Andreas Aigner als Ansprechpartner der Gemeinde Biberbach für das Projekt „Oberösterreichischer Mariazellerweg“ und „Sonntagbergweg“.

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 16) Informationen des Bürgermeisters

BGM: Infos zur aktuellen Corona-Lage; Anregung zur Errichtung eines Geh- und Radweges als Begleitweg zum Themenweg im Bereich Mitterfeld Nord bis zu den Tennisplätzen;

Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2020 (auszugsweise)

Aufgrund der Zuhörer wird Punkt 7 Flächenwidmung nach Punkt 3 Bericht des Prüfungsausschusses vorverlegt.

Aufgrund der aktuellen Corona-Virus-Situation wird die Sitzung im Turnsaal der Volksschule Biberbach mit mind. 1,5 Meter Abstand zueinander abgehalten.

Zu Punkt 4) Flächenwidmungsplanänderung

Abänderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (Abänderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes)

Die Entwurfsunterlagen zur Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Biberbach sind in der Zeit vom 25.06.2020 bis 06.08.2020 im Gemeindeamt während der Amtsstunden öffentlich aufgelegt gewesen.

In dieser Zeit sind 6 Stellungnahmen abgegeben worden.

1. Verein UKN Umwelt, Kultur und Nachhaltigkeit, 3332 Biberbach, Adersdorf 339 vom 23.7.2020
2. DDr. Katharina und DDr. Peter Hidasi, Adersdorf 432. 3332 Biberbach vom 31.7.2020
3. SHMP Schwartz Huber-Medek Palitsch, Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, Hohenstufengasse 7 vom 3.8.2020
4. Fam. Reg. Rat Johann u. Edith Gartlehner, 3332 Biberbach, Adersdorf 339 vom 5.8.2020
5. Fam. DI (FH) Jürgen und Sandra Gartlehner, 3332 Biberbach, Adersdorf 584, vom 5.8.2020
6. Gemeinsame Stellungnahme von Mag. Birgit Gruber, Dr. Franz Hörlesberger, Theresia Hörlesberger, Rudolf u. Annemaria Scheiter, Andreas u. Annemaria Aigner, Mathias u. Stephanie Scheiter-Wagner vom 6.8.2020 (E-Mail)



Diese wurden dem Gemeinderat im Zuge der Bürgerversammlung und bei diversen Besprechungen den Gemeinderatsmitglieder vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Durch die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes wurden schon vor der Auflage einzeln und kumulativ erheblich negative Umweltauswirkungen nicht ausgeschlossen. Aus diesem Grund wurde eine Strategische Umweltprüfung durchgeführt und ein Umweltbericht erstellt. Der Untersuchungsrahmen der Strategischen Umweltprüfung wurde im Schreiben RU1-R-54/057-2020 der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Amtes der NÖ Landesregierung vom 10.06.2020 bestätigt.

Folgende Anlagen liegen dem gegenständlichen Tagesordnungspunkt bei und stellen Bestandteile des Sitzungsprotokolls dar:

- Wasserwirtschaftliche Betrachtung – Erweiterung Adersdorf, Projektunterlagen (Fa. IKW ZT Amstetten – Anlage A)
- Aussagen zum Verkehrsaufkommen (Anlage B)
- Demografische Studie Herz des Mostviertels (v. Wallenberger und Linhard Regionalberatung, Anlage C)
- Änderungsbericht, ergänzt gegenüber der Auflage (Anlage D)
- Schreiben der Wassergenossenschaft Biberbach Süd (Anlage E)
- Lageplan der Reduzierungen gegenüber der Auflage (Anlage F)
- Zusammenfassende Erklärung zur Umweltprüfung (Anlage G)
- Überarbeiteten Umweltbericht v. Beschlussfassung (Anlage H)
- Zu beschließende Verordnung (Anlage I)
- Plan Beschluss Änderung örtliches Entwicklungskonzept (Anlage J)
- Plan Beschluss Änderung Flächenwidmungsplan (Anlage K)
- Eckdaten der Bewertung der Verkehrsinduzierung lt. Dr. Bosserhoff (Anlage L)
- Darstellung einer möglichen Parzellierung (Anlage M)

Zur Umweltprüfung ist zu erwähnen:

Gem. §25 Abs. 4 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 sind die Bestimmungen des §4 sinngemäß anzuwenden. Es wurde in der Frühphase erkannt, dass eine strategische Umweltprüfung erforderlich ist. Die überarbeitete strategische Umweltprüfung liegt dem Protokoll genauso bei (Anlage H) wie die zusammenfassende Erklärung zur strategischen Umweltprüfung (Anlage G). In dieser erklärt die Gemeinde, welche geprüfte Variante sie annimmt, dass sie die Umweltprüfung in der nun vorliegenden Form beschließt und welche Monitoringmaßnahmen sie benennt.

Am 19.08.2020 wurde eine Besprechung mit dem ASV für Raumordnung, DI Pühringer, am Gemeindeamt im Hinblick auf die raumordnungsfachliche Begutachtung abgehalten. Dazu liegt nun das Gutachten RU7-O-54/063-2020 vom 15.10.2020 und das Schreiben der Abteilung der NÖ Landesregierung RU1-R-54/027-2020 vom 30.10.2020 vor, auf welche der Ortsplaner DI Herfrid Schedlmayer in seiner Beantwortung eingeht. Im Gutachten wurden die beiden Änderungspunkte A und 1 grundsätzlich positiv beurteilt. Bezüglich des Änderungspunktes 1 des FWP bzw. A des örtlichen Entwicklungskonzeptes gibt es jedoch geringfügigen Abänderungsbedarf gegenüber dem Auflageentwurf.

Zur Beschlussfassung wurde vom Ortsplaner ein Schreiben verfasst (BZ 735/2020 der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH). Dieses Schreiben geht auf die Stellungnahmen ein und erörtert diese. Ebenfalls wird auf die im Gutachten urgieren notwendigen Modifizierungen gegenüber der Auflage eingegangen.

Dazu wurde der Änderungsbericht, der zur Auflage gelangte, abgeändert (Anlage D). Die in diesem Bericht in gelben Kästchen dargestellten Ausführungen gehen auf die Modifizierungen bzw. fachliche Ergänzungen gegenüber der öffentlichen Auflage ein. Ergänzungen wurden v.a. in jenen Themenbereichen getroffen, auf die sich die eingelangten Stellungnahmen beziehen. Außerdem wird auf die Reduzierung des ursprünglichen Ausmaßes eingegangen.

Der Gemeinderat schließt sich, bei Zustimmung zum Antrag des Bürgermeisters den in diesem Schreiben erwähnten Empfehlungen zur Behandlung der Stellungnahmen und zur Beschlussfassung (von Flächenwidmungsplan und örtlichem Entwicklungskonzept) vollinhaltlich an.

Der Umweltbericht sowie die weiteren Unterlagen sind jedem Gemeinderatsmitglied zugegangen. Bgm. Hinterleitner fordert die Mitglieder auf, bei Unklarheiten Fragen dazu zu stellen. - keine Anfrage.

Das Gutachten der Abteilung RU7, das wasserbautechnische Gutachten, die zu beschließende Verordnung (Anlage I) sowie die dazugehörigen Pläne werden zusätzlich an die Leinwand projiziert und zur Verlesung gebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine geheime Abstimmung mit Stimmzetteln über diesen Tagesordnungspunkt durchzuführen. Die Auswertung der abgegebenen Stimmzettel soll durch VBgm. Soxberger und GfGR Helmut Fellner erfolgen.
Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag zu.



Antrag Bgm. Hinterleitner: Der Bgm beantragt, die zusammenfassende Erklärung zur Umweltprüfung (Anlage G), sowie die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (örtliches Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan) gemäß Empfehlung des Ortsplaners (BZ 735/2020 der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH) mitsamt der beiliegenden Verordnung (Anlage I) zu beschließen.

Es erfolgt die geheime Abstimmung mittels Stimmzettel im Geräteraum des Turnsaales.

Die Auszählung der Stimmzettel hat folgendes Ergebnis gebracht:

VizeBgm. Soxberger:

20 abgegeben 20 gültig 20 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Somit gilt der Antrag des Bürgermeisters als einstimmig angenommen

Zu Punkt 5) Beschluss des Voranschlages 2021, des Mittelfristigen Finanzplanes 2022-2025, die Höhe der aufzunehmenden Darlehen, den Stellenplan, sowie zur Einhebung der Gebühren und Hebesätze

Der Tagesordnungspunkt wurde im Finanzausschuss in Detail diskutiert und besprochen und ebenso im Prüfungsausschuss behandelt.

Finanzbericht 2020 (VA 2021)

- Das bisherige Budget zeigt eine drastische negative Entwicklung der Einnahmen Ertragsanteile von **minus** € 245.000 aufgrund der CORONA-Krise, welche am 15.3.2020 zum 1. Lock-Down führte und mit dem Schließen der Geschäfte (mit wenigen Ausnahmen) verbunden war. Auch die Kommunalsteuereinnahmen wurden mit minus € 30.000 beziffert. Dazu kommen noch die Mehrausnahmen für die Spitäler und das Gesundheitssystem, welche sich auch auf die Umlagen 2020 und mind. 2021 auswirken werden. Der 2. Lock-Down – ähnlich dem 1. – wurde mit 17.11.2020 ausgerufen, sodass wieder viele Geschäft und Lokale schließen mussten.
- Die außerordentlichen Vorhaben 2020 wurden deutlich reduziert bzw. es wurde eine andere Lösung gefunden. Bei Straßenbau und Infrastruktur wurde im 1. NTVA 2020 eine Reduzierung um € 100.000 auf € 200.000 vorgenommen, da von den veranschlagten € 240.000 nur € 160.000 an Bedarfszuweisungen für das Projekt ausbezahlt wurden. Der Betrieb Fernwärme wird verkauft und der neue Eigentümer wird die erforderlichen Investitionen tätigen.
- Dadurch ist keine Darlehensaufnahme für die außerordentlichen Vorhaben erforderlich.
- Sehr positiv ist die Steigerung der Aufschließungsabgaben auf ca. 180.000 € (+ 120.000€).
- Der Finanzbericht 2020 diente auch als Grundlage für Video-VA-Beratungen 2021 mit Herrn Kirchofer/IVW3. Es ist nach realistischer Abschätzung aufgrund der geringeren Bauvorhaben, dem Wegfall der Investition für die Fernwärme und den deutlich gestiegenen Einnahmen bei den Aufschließungskosten von einem Überschuss von 153.000 € auszugehen. Dieser wird als allgemeine Rücklage 2020 gebucht und steht für Projekte 2021 und zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes zur Verfügung.

Voranschlag 2021

Ergebnishaushalt = laufende Erträge und laufende Aufwendungen,
abzüglich der Abschreibungen und Rückstellungen Minus 166.500 €

Finanzierungshaushalt (ähnlich dem bisherigen Voranschlag) Minus 90.700 € (Ifd. Einzahlungen und Auszahlungen)

Das gesamte Vermögen der Gemeinde Biberbach wurde in Zusammenarbeit mit der NÖ Gemeindeberatung (Steuerberatungskanzlei) erfasst, bewertet, beschrieben und im Gemeinderat beschlossen. Die Abschreibung für 2021 macht lt. VA-Entwurf € 790.400 aus, was zu einem negativem Ergebnishaushalt von € 166.500 führt, d.h. dass das Vermögen aufgrund der geringeren Investitionen schrumpft.

Der Entwurf des Voranschlages lag vom 19.11. bis 03.12.2020 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die größeren Abweichungen zum VA 2020 werden von Kassenverwalter Wagner erläutert.

Operative und Investive Gebarung (laufende Erträge und Aufwendungen, sowie Investitionen) > Ergebnisvoranschlag + Finanzierungsvoranschlag

Erklärungen:

- Das von Land NÖ übermittelte Voranschlagsblatt zeigt einen starken Einbruch aufgrund der CORONA-Krise mit einem Minus von € 296.340 gegenüber dem VA 2020. Neben dem dramatischen Rückgang an Ertragsanteilen (- 245.000€) sind auch die Ausgaben NÖKAS und Sozialhilfe um rund € 51.000 gestiegen.
- Oberste Prämisse ist es einen zumindest ausgeglichenen operativen Haushalt zu erreichen.
- Auch die BDZ Strukturhilfe (- 26.000 €) und die Finanzzuweisung des Bundes (-20.500 €) fallen deutlich geringer aus.



- Der 6 Monats Euribor liegt per 16-11-2020 auf Minus 0,505% noch unter 2019. Laut Prognosen kommt es in absehbarer Zeit zu keiner Zinserhöhung. Im VA 2021 und im MFP wurden ca. 1,5 bis 2% Zinsen vorsichtshalber angesetzt.
- Beim Gemeindeabwasserverband Oberes Urtal kommt es aufgrund der geringeren Abwasserwerte der PRO OVO zu einer Reduzierung des Verbandsanteiles um 26.000 € auf € 70.000.
- Für den Straßen- und Gehwegbau, Infrastruktur, Parkplätze etc. sind € 200.000 veranschlagt, wobei um Bedarfszuweisung (€ 160.000) angesucht wird. Ein Teil davon soll über das KommunaleInvestitionsProgramm finanziert werden.
- Für die Verlegung der Lichtwellenleiter-Leerverrohrung im Zuge der Fernwärmenetzerneuerung und der Fertigstellung Siedlungsstraße Stelzenberg Ost wurden € 220.000 veranschlagt. 50% sollen über die KIP-Fördermittel und 50% als Rücklagenentnahme aufgebracht werden.
- Im Finanzierungsvoranschlag ist beim Betrieb Kanal (Biberbach Nord Im Ort und Biberbach Süd) ein positives Nettoergebnis von gesamt € 53.100 und somit Kostendeckung gegeben.
- Beim Betrieb „Fernwärme“ sind nur noch die Personalkosten für das 1. Halbjahr veranschlagt.

Nachweis der Investitionstätigkeit (früher außerordentlicher Haushalt) € 535.000

Sämtliche Projekte (früher Vorhaben) wurde ausgeglichen veranschlagt.

Investive Gebarung:

OH Investitionen ohne Projektcode		36.000 €	
Flächenwidmungsplan, Wasserbauten (Hydranten), KDGT-Möbel, Verkehrsschilder, Müllsammelplätze etc.)			
Feuerwehr	div. Ausrüstung	5.000 €	
Volksschule	div. Einrichtungsgegenstände	4.000 €	
Straßenbau und Infrastruktur	Stelzenberg Ost, etc.	200.000 €	BDZ+KIP
Güterwegerhaltung	bewilligt sind € 25.000 bei 60% Förderung	40.000 €	BDZ
Kanalbau Rest BA12 und div. Kanalanschlüsse BIB Nord + Süd		30.000 €	Anschlussgebühren
Lichtwellenleiter	LWL-Ausbau Großteil des Ortes + Stelzenb.	220.000 €	KIP 50% + Rücklagenentnahme

Veranschlagte Darlehensaufnahme € 0

Sollte sich durch Förderungen und stark steigenden Einnahmen die Lage derart positiv entwickeln, kann über zusätzliche Vorhaben 2021, welche in einem entsprechenden Nachtragsvoranschlag zu beschließen sind, nachgedacht werden. (öffentl. WC, Stockschützenanlage)

Die im VA 2020 vorgesehenen Darlehensaufnahmen waren aufgrund geringeren Umfangs und Nichtumsetzung Vorhaben Fernwärme nicht erforderlich. Auch für 2021 ist keine Darlehensaufnahme veranschlagt. Dadurch kann der Schuldenstand per 31.12.2021 auf € 4.269.900, per 31.12.2019 waren es noch € 5.100.000 (-16,4%). Für 2021 machen die Tilgungen 320.600 € und Zinsen 60.000 € aus, an Zinsen- u. Tilgungsersätze sind € 114.100 veranschlagt.

Haushaltspotential:

Vergleichbar mit der „Freien Finanzspitze“ ist dies ein wichtiger Parameter, ob sich die Gemeinde Investitionen oder Darlehen leisten kann. Diese wäre negativ, wenn nicht aus der Rücklage „Überschuss aus 2020“ entsprechende Mittel entnommen werden könnten. Kumuliertes Haushaltspotential: Plus € 95.800

Gebühren:

Bei den Gebühren und Hebesätzen soll es zu keinen Änderungen kommen. Bei den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit der Gemeinde ist Kostendeckung gegeben.

Der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe soll, wie vom Land NÖ mehrfach gefordert, wie bei den meisten anderen Gemeinden des Bezirkes Amstetten von € 450 auf € 520 mit 1.1.2021 angehoben werden. (VA 2021 € 160.000)

d) **Mittelfristiger Finanzplan (MFP)**

Erläuterung Mittelfristiger Finanzplan 2022 bis 2025

Sparsamkeit prägt den MFP. Die Ertragsanteile mussten an die negative Entwicklung angepasst werden, ab 2022 soll es wieder bergauf gehen. Kosten-Steigerungen bei NÖKAS von Ø 3 %, bei der Sozialhilfeumlage von 4% und die Kinder- und Jugendhilfeumlage von 7% sind jährlich lt. Land NÖ zu veranschlagen. Die Darlehenszinsen wurden mit 1,5 - 2% angesetzt. Auch die jährlichen Gehaltserhöhungen und Abfertigungen wurden berücksichtigt.

Veranschlagt wurden „normale“ lfd. wiederkehrende Projekte wie Straßenbau, Güterwegerhaltung und Kanalanschlüsse.

Der MFP ist jährlich den Erfordernissen für die kommenden Jahre anzupassen.

Antrag von GfGR Franz Litzellachner: Antrag auf Zustimmung im Gemeinderat zum Entwurf des Voranschlages 2021 und MFP 2022-2025, zur Höhe der aufzunehmenden Darlehen, den Stellenplan, sowie zur Einhebung der Gebühren und Hebesätze lt. Vorjahr. Die Erhöhung des Einheitssatzes auf die Aufschließungsabgabe wird folgend behandelt.

Abstimmung: **einstimmig**

**Zu Punkt 6) Erhöhung des Einheitssatzes der Aufschließungsabgabe**

Das Land NÖ hat bereits mehrfach die Erhöhung des Einheitssatzes gefordert. Nun haben sich die umliegenden Gemeinden abgesprochen und werden mit 1.1.2021 den Einheitssatz von € 450 (in Biberbach seit 1.1.2011 gültig) auf € 520 erhöhen.

VERORDNUNG**§ 1 Aufschließungsabgabe**

Gemäß § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 01/2015, i.d.g.F. wird die Erhöhung des **Einheitssatz** für die Aufschließungsabgabe auf **Euro 520,-** festgesetzt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit **1. Jänner 2021** in Kraft.

Der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe nach der gegenständlichen Verordnung ist auf jene Abgabentatbestände, die nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht werden, anzuwenden.

Antrag von GfGR Hölzl: Zustimmung zur vorliegenden Verordnung

Abstimmung: einstimmig

Zu Punkt 7) Subventionsansuchen

Auf Antrag von Vize-Bgm. Soxberger werden aufgrund der vorliegenden Ansuchen folgende Subventionen gewährt:

Pfarrkirche Biberbach	€ 2.000,-	einstimmig
Kirchenchor.....	€ 370,-	einstimmig
Union Stockschützen.....	€ 370,-	einstimmig
Union Tennis.....	€ 1.090,-	einstimmig
Union Tischtennis.....	€ 370,-	einstimmig
Motorsport- u. Tuningclub Biberbach.....	€ 370,-	einstimmig
Tanzverein Biby Dance Club	€ 370,-	einstimmig
Imkerverein Biberbach	€ 370,-	einstimmig
Goldhaubengruppe Biberbach.....	€ 370,-	einstimmig
Volkstanzgruppe Biberbach.....	€ 370,-	einstimmig
Theaterbühne Biberbach.....	€ 370,-	einstimmig
Seniorenbund Biberbach	€ 370,-	einstimmig
Pensionistenverband Biberbach.....	€ 370,-	einstimmig
Siedlerverein Biberbach	€ 370,-	einstimmig
WIR Gemeinsam	€ 370,-	einstimmig
Bäuerinnen von Biberbach	€ 370,-	einstimmig
Landjugend Biberbach	€ 370,-	einstimmig
Elternverein Mittelschule Seitenstetten/Biberbach.....	€ 100,-	einstimmig
Multiple Sklerose.....	€ 72,67	einstimmig

Das Vokalensemble Biberbach hat jetzt auch einen Verein gegründet und ein Ansuchen gestellt.

Vokalensemble Biberbach.....	€ 370,-	einstimmig
------------------------------	---------	------------

Der Verein LiteraturFREUnDe wird sich auflösen und hat kein Ansuchen mehr eingebracht.

Die Gesamtsumme der Vereinsförderungen macht somit € 9.182,67 aus.

Antrag VBgm. Soxberger: Zustimmung zu den obigen Vorschlägen trotz bzw. gerade wegen der Corona-Krise. Die Beträge sind im Voranschlag 2021 enthalten.

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 8) - von der Tagesordnung abgesetzt

Herr Günther Franz wollte den Ausgang der heutigen Flächenwidmung abwarten und von der Fam. Riegler und Fam. Steidl sind die Baulandsicherungsverträge noch nicht eingelangt. Weiters gibt es eine neue Mustervorlage.

Zu Punkt 9) Auftragsvergaben

Basis für die Auftragsvergaben 9a bis 9d ist die Bestbieterermittlung aus dem Jahr 2018

Fa. Bruckner Expert, Ulmerfeld-Hausmening	€ 58.246,80	inkl. MwSt.
Fa. Brunmüller, Aschbach	€ 53.341,80	inkl. MwSt.
Fa. Elektro Vogel GesmbH, St. Peter/Au	€ 56.241,60	inkl. MwSt.



a) Straßenbeleuchtung Gstadthof-Oismühle

Bereits im Frühjahr 2020 wurde über die Errichtung der Straßenbeleuchtung als Zusammenschluss zwischen Gstadthof und Oismühle gesprochen, aber aufgrund der unklaren finanziellen Entwicklung wurde das Projekt zurückgestellt. Im Straßen- u. Infrastrukturbudget sind noch freie Mittel für 2020 vorhanden und nun soll das Projekt umgesetzt werden. Gesamt handelt es sich um die Errichtung von 18 Lichtpunkten und die Verlegung von 1.080m Erdkabel und zwei Verteilerschränken. Die Leerverrohrung und die Stehrohre sind bereits vorhanden und müssen gereinigt und angepasst werden.

Die Firma Brunmüller hat ein Angebot Nr. 2050564 vom 1.12.2020 gelegt. Die Material-Preise sind noch immer von der Bestbieter-Ausschreibung 2018, da eine Sondervereinbarung mit dem Lieferanten getroffen werden konnte.

Das Gesamtangebot inkl. Montage und Material beläuft sich auf € 39.752,88 inkl. USt.

Antrag GfGR Hölzl: Auftragsvergabe an die Fa. Brunmüller zum Preis von € 39.752,88 inkl. USt

Abstimmung: **einstimmig**

b) Straßenbeleuchtung Waldesblick-Reihenhäuser

Die neuen Reihenhäuser Waldesblick (oberhalb des Friedhofes) wurden bereits bezogen, die Fertigstellung der Straße wird aber noch bis 2022-23 dauern. Im Straßen- u. Infrastrukturbudget sind noch freie Mittel für 2020 vorhanden, sodass die Errichtung eines Teils der Straßenbeleuchtung zur Hebung der Verkehrssicherheit durchgeführt werden könnte.

Gesamt handelt es sich um die Errichtung von 7 Lichtpunkten. Die Verlegung der Erdkabel und der Stehrohre ist bereits im Zuge des Straßen-, Kanal- und LWL-Baues erfolgt.

Die Firma Brunmüller hat ein Angebot Nr. 2050566 vom 1.12.2020 gelegt. Die Material-Preise sind noch immer von der Bestbieter-Ausschreibung 2018, da eine Sondervereinbarung mit dem Lieferanten getroffen werden konnte.

Das Gesamtangebot inkl. Montage und Material beläuft sich auf € 12.785,28 inkl. USt.

Antrag GfGR Hölzl: Auftragsvergabe an die Fa. Brunmüller zum Preis von € 12.785,28 inkl. Ust

Abstimmung: **einstimmig**

c) Straßenbeleuchtung Stelzenberg Ost

Der Einfamilienhausbau am Stelzenberg Ost schreitet zügig voran, sodass 2021 die Fertigstellung inkl. Asphaltierung der Siedlungsstraße eingeplant und vorgesehen ist. Im Zuge dessen gilt es noch die erforderliche Infrastruktur wie LWL-Verrohrung und die Ergänzung der Straßenbeleuchtung herzustellen.

Gesamt handelt es sich um die Errichtung von 7 Lichtpunkten. Erdkabel und 4 Stehrohre sind teilweise vorhanden, 3 Stehrohre sowie deren Verkabelung sind noch herzustellen.

Die Firma Brunmüller hat ein Angebot Nr. 2050565 vom 1.12.2020 gelegt. Die Material-Preise sind noch immer von der Bestbieter-Ausschreibung 2018, da eine Sondervereinbarung mit dem Lieferanten getroffen werden konnte.

Das Gesamtangebot inkl. Montage und Material beläuft sich auf € 15.808,32 inkl. USt.

Antrag GfGR Hölzl: Auftragsvergabe an die Fa. Brunmüller zum Preis von € 15.808,32 inkl. USt

Abstimmung: **einstimmig**

d) Straßenbeleuchtung Im Ort – GH Rittmannsberger

Im Ortsbereich Friedhof-Haselsteiner-Rittmannsberger sind die Gehsteige sehr schlecht beleuchtet, da das Gasthaus Rittmannsberger ihre halbhohen Dekoleuchten nicht mehr einschaltet. Links und rechts am Haus oben gibt es noch die alten ZIPFER-Bier-Leuchten, welche allerdings so gut wie kein Licht auf die Straßenanlagen bringen. Ein Austausch dieser Wandleuchten auf die Calla-LED-Straßenbeleuchtungsköpfe wäre eine deutliche Verbesserung und Hebung der Verkehrssicherheit. Die Wandhalterung könnten wahrscheinlich verwendet werden.

Die Firma Brunmüller hat ein Angebot Nr. 2050577 vom 4.12.2020 gelegt. Die Material-Preise sind noch immer von der Bestbieter-Ausschreibung 2018, da eine Sondervereinbarung mit dem Lieferanten getroffen werden konnte.

Das Gesamtangebot inkl. Montage und Material beläuft sich auf € 1.736,88 inkl. USt.

Antrag GfGR Hölzl: Auftragsvergabe an die Fa. Brunmüller lt. Angebot Nr. 2050577 vom 4.12.2020 zum Preis von € 1.736,88 inkl. USt

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 10) Fernwärmanlage Biberbach – Infos, weitere Vorgangsweise

Die Vorbereitungen für die Übergabe laufen auf Hochtouren. Der Platzbedarf beim Fernheizwerk wurde ermittelt und ein Vor-Ort-Termin mit dem Vermessungsbüro Lehner durchgeführt. Aufgrund dessen soll der Baurechtsvertrag und der Nutzungsvertrag aufgesetzt werden. Weiters hat der Vertrag die Betriebspflicht zu beinhalten.



Da die zwei geplanten Informationsveranstaltungen im GH Kappl aufgrund CORONA nicht durchgeführt werden konnten, wurde kurzfristig umdisponiert und es fanden 13 Kleingruppenveranstaltungen (Dauer Ø 45 min) am 8.12. von 13 – 22 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Hier wurde die Beweggründe der Gemeinde erläutert, das Projekt durch Paul Latschenberger und Martin Ringhofer vorgestellt und auf die Fragen den Abnehmer eingegangen. Im Anschluss wurde jedem Interessenten die umfangreiche Infomappe inkl. Mustervertrag mitgegeben und ein Vor-Ort-Termin mit jedem Abnehmer vereinbart, welcher zur Abklärung der Trassenführung, die erforderlichen Maßnahmen, des Wärmebedarfes etc. dient.

Einige Abnehmer befürchten, dass sich die Fernwärme Biberbach GMBH übernimmt und Konkurs anmelden muss, und sie ohne Wärme dastehen. Dazu gibt es eine klare Aussage seitens des Bürgermeisters: Ein neues Heizwerk mit neuer FW-Trasse ist sicherlich für andere Betreiber sehr interessant. Sollte sich trotzdem niemand finden, der die Anlage betreiben will, wird die Gemeinde Biberbach den Heizbetrieb fortsetzen.

Auf die Frage, wann das Projekt nicht umgesetzt werden kann: Paul Latschenberger geht davon aus, dass mind. 90% der alten Abnehmer bleiben und einige neue hinzukommen. Bis 90% bleibt der Kaufpreis (auf Raten) bei € 80.000 aufrecht. Bleiben weniger wird der Kaufpreis sinken, bis die Rentabilitätsgrenze erreicht ist. Dann wird die Gemeinde den Betrieb wohl oder übel selber wieder übernehmen müssen.

Seitens des Landesgerichtes St. Pölten kam zur beabsichtigten Firmenbucheintragung eine Anfrage, ob der Firmenbucheintrag „Fernwärme Biberbach GmbH“, lauten darf und soll. Bgm Hinterleitner unterstützt den Antrag und Namen der neuen Firma, ist es doch ein großes Umweltprojekt, welches als Pionierprojekt 1985 ins Leben gerufen wurde, und nun erfolgreich als Projekt mit Unterstützung der Gemeinde Biberbach weitergeführt werden soll.

Antrag Bgm. Hinterleitner: Die Gemeinde Biberbach hat keine Bedenken gegen die Nennung der neuen Firma als „Fernwärme Biberbach GmbH“.

Weiters wird folgende Absichtserklärung abgegeben: Sollte im Falle eines Konkurses der Fernwärme Biberbach GmbH kein neuer Betreiber gefunden werden, ist die Gemeinde Biberbach bereit den Heizbetrieb fortzusetzen.

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 11) Bilanzprüfung 2019 – KG Biberbach

Prüfungsurteil des Wirtschaftsprüfers:

Nach Beurteilung des Wirtschaftsprüfers entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen.

Der Lagebericht ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Antrag GfGR Litzellachner: Zustimmung zur Genehmigung der Bilanz 2019 der Orts- und Infrastruktur-Entwicklungs KG

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 12) Übertragung Indirekteinleitervereinbarung GAV Amstetten - Kanal Biberbach Süd

Einstimmig angenommener Antrag, dass der Gemeindeabwasserverband Amstetten (GAV Amstetten) ermächtigt wird, anstelle der Gemeinde Biberbach Vereinbarungen zur Ableitung von Betriebswässern von Indirekteinleitern in das Ortskanalnetz Biberbach Süd im Rahmen des verfügbaren Wasserrechtskonsenses entsprechend den Bestimmungen der IEV lt. §32b, WRG i.d.g.F. abzuschließen und Überprüfungen vorzunehmen.

Antrag Bgm. Hinterleitner: Antrag, dass der Gemeindeabwasserverband Amstetten (GAV Amstetten) ermächtigt wird, anstelle der Gemeinde Biberbach Vereinbarungen zur Ableitung von Betriebswässern von Indirekteinleitern in das Ortskanalnetz Biberbach Süd im Rahmen des verfügbaren Wasserrechtskonsenses entsprechend den Bestimmungen der IEV lt. §32b, WRG i.d.g.F. abzuschließen und Überprüfungen vorzunehmen.

Abstimmung: **einstimmig**

Zu Punkt 13) Informationen des Bürgermeisters

BGM: CORONA-Teststraße, Danke an alle Mithelfer für die Unterstützung und Mithilfe bei der Durchführung der Corona-Tests am SA 12.12. und SO 13.12.2020 jeweils von 8 bis 18 Uhr. Das Angebot wurde von 733 Personen in Anspruch genommen, 3 Schnelltests waren positiv. Der Bürgermeister berichtet über alle Beschlüsse der letzten Gemeindevorstandssitzung; GV-Beschlüsse: Erweiterung Grünschnittstelle Oismühle; Bildschirm für Besprechungszimmer (Leihgabe der Fa. Brunmüller auf Lebzzeit); Beamer für Gemeinde-Veranstaltungen; Ankauf von 3 zusätzlichen Geschwindigkeitsanzeigen; Frau Heidi Ramskogler war bis 30.11.2020 über den Verein Menschen&Arbeit beschäftigt und die Topothek befüllt. Sie arbeitet jetzt noch von zu Hause freiwillig weiter. Die Topothek soll mit 24.12.2020 frei zugänglich werden; Schreiben zur Flächenwidmungsplanänderung an die Aderdorferinnen und Adersdorfer; Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeinderatsmitgliedern für das vergangene „besondere“ Jahr, wo leider fast



keine Veranstaltungen und Aktivitäten aufgrund von Corona stattfinden konnten. Vize-Bgm. Soxberger schließt sich dem Dank an die Gemeinderäte an und gibt diesen an Bürgermeister Hinterleitner und das Team des Gemeindeamtes rund um Amtsleiter Werner Wagner und Gregor Leitner weiter.

Der Bgm überreicht an Herr Ing. Günter Pruckner die Ehrenurkunde der Gemeinde Biberbach für gesamt 20 Jahre Gemeinderat und bedankt sich für die lfd. guten Ideen und Einbringung neuer Blickpunkte über den Tellerrand hinaus.

Prüfungsausschuss

Insgesamt fanden im Jahre 2020 unter Leitung von Obmann Manfred Haydn 4 Sitzungen statt. Es konnte jeweils die Übereinstimmung der Soll- mit den Ist-Beständen festgestellt werden. Die Buchhaltung wies keine Mängel auf. Weiters geprüft wurden: Rechnungsabschluss 2019; finanzielle Situation im Zeichen der Corona-Pandemie; Ausgaben beim Betrieb Fernwärme; Einnahmerückgang bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer; Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Voranschlag 2021

Gemeindevorstandssitzungen

GV 01

Anschaffungen für die Volksschule > Dokumentenkamera Epson ELPDC 21

Umbau Lüftungsanlage > Einbau des Enthalpie-Wärmetauschers in die bestehende Lüftungsanlage des Gemeindeamtes durch die Fa. Hörndler

LWL – Einarbeitung in Planungstool – IKW > Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen an die Fa. IKW, Amstetten It. vorliegendem Honorarvoranschlag vom 16.1.2020 für die Einarbeitung des Bestandes in das Planungstool Rimo, sowie Erstellung der shape Dateien für die Einbindung in das GIS

Kostenübernahme des Vortrages Lebensmittelunverträglichkeiten von € 100 durch die Gemeinde Biberbach

Erweiterung PV-Anlage Gemeindeamt > Auftragsvergabe an die Fa. Spreitzer, Ulmerfeld für der PV-Anlagenvergrößerung um 2,6 kWp am Dach des Gemeindeamtes Biberbach

Erweiterung der Brandmeldeanlage durch Einbau eines Telefonwählgerätes durch die Fa. Landsteiner beim Kindergarten Biberbach

GV 02

Auftragsvergaben

Nachträgliche Zustimmung zu den notwendigen Anschaffungen und der Investitionssumme für die Sofortmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie in der Höhe von € 2.000 (Plexiglas-Wände, Desinfektionsmittel und Spender, Masken etc.)

Beschluss zur Fertigstellung der Außenspielanlage im Landeskindergarten Biberbach und Beauftragung zur Projektumsetzung der Fa. ambient-consult, DI Graf, Aschbach, sowie Baggerarbeiten, Schotterung und Grabarbeiten durch die Fa. Stockinger und durch die Fa. Rücklinger im notwendigen Umfang, sowie Ankauf einer Gartenhütte von der Fa. Hofer

Einbau in der Volksschule Biberbach von einer Brandmeldeanlage samt Sensoren, sowie Programmierung und Inbetriebnahme durch die Fa. Landsteiner

GV 03

Auftragsvergaben: Inspektionsvertrag für die jährliche Durchführung für die Überprüfung der Brandmeldeanlage samt Komponenten in Volksschule und Kindergarten mit der Fa. Landsteiner

Befristete Aufnahme von Frau Tanja Kößl als Stützkraft im Kindergarten Biberbach

GV 04

Auftragsvergaben:

Beamer und Leinwand für 5. Klasse Volksschule; Ankauf der Topothek der Fa. ICARUS, sowie Zustimmung zum vorliegenden Kooperationsvertrag

Kindergartenverwaltungsprogramm – Abschluss der Zusammenarbeitsvereinbarung samt Auftragsverarbeitungsvertrag mit dem Land NÖ, Abtl. Schulen und Kindergärten

GV 05

Auftragsvergaben:

Ankauf, Lieferung und Versetzen von 2 Betonblöcken für den Grünschnittplatz Oismühle von der Fa. Wopfinger; Bildschirm für das Besprechungszimmer > Übernahme des Fernsehers als dauerhafte, kostenfreie Leihgabe von der Fa. Brunmüller, Aschbach, sowie Ankauf einer Wandhalterung; Beamer für Veranstaltungen der Gemeinde > Austausch des bestehenden Beamers auf einen Tageslichtbeamer, Ankauf bei der Fa. Brunmüller; Ankauf von 3 St. Evolis-Geschwindigkeitsanzeigen AC von der Fa. ElanCity-DE für diverse Standorte



Wahlergebnis 2020

GR-WAHL 26. Jänner 2020

Bezirk: Amstetten
Gemeinde: **Biberbach**

Wahlkreis: BIBERBACH
Sprenkel: **1, 2, 3**

GR-Wahl 2015			
	Stimmen	Prozent	
Wahlberechtigte	1 979		
abgeg. Stimmen	1 528	77,2%	
ungültige Stimmen	38		
gültige Stimmen	1 490		
Liste 2	ÖVP	1 047	70,3%
Liste 1	SPÖ	199	13,4%
Liste 3	GRÜNE	244	16,3%
Kontrolle		1 490	100,0%

GR-Wahl 2020			
	Stimmen	Prozente	
Wahlberechtigte	1 954		
abgeg. Stimmen	1 509	77,2%	
ungültige Stimmen	21		
gültige Stimmen	1 488		
Liste 1	ÖVP	1 278	85,9%
Liste 2	SPÖ	210	14,1%
Kontrolle		1488	100,0%

Differenz 2015-20	
Stimmen	Prozente
-25	-1,3%
-19	+0,0%
-17	
-2	
+231	+15,6%
+11	+0,7%
+242	
+16,3%	

Was bringt uns 2021?

- Verkauf und Übernahme der Fernwärme von der Gemeinde an die Fernwärme Biberbach GmbH
- Erneuerung der Heizungsanlage und des gesamten Fernwärmenetzes
- Fertigstellung der Reihenhausanlage Waldesblick Teil 2, BWSG Kirchberg a. Wagram
- Baubeginn Wohnhausanlage Mitterfeld Nord
- Ablöse des Amtsleiters Werner Wagner nach über 30 Jahren Gemeindedienst
- Hoffentlich Erholung von der CORONA-Krise

Altstoff-Service-Zentrum

Die **Öffnungszeiten** wöchentlich (ausgenommen Feiertage):

Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr.

**Ein großes Danke an das verlässliche und kompetente Betreuungspersonal
Fritz Kammerhofer, Anton Gassner und Heinz Poxhofer.**



Termine 2021:

Sperrmüll Haussammlung: Mittwoch, 16. März 2021

**Problemstoffsammlung: Montag, 29. März 2021 von 14.00 bis 16.00 Uhr
im ASZ, Straß 80**



Fernwärme – Energie

Beim Betrieb **Fernwärme** musste aufgrund verschiedener Umstände ein neuer zukunftsorientierter Weg eingeschlagen werden. Dies wurde in vielen Besprechungen und schließlich einstimmig im Gemeinderat beschlossen. Fakt ist, dass die Anlage an die Fa. Fernwärme Biberbach GmbH, GF Paul Latschenberger MSc mit 1.1.2021 verkauft wird. Die Anlage wird total erneuert, das Gebäude vergrößert, modernste Technik mit Wärmerückgewinnung installiert und das gesamte Fernwärmeleitungsnetz auf Doppelrohrnetz ausgetauscht wird. Auch sämtliche Hausübergabestationen werden erneuert, wodurch effizienter und sorgenfreier Betrieb gewährleistet werden kann. Somit hat die laufende Lecksuche ein Ende. Mit dem neuen Netz wird auch die Leerverrohrung für die Lichtwellenleiter verlegt, auch die EVN und die Wassergenossenschaft haben ihr Interesse an die Mitverlegung bekundet.

Der **Gemeinde-Energiebericht** wurde heuer zum 7. Mal mit Unterstützung des Landes NÖ, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft erstellt. AL EB Wagner erläutert den Bericht:

„Wir dürfen auf eine sehr gute Energiebilanz verweisen. Den Verantwortlichen der Gemeinde Biberbach ist es durch konsequente zielorientierte Investitionen gelungen, alle gemeindeeigenen Gebäude thermisch optimal zu sanieren. Dieser im Jahr 2010 eingeschlagene Weg begann mit der Aufstockung des Landeskindergartens, 2014 wurde das Volksschulgebäude abgeändert, vergrößert und ebenfalls thermisch saniert. 2016 folgte der Umbau des Gemeindeamtes unter starker Einbindung ökologischer Bauweise. Am Vereinshaus (altes Clubhaus) wurde 2018/19 Vollwärmeschutz aufgebracht und das Heizsystem auf Luft-Wärmepumpe umgestellt. 2019 folgte der Zubau der 5. und 6. Gruppe an der Nordseite des Landeskindergartens und als letztes Gebäude die General-Außensanierung von Musikheim/Bauhof. Als eine der ersten Gemeinden hat Biberbach bereits im Jahr 2012 nahezu die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt und so rund 85% Strom eingespart.

Labeling Strom D für die Feuerwehr 2019 begründet sich Großteils damit, dass der Strom für das 3-Tages-Fest der Feuerwehr auch verstärkt vom Feuerwehrhaus bezogen wurde (Mehrverbrauch Mai 2019).

Auch auf die Stromerzeugung durch die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf den Gebäuden Kindergarten (2 Anlagen), Musikheim/Bauhof, Gemeindeamt wird Wert gelegt. Dazu kommen 2020 noch eine PV-Anlage auf der Volksschule und eine Anlagenvergrößerung am Gemeindeamt.

Mit Stolz darf ich sagen, dass ich mich bei dieser positiven Entwicklung stark einbringen und aktiv mitarbeiten durfte.

BIBERBACH hat im Bezirk Amstetten und darüber hinaus einen besonders guten Ruf in Bezug auf Energieeinsparung und optimalem Ressourceneinsatz. Nicht zuletzt auch durch die Pionier-Fernwärmeanlage, welche 1985 unter BGM Latschenberger errichtet wurde und von der 154 Abnehmer des Orts saubere Biomasse-Wärme beziehen.“

Aufgaben für die nahe Zukunft:

Verstärkung der Mobilitätsangebote, Fernwärme Biberbach, technische Sanierung des Turnsaals in der Volksschule (Umstellung auf LED-Beleuchtung)

Es wird in nächster Zeit unabdingbar sein, für die Aufgaben des Energiebeauftragten ab 2021 statt des ausscheidenden AL + EB Werner Wagner eine geeignete Person zu finden, um so auch eine reibungslose Weiterführung der Energiebuchhaltung zu gewährleisten. Auf Anfrage gibt der designierte AL Gregor Leitner bekannt, dass er nicht abgeneigt ist, diese Aufgabe zu übernehmen.

BGM Hinterleitner bedankt sich bei AL+EB Wagner für das besondere Engagement und die gewissenhafte Arbeit als Energiebeauftragter.



Personalangelegenheiten

Frau Berger Agnes ist im April 2020 von Amts wegen aus dem Gemeindedienst ausgeschieden. Frau Kößl Tanja wird als Stützkraft im Kindergarten vorerst befristet aufgenommen. Frau Blamauer Daniela unterstützt das Team des Kindergartens bei Mittags- und Gruppenbetreuung vorerst befristet. Anstatt Frau Gutjahr Christl, welche mit Ende Oktober 2020 nach über 28 Jahren Gemeindedienst in Pension gegangen ist, rückte Frau Zitzenbacher Heide Maria ab 1.9.2020 als Kinderbetreuerin nach. Auch Frau Traudi Neudorfer ging mit 1.12.2020 in Pension und Frau Ingrid Edermayr übernahm ihre Agenden als Kinderbetreuerin im November 2020. Der ausgeschriebene, freigewordene Dienstposten als Kinderbetreuungs- und Reinigungskraft in Kindergarten u. Gemeindeamt/Friedhof wurde an Neu-Biberbacherin Frau Wimmer Silvia vergeben.



Ein großes DANKE an alle aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeiter/innen für die erbrachten Leistungen im Corona-Jahr 2020. Flexibilität und Kollegialität war gefragt und gemeinsam haben wir das Beste daraus gemacht. Danke für diesen Teamgeist und euren Einsatz.

Verstärkt wurde das Bauhofteam durch die AMS-Förderaktion über den Verein Menschen und Arbeit durch Herr Reinhard Griessenberger, das Team der Volksschule durch Frau Herta Wirrer, sowie durch Frau Heidi Ramskogler, welche sich vorbildlich um die Archivierung und Aufbau der Topothek gekümmert hat. Die **Topothek** ist seit 24.12.2020 öffentlich via Internet zugänglich unter <https://biberbach.topothek.at/>. Danke allen Beteiligten für die zahlreich investierten Stunden.

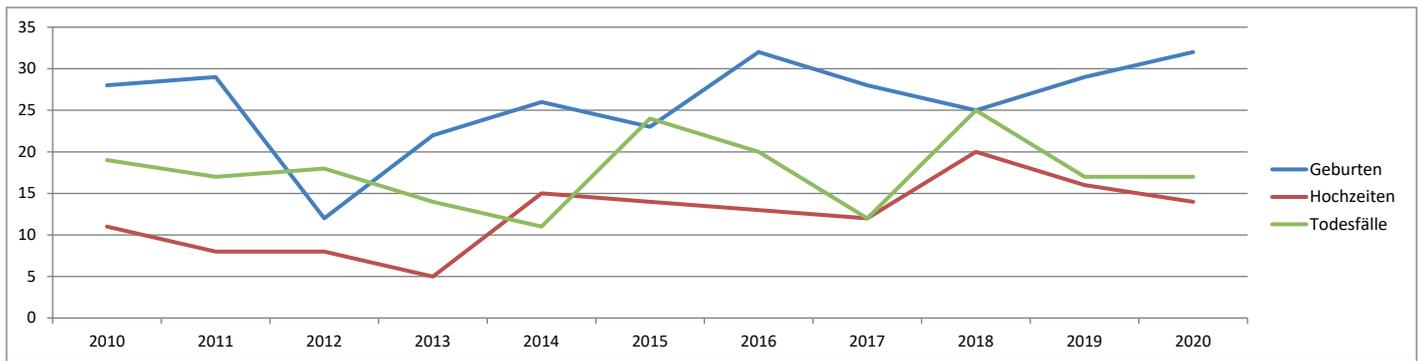
Ein besonderer Dank gilt auch unseren „außerordentlichen“ Mitarbeitern für den Einsatz beim Winterdienst, Fernwärme, Friedhof, Ortsbildpflege etc. und die, die im Auftrag der Gemeinde über den Maschinenring verantwortungsvoll einen wichtigen Dienst leisten.

Bauamt

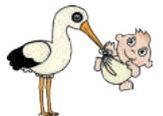
Im Jahr 2020 wurden insgesamt **30 Baubewilligungsverfahren** abgewickelt. Bewilligt wurden 3 Einfamilienhäuser, 1 Doppelhausanlage, 10 landwirtschaftliche Bauvorhaben, 4 Zu-/Umbauten bei Wohneinheiten, 5 Carports sowie 7 sonstige Vorhaben, wie etwa straßenseitige Einfriedungen, Steinwurfmauern im Bauland oder sonstige Gebäude. Außerdem wurden **5 Bauanzeigen** eingebracht.

Meldeamt

Per 31.12.2020 sind in Biberbach insgesamt **2.285 Personen** mit Hauptwohnsitz sowie 195 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet. Im abgelaufenen Jahr erblickten 32 BiberbacherInnen, davon 18 Jungen und 14 Mädchen, das Licht der Welt. Dem gegenüber standen 17 Personen, die 2020 verstorben sind. Im Jahr 2020 gaben sich 14 Hochzeitspaare aus Biberbach auf dem Standesamt das Ja-Wort. Das Durchschnittsalter aller BiberbacherInnen liegt mit Ende des Jahres 2020 bei 40,58 Jahren und weicht nur minimal vom Wert aus 2019 ab.



32 Geburten



Kogler Elisabeth u. Aichberger Johann Lieg 211	eine	Hannah	am	05.01.2020
Bichler Brigitte u. Schachner Manuel Jedersdorf 21	einen	Liam Loris	am	13.01.2020
Lichtenberger Christina u. Rabenhaupt Jürgen Mitterfeld 547	einen	Lukas	am	13.01.2020
Schäffer Katharina u. Andreas Hub 353	einen	Gabriel	am	15.01.2020
Prantner Katharina u. Julian Leiten 54	einen	Felix	am	18.01.2020
Donner Isabella u. Koch Friedrich Holzbauer 438	eine	Emily	am	26.01.2020
Steinbichler Martina u. Christian Am Hang 381	eine	Katharina	am	24.02.2020
Tatzreiter Alexandra u. Steinbichler Stefan Mitterfeld 567	eine	Mavie	am	09.03.2020
Längauer Jaqueline u. Fürst Mathias <i>verzogen</i>	einen	Leon	am	09.03.2020
Ramsauer Regina u. Gerald Waldesblick 401	eine	Hilda	am	10.04.2020
Ionescu Mihaela-Catalina u. Spreitzer Christoph Zeilach 181/2	eine	Amélie	am	08.05.2020
Hinterleitner Carina u. Philip Niederegg 251	einen	Johannes	am	14.05.2020
Sommer Simone u. Pfaffenbichler Florian Helpersdorf 109	einen	Janik	am	20.05.2020
Ritt Jennifer u. Andreas Im Ort 595	eine	Mia	am	20.05.2020
Heiligenbrunner Lisa u. Robert Barthof 30	eine	Karolina	am	07.07.2020
Aigner Christa u. Martin Riedl 165/2	einen	Moritz	am	09.08.2020
Hofschwaiger Petra u. Schadenhofer Lukas Außergrub 102/2	eine	Emma	am	09.08.2020
Kaltenböck Christiane u. Baumgartner Sebastian Außergrub 243/3	einen	Felix	am	01.09.2020



Theuerkauf Kerstin u. Erich Kumpfmühle 50	eine	Florentina	am	18.09.2020
Soxberger Julia u. Buder Gregor Bartl 199	einen	Gabriel	am	14.10.2020
Dorfer Melanie u. Andreas Im Ort 266	einen	Raphael Andreas	am	15.10.2020
Leithner Nicole u. Kornmüller Lukas Kuglau 91	einen	Valentin Xaver	am	18.10.2020
Freundl Christina u. Aigner Arnold Im Ort 426b	eine	Nina	am	20.10.2020
Ehebruster Sabrina u. Tlaczaba Robert Stelzenberg 589	eine	Julia	am	21.10.2020
Rittmannsberger Nicole u. Mißlinger Werner Im Ort 14/3	einen	Alexander	am	05.11.2020
Kropf Cornelia u. Bernhard Adersdorf 421	einen	Daniel	am	08.11.2020
Scheiter-Wagner Stephanie u. Mathias Adersdorf 123	einen	Emilio Mathias	am	15.11.2020
Winter Sarah u. Rumpl Lukas Waldesblick 674	einen	Leo Antonio	am	23.11.2020
Kappl Angelika u. Weiland Tino Im Ort 411	eine	Lieselotte Erika	am	02.12.2020
Buchinger Petra u. Thomas Stelzenberg 649	eine	Theresa	am	12.12.2020
Sommer Barbara u. Jantscher Raimund Im Ort 273	einen	Oliver Franz	am	16.12.2020
Gartlehner Sarah u. Neudorfer Georg Felbing 370/2	einen	Fabian	am	18.12.2020

14 Hochzeiten



Gschwandegger Natalie u. <u>Gassner</u> Markus Brandstetten 136/2			am	09.05.2020
Jungwirth Bettina u. <u>Huebmer</u> Berthold Christian Adersdorf 607			am	06.06.2020
Hürner Nicole u. <u>Holderbaum</u> Dominik Am Hang 501			am	04.07.2020
Fink Bettina u. <u>Seisenbacher</u> Lukas Au 335			am	11.07.2020
Wehner Astrid u. <u>Krenslehner</u> Martin Kleeberg 209			am	24.07.2020
Weingartner Monika u. <u>Schnabler</u> Ewald Am Friesenberg 356/2			am	01.08.2020
Hölzl Katrin u. <u>Schirghuber</u> Stefan Au 178			am	07.08.2020



Spreitzer Simone u. <u>Rittmannsberger</u> Marcus Am Kogl 295/2	am 08.08.2020
Wimmer Bettina u. <u>Steiner</u> Peter Stelzenberg 586	am 22.08.2020
Mayer Isabella Maria u. <u>Loibl</u> Helmut Au 357	am 22.08.2020
Kern Birgit u. <u>Leitner</u> Stefan Grübl 213/2	am 29.08.2020
Winkler Melanie u. <u>Strohmayr</u> Martin Straß 81	am 04.09.2020
Sommer Simone u. <u>Pfaffenbichler</u> Florian Helpersdorf 109	am 03.10.2020
Merkinger Silke u. <u>Günther</u> Bernhard Sand 132	am 12.12.2020

17 Todesfälle

Hölmüller Franz , Gstadthof 298.....	am 16.01.2020	im 91. Lj.
Plankenbichler Leopold , Au 303 (LPH Melk).....	am 06.03.2020	im 90. Lj.
Rußmayr Rosa Maria , Graben 205/1.....	am 18.03.2020	im 81. Lj.
Schnabler Anna , Am Friesenberg 356/1	am 19.04.2020	im 75. Lj.
Brandstetter Rosa , Im Ort 13.....	am 17.05.2020	im 92. Lj.
Prigl Leopold Johann , Oismühle 146/3 (LPH Melk).....	am 24.05.2020	im 59. Lj.
Kern-Hochstrasser Rosa Maria , Oismühle 573/8.....	am 01.06.2020	im 57. Lj.
Maurerlehner Hermine , Thalbauer 49 (LPH Haag).....	am 14.08.2020	im 85. Lj.
Hinterleitner Jürgen , Im Ort 664/4	am 21.08.2020	im 43. Lj.
Übellacker Maria , Tiefenweg 20	am 30.08.2020	im 92. Lj.
Mayrhofer Maria , Lehen 188/2	am 06.09.2020	im 93. Lj.
Kilburg Anna , Am Hang 388 (LPH Amstetten)	am 12.09.2020	im 96. Lj.
Heiligenbrunner Franz , Edlach 156	am 05.11.2020	im 65. Lj.
Radl Juliana , Parkfried 72	am 13.11.2020	im 93. Lj.
Schmidt Rosa , Reiser 128 (LPH St. Peter/Au)	am 21.11.2020	im 89. Lj.
Fink Maria , Au 335 (LPH Haag)	am 30.11.2020	im 85. Lj.
Jagersberger Franz , Au 319	am 12.12.2020	im 90. Lj.

*Kursiv geschriebene Personen waren zuletzt wohnhaft in den jeweiligen Landespflegeheimen





Gratulationen und Jubiläen

Ehejubiläen

60 Ehejahre - Diamantene Hochzeit

Walburga u. Leopold Buchmayr	Au 311/1	06.08.1960
------------------------------	----------	------------

50 Ehejahre - Goldene Hochzeit

Hermine u. Ludwig Mühlwanger	Gstadthof 338	10.04.1970
Christiana u. Josef Obermüller	Gstadthof 354	27.06.1970
Marianne u. Johann Grubhofer	Edlach 342/1	25.07.1970
Rosemarie u. Alois Gruber	Bartleiten 206	30.10.1970

25 Ehejahre - Silberhochzeit

Renate u. Hermann Kalkhofer	Kalchgraben 313/2	04.02.1995
Gabriela u. Christian Wagner	Gstadthof 315/2	04.02.1995
Manuela u. Peter Kogler	Oismühle 286/2	16.06.1995
Gabriele u. Pius Graf	Mitterfeld 521	08.07.1995
Bernadette u. Martin Pfeiffer	Adersdorf 121/2	21.07.1995
Nynja u. Franz Zauner	Am Hang 500/6	12.08.1995
Gertrude u. Gerhard Kammerhofer	Dieming 83	18.08.1995
Barbara u. Josef Bühringer	Riedl 166/2	01.09.1995
Eva u. Wolfgang Mühlwanger	Stelzenberg 494	30.09.1995
Maria u. Franz Schörghuber	Schörghub 235/2	14.10.1995

Runde Geburtstage

90. Geburtstag

Juliana Stiefelbauer	Kicking 333	02.06.1930
Josef Kirchwegger	Hub 52/2	06.08.1930
Karl Lammerhuber	Im Ort 13/1	21.09.1930
Barbara Kaltenböck	Reith 131/1	30.11.1930

85. Geburtstag

Josef Palmetzhofer	Gstadthof 348/1	30.01.1935
Johann Ebner	Kautzhof 24	27.05.1935
Romana Ecker	Adersdorf 124/1	15.06.1935
Maria Günther	Kleinnagl 163	02.09.1935
Helene Ritt	Großmayr 220/1	20.10.1935
Franz Seisenbacher	Au 177	21.12.1935

80. Geburtstag

Franz Krenslehner	Kleeberg 209	17.01.1940
Josef Obermüller	Gstadthof 354	05.02.1940
Leopold Schörkhuber	Au 349/1	05.02.1940
Maria Strohmayer	Straß 81	07.02.1940
Theresia Stockinger	Straß 80	23.02.1940
Hermann Knoll	Oismühle 256	29.03.1940
Horst Theuerkauf	Kumpfmühle 50/1	24.04.1940
Anton Kammerhofer	Erla 214/1	30.05.1940
Ingrid Kühhas	Oismühle 425	12.07.1940
Josef Mauerlechner	Kettel 287/1	15.07.1940
Hildegard Schmidt	Penk 281/1	15.08.1940



Gunthilde Seisenbacher	Au 177	19.09.1940
Leopold Haneder	Graben 277/1	10.10.1940
Leopoldine Hinterleitner	Oismühle 259/1	30.10.1940
Franz Heher	Außergrub 103/1	03.11.1940
Gerlinde Schreier	Kleingassen 296	09.11.1940
Johann Kammerhofer	Dachmeister 200	13.11.1940
Rosa Farfeleder	Mayrhäusl 221/1	01.12.1940
Maria Litzellachner	Kuglau 92	07.12.1940

Gratulationsfeier, Freitag, 1. Jänner 2020



Am Foto:

1. R.v.l.: Franz Ramsauer (90), Rosa Maria Rußmayr (80), Marianne Zehetner (80), Aloisia Gruber (90), Theresia Schörghuber (90), Leopoldine Fritz (90), P. Florian Ehebruster
2. R.v.l.: Hermann Daissl (Bauernbund), P. Vitus Weichselbaumer, Ignaz u. Stefanie Donner (Goldene Hochzeit), Maria Kaiserlehner (80), Josef Auer (80), Eleonora Felber (80), Anna u. Leopold Hönl (Goldene Hochzeit), Hermine Reitbauer (85), Alois Röcklinger (Seniorenbund), Sabine Hölzl (Bäuerinnen)
3. R.v.l.: Helmut Fellner (SPÖ), Adalbert Zehetner (80), Bgm. DI Fritz Hinterleitner, Erich Schörkhuber (80), Josef Kirchstetter (80), Johann Haller (Goldene Hochzeit), Adolf Leutgeb (Pensionistenverband), Marianne Haller (Goldene Hochzeit), Josef Bachler (80), Edith u. Johann Gartlehner (Goldene Hochzeit)

Am 3. Jänner 2020 wurden die Jubilarinnen und Jubilare des 2. Halbjahres aus 2019 im Gasthaus Fischer gefeiert. Für 2020 war das leider aufgrund der präkeren Corona-Situation die letzte Gratulationsfeier. Den Jubilarinnen und Jubilaren wurden die Geschenke von den Gemeinräten zu Hause übergeben. Wir hoffen, dass wir die Gratulationen bald wieder in persönlichem Rahmen stattfinden lassen können und wünschen allen Geburtstags- und Ehejubilaren auf diesem Wege noch einmal alles Gute.



Auszeichnungen und Ehrungen 2020

DI Alberer Lukas, BSc	zum mit Auszeichnung bestandenen Studium „Individuelles Masterstudium Integratives Energie- und Kfz-Antriebsmanagement“ und zur Verleihung des akademischen Grades „Diplom Ingenieur“
Gugler Theresia, BEd	zum ordnungsgemäßen Abschluss des Masterstudiums „Lehramt Primarstufe Schwerpunkt/Schwerpunkt Sprachen, Medien, Kulturen“ und zur Verleihung des akademischen Grades „Master of Education (MEd)“ verliehen von der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich
Hölzl Gerald	zur mit sehr gutem Erfolg bestandenen Wassermeister Prüfung bei der österreichischen Vereinigung für das Gas-Wasserfach Wien
Hofschwaiger Michael	zum erfolgreichen Abschluss des Studienganges „Bauingenieurwesen“ an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig und zur Verleihung des akademischen Grades „Diplom-Ingenieur FH“
Kammerhofer Selina	zur mit gutem Erfolg bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Vertiefung „Ernährung, Sport und Gesundheit @ Eventmanagement“ in Amstetten
Neudorfer Evelyn	zum Abschluss des Bachelorstudiums „Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung Englisch, Geographie und Wirtschaft“ und der Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Education (BEd) an der Privaten Pädagogischen Hochschule Diözese Linz
Ing. Pruckner Günter	zur Verleihung der Ehrenurkunde der Gemeinde Biberbach für besondere Verdienste um die Gemeinde Biberbach und die Bevölkerung von Biberbach, für die langjährige Tätigkeit als Gemeinderat
Schirghuber Stefan	zur mit gutem Erfolg bestandenen Diplomprüfung in der Gesundheits- u. Krankenpflege an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Amstetten und zur Führung der Berufsbezeichnung Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger
Schnabl Leonhard	zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Waidhofen an der Ybbs
Ulbrich Heidemarie, BEd	zum ordnungsgemäßen Abschluss des Masterstudiums „Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Ausrichtung / Educational Media und zur Verleihung des akademischen Grades „Master of Education (MEd)“
Wagner Sophie Marie, BSc MSc	zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Diplomprüfung im Masterlehrgang „Ganzheitliche Therapie und Salutogenese“ und zur Verleihung des akademischen Grades „Master of Science (MSc)“ verliehen von der FH Campus Wien



Herzliche Gratulation!



Gehört, gesehen, gelesen

Biberbacher Gemeinderat wurde angelobt

Bisheriger Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner wurde einstimmig im Amt bestätigt.

Bei der konstituierenden Sitzung am 2. März 2020 wurde der neue Gemeinderat der Gemeinde Biberbach angelobt und damit die Weichen für die Gemeinderatsarbeit der kommenden fünf Jahre gestellt. Künftig wird die Volkspartei mit 18 Mandatarn, die Sozialdemokratische Partei mit 3 Mandatarn im Gemeinderat vertreten sein.

Nach Angelobung der Mitglieder des Gemeinderates durch die Altersvorsitzende Ingrid Geirhofer wurde die Wahl des Bürgermeisters vorgenommen. Dabei wurde DI Fritz Hinterleitner einstimmig als Bürgermeister bestätigt. Im Gemeindevorstand wird es künftig ein Mitglied mehr geben, der gemeinsame Wahlvorschlag von ÖVP und SPÖ wurde einstimmig angenommen. Auch Vizebürgermeister Maximilian Soxberger wurde im Amt bestätigt. Anschließend wurden Anzahl und Mitglieder der Gemeinderats-Ausschüsse, sowie deren Aufgaben festgelegt.

Die bisherigen Ausschüsse bleiben in den Grundzügen erhalten, einzig im Bereich Gesundheit/Soziales wird es eine Veränderung geben. Der Bereich wird künftig in die Ausschüsse „Lebensqualität und Gesundheit“ und „Soziales und Zivilschutz“ geteilt, diesen werden Martin Strohmayer (ÖVP) bzw. Helmut Fellner (SPÖ) vorstehen.

Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner bedankte sich bei den Gemeinderatsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie für ihren Einsatz zugunsten der Biberbacher Bevölkerung. Auch den ausscheidenden Mandatarn dankte er für ihr Engagement. Er betonte, wie wichtig die Sicherung der Lebensqualität in Biberbach sei. Konkret soll dies beispielsweise durch die Erhaltung und den Ausbau der Gemeindeinfrastruktur sowie der Nahversorgung passieren. Ein gemeinsames Anliegen der beiden Gemeinderatsfraktionen sei die Implementierung von Essen auf Rädern sowie die Sicherung der Gesundheitsversorgung. Zudem sollen die Maßnahmen rund um das Thema Klimaschutz forciert werden. Auch für die Vereine, die das Fundament des Biberbacher Gesellschaftsleben sind, will man weiterhin ein offenes Ohr haben und bestmögliche Unterstützung anbieten. Abschließend stellte der Bürgermeister das gemeinsame Bemühen und die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit in den Vordergrund und freute sich auf die Fortsetzung der Arbeit für Biberbach.

Unterbau des Güterweges Kaltaigen fertiggestellt

Gemeinde unterstützt die Errichtung des neuen Güterweges und übernimmt künftig die Erhaltung

Im Frühjahr dieses Jahres wurde mit der Errichtung des Güterweges Kaltaigen, die Zufahrt zum Hof der Familie Kaltenböck, begonnen. In enger Zusammenarbeit mit der NÖ Agrarbezirksbehörde wurde auf einer Länge von rund 130 Meter eine drei Meter breite Trasse errichtet. Die Errichtungskosten für die Hoferschließung werden zum Großteil von den Anrainern getragen, die Gemeinde unterstützt die Errichtung mit einem Teilbetrag und übernimmt künftig die Erhaltung der neu errichteten Straße.

Kürzlich konnten die Arbeiten für den Unterbau abgeschlossen werden, dabei überzeugte sich auch Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner vom Fortschritt der Arbeiten. Im August wurden die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.



Mitglieder des Gemeinderates:

1. Reihe v.l.: GfGR Günther Reisinger (ÖVP), GfGR Franz Litzellachner (ÖVP), GfGR Ulrike Strohmayer (ÖVP), Vizebürgermeister Maximilian Soxberger (ÖVP), Bürgermeister Fritz Hinterleitner (ÖVP), GfGR Gerald Hölzl (ÖVP), GfGR Martin Strohmayer (ÖVP), GfGR Helmut Fellner (SPÖ)

2. Reihe v.l.: GR Markus Hinterleitner (ÖVP), GR Hermann Daißl-Schatzeder (ÖVP), GR Philipp Schneller (ÖVP), GR Stefanie Neudorfer (ÖVP), GR Maria Bühringer (ÖVP), GR Ingrid Geirhofer (SPÖ), GR Josef Schörghuber (ÖVP), GR Andreas Aigner (ÖVP)

3. Reihe v.l.: GR Manfred Bühringer (ÖVP), GR Julian Prantner (ÖVP), GR Martin Gruber (ÖVP), GR Dr. Gerhard Kriener (ÖVP), GR Manfred Haydn (SPÖ)



Mitglieder des Gemeindevorstandes:

GfGR Günther Reisinger (ÖVP), GfGR Franz Litzellachner (ÖVP), GfGR Ulrike Strohmayer (ÖVP), Vizebürgermeister Maximilian Soxberger (ÖVP), Bürgermeister Fritz Hinterleitner (ÖVP), GfGR Gerald Hölzl (ÖVP), GfGR Helmut Fellner (SPÖ), GfGR Martin Strohmayer (ÖVP)





Biberbach ist ökologische Vorbildgemeinde

Landesrat Martin Eichinger: „Ich gratuliere der Gemeinde Biberbach zur Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ von ‚Natur im Garten‘. Durch das Engagement Biberbachs wird Niederösterreich noch lebenswerter.“

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Biberbach verpflichtet sich nicht nur zur Einhaltung der „Natur im Garten“ Kriterien, sondern dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen. Durch die umfassenden Maßnahmen wurde der Gemeinde Biberbach die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil – der „Goldene Igel“. „75% der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume. Öffentliche Grünflächen sind für Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Ort zum Verweilen und Aktivsein. Es freut uns sehr, dass die Gemeinde Biberbach die Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ aktiv umsetzt und damit eine intakte Umwelt fördert“, so Landesrat Martin Eichinger.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.



GfGR Helmut Fellner als Zivilschutzbeauftragter angelobt

Neuer Zivilschutzbeauftragter in Biberbach bekam Ernennungsurkunde überreicht

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 3. August 2020 wurde dem neuen Zivilschutzbeauftragten von Biberbach GfGR Helmut Fellner die Ernennungsurkunde von der Amstettner Bezirksleiterin Bgm. Sabine Dorner und dem Regionsleiter der Zivilschutzregion Mostviertel Franz Zehetgruber im Beisein von Bgm. DI Friedrich Hinterleitner und Vbgm. Maximilian Soxberger überreicht.

Regionsleiter Franz Zehetgruber hob die Wichtigkeit des Zivilschutzes hervor und erklärte den anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die Aufgaben des Zivilschutzbeauftragten, diese besteht in erster Linie in der Information der Bevölkerung im Vorfeld von Krisensituationen bzw. Katastrophenszenarien aber auch die Mitarbeit bei der Erstellung von Katastrophenschutzplänen, die Mitarbeit in der örtlichen Einsatzleitung im Katastrophenfall und vieles mehr. Bezirksleiterin Bgm. Sabine Dorner dankte GfGR Helmut Fellner für seine Bereitschaft dieses wichtige Amt zu übernehmen, alle Beteiligten freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne des Zivilschutzgedankens und der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von Biberbach.



Am Foto kniend v.l.: Gabriel Aigner, Clemens Pilz, Alexander Grubbauer, Fabian Röcklinger

Am Foto stehend v.l.: Gregor Aigner, Nico Dieminger, Fabian Mühlwanger, Franz Josef Payrleitner

nicht am Foto: Jakob Breitler, Lukas Kalkhofer, Simon Kalkhofer

Stellungspflichtige des Jahrganges 2002

Für die Stellungspflichtigen der Gemeinde Biberbach des Jahrganges 2002 gab es heuer nach der Stellung in St. Pölten statt einem gemeinsamen Mittagessen mit dem Bürgermeister coronabedingt einen Gastrogutschein, den die jungen Männer in den Biberbacher Gastronomiebetrieben einlösen können.



3. Platz für Biberbach in der Landeswertung von Blühendes Niederösterreich

Topergebnis beim NÖ Blumenschmuckbewerb für die Gemeinde Biberbach

Nach dem ersten Platz in der Viertelsbewertung in Gruppe 1 wurde Biberbach am 12. August von einer sechsköpfigen Jury zur Landesbewertung im Rahmen des NÖ Blumenschmuckwettbewerbs besucht.

Bei einer Fahrt durch Biberbach wurde das Ortsbild, der Blumenschmuck und die Grünraumpflege im Ortsgebiet näher betrachtet und Punkte in verschiedenen Kategorien vergeben. Dabei konnte sich Biberbach den 3. Rang in Gruppe 1 sichern! Als Natur im Garten-Gemeinde verzichtet die Gemeinde Biberbach gänzlich auf Pestizide und ähnliches und setzt auf umweltfreundliche Grünraumbewirtschaftung und Artenvielfalt auf den kommunalen Grünflächen.

Großer Dank gebührt an dieser Stelle dem Bauhof-Team um Fritz Kammerhofer, Toni Gassner und Reinhard Griessenberger, den Mitgliedern des Kulturausschusses sowie allen privaten Gartenbesitzern für ihren Einsatz!



10 Jahre Öko-Dorf Biberbach

Bewohner feierten 10-jähriges Bestehen der Wohnhausanlage

Mit dem Spatenstich im August 2008 erfolgte der Grundstein für eine Wohnhausanlage bei der Oismühle in Biberbach, die sich nicht nur durch helle und freundliche Wohnungen auszeichnet, sondern mit einer großen Gartenanlage samt Schwimmteich punktet. Nach rund eineinhalbjähriger Bauzeit wurden die drei Wohnbauten mit jeweils 8 Wohnungen ihrer Bestimmung übergeben.

Seit nunmehr 10 Jahren genießen die derzeit knapp 50 Bewohner beste Wohnqualität in der Herz Mostviertel-Gemeinde Biberbach. Dieses 10-jährige Jubiläum feierten die Bewohner kürzlich mit einem kleinen Fest, dem auch Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner einen Besuch abstattete. Der Bürgermeister freute sich über die gelebte Nachbarschaft und die Geselligkeit in der Wohnhausanlage.



20 neue Parkplätze

Die 25 Abstellflächen bei der Park & Ride-Anlage beim Bahnhof Krenstetten-Biberbach werden stark frequentiert und sind daher oft rar. Das hat zur Folge, dass Autos entlang der Zufahrtsstraße abgestellt werden, die aber ohnehin schmal ist. Die Gemeinden Biberbach und Aschbach haben schon im August ein Gespräch mit Land und ÖBB über eine mögliche Erweiterung der Park & Ride-Anlage geführt. „Die ÖBB hat uns das auch zugesagt, allerdings erst für das Jahr 2025. Bis dahin wird aber ein provisorischer Parkplatz mit 20 Abstellflächen für Entlastung sorgen“, berichtet Biberbachs Bürgermeister Fritz Hinterleitner. Die Gemeinden haben ein Grundstück gepachtet und der NÖ Straßendienst hat bereits mit regionalen Betrieben mit der Errichtung der Parkplätze begonnen. Die Kosten übernimmt das Land. „Ich freue mich über den Schulterschluss von Land und ÖBB und danke auch dem Grundeigentümer, dass er die notwendige Fläche zur Verfügung stellt. So können wir die Parkplatzsituation vor Ort rasch verbessern. Die Maßnahme trägt natürlich auch zur Attraktivierung des öffentlichen Nahverkehrs bei“, sagt Hinterleitner, der mit seinem Aschbacher Amtskollegen Martin Schlöglhofer die Baustelle besichtigte.





Katharina Latschenberger zur Oberschulrätin ernannt!

Kürzlich wurde die engagierte Pädagogin und Direktorin der Volksschule Biberbach Katharina Latschenberger zur Oberschulrätin ernannt. Coronabedingt in einem kleineren Rahmen überreichte Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras im Beisein von Bildungsmanager Josef Hörndler und Vertretern der Gemeinde die Auszeichnung an die Volksschuldirektorin. Auch die einzelnen Klassen gratulierten der Schulleiterin schon vorab zur Auszeichnung und überreichten unter anderem ein Cape mit Händeabdrücken und der Aufschrift „Superheldin“. Herzliche Glückwünsche auch an dieser Stelle!



OSR KARL LAMMERHUBER feiert 90. Geburtstag

„Ich habe mich nur bemüht“ Karl Lammerhuber feierte seinen 90er Karl Lammerhuber ist eine für Biberbach prägende Persönlichkeit, die in vielfältiger Art und Weise seine Spuren in seiner Heimatgemeinde hinterlassen hat und weiterhin hinterlässt. Der ehemalige Schulmann und langjährige Direktor der Hauptschule Seitenstetten feierte am Montag, 21. September, seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass organisierte seine Familie, allen voran sein Neffe Martin Lammerhuber, eine sehr persönliche Geburtstagsfeier, zu der neben seinen Familienangehörigen auch Vertreter der Gemeinde, Freunde und Wegbegleiter eingeladen waren. Bei herrlichem Spätsommerwetter traf sich die Festgesellschaft beim so genannten „Karl-Lammerhuber-Blick“ hoch oberhalb von Biberbach und ließ ihren Karl hochleben. Sowohl Bgm. Fritz Hinterleitner als auch die ehemalige Kulturreferentin Marianne Edermayr, als Nachfolgerin Karl Lammerhubers in diesem Amt gratulierten und betonten in ihren Grußadressen die Bedeutung seines Wirkens für die Dorfgemeinschaft. Karl Lammerhuber, den trotz des doch hohen Alters eine bewundernswerte geistige und körperliche Frische auszeichnet, ist eine überaus facettenreiche Persönlichkeit, die einerseits als Historiker und lokaler Heimatforscher aber auch als agiler Naturmensch vieles für Biberbach zum Positiven bewegen konnte. So ist er der Gründer des Biberbacher Wandervereins und für das große Wanderwegenetz in der Gemeinde verantwortlich, aber auch Initiator unzähliger Initiativen im lokalen Kulturbereich.



„Ich habe mich nur bemüht“ war die kurze Antwort des Jubilars auf die Frage nach dem Rezept für ein so langes, erfolgreiches Schaffen. „Neugier am Leben zu haben, ist ein weiteres Erfolgsgeheimnis warum Onkel Karls Leben sich so vielfältig und ausgeglichen gestaltete“, so sein Neffe Martin Lammerhuber bei der Familienfeier. Mit einem Luftballonstart mit 90 Gasballons, an denen Grußkarten an den Jubilar angehängt waren, endete der „offizielle“ Teil der ganz speziellen Familienfeier. Danach wurde in Erinnerungen geschwelgt und auf noch weitere Jahre in selber Frische und Agilität angestoßen. Musikalisch sehr stimmungsvoll gestaltet wurde die Feier vom Weisenbläser-Ensemble der TMK Biberbach und vom Biberbacher Doppelquartett. Ad multos annos Karl Lammerhuber auch von dieser Stelle aus.

(Ybbstaler)





Verbesserte Energieeffizienz im Kindergarten

Gleich hoher Wärmebedarf im Kindergarten trotz Gebäude-Zubaus

Kürzlich konnte mit der Fertigstellung der Fassade des Kindergartens das Projekt „Kindergarten-Erweiterung 2019/20“ erfolgreich abgeschlossen werden. Bereits vergangenes Jahr wurde der Kindergarten um zwei Gruppen erweitert, mit Beginn des Kindergartenjahres konnten diese in Betrieb genommen werden. Heuer folgte noch die Erneuerung der Fassade, außerdem wurde die Energieeffizienz des gesamten Gebäudes analysiert.

Installateur Herbert Hörndler untersuchte die bestehende Anlage sowie dessen Steuerung genau und konnte deutliches Verbesserungspotential erkennen. Er nahm verschiedenste Veränderungen in der Steuerung und den Einstellungen vor. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Trotz eines Zubaus von insgesamt 220 m² Geschoßfläche, ist der Heizwärmebedarf für das Kindergarten-Gebäude beinahe gleichgeblieben. Das Projekt zur Verbesserung der Energieeffizienz im Kindergarten wurde auch für den Energy Globe Award 2019, einem internationalen Award für herausragende nachhaltige Projekte, nominiert.

Bei einem Besuch im Kindergarten konnten sich Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner und Schul- und Kindergartenausschuss-Obfrau Ulli Strohmayer bei Herbert Hörndler für seinen Einsatz bedanken. „Klimabewusstes Handeln ist für die Gemeinde Biberbach von enormer Wichtigkeit, gerade bei öffentlichen Bauten gilt es mit gutem Beispiel voranzugehen. Daher wurde am Dach des Kindergartens auch wieder eine Photovoltaik-Anlage installiert. Auch die Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz unterstreichen diese Wichtigkeit immens“, so Bürgermeister Hinterleitner.



Schlüsselübergabe bei der neuen Doppelhausanlage in Waldesblick

Mit Anfang Oktober 2020 konnten die neuen Reihenhäuser in Waldesblick, die in bewährter Weise von der Wohnbaugesellschaft Kirchberg am Wagram errichtet wurden, ihrer Bestimmung übergeben werden. Bei der offiziellen Schlüsselübergabe am 2. Oktober 2020 überreichte Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner gemeinsam mit dem 2. Landtagspräsident Mag. Gerhard Karner und Direktor Ing. Peter Hirn die Schlüssel für die neuen Häuser.



EHRENURKUNDE für ING. PRUCKNER GÜNTER

In der letzten Sitzung des Jahres wurde Herrn Ing. Günter Pruckner die Ehrenurkunde der Gemeinde Biberbach überreicht für besondere Dienste um die Gemeinde und die Bevölkerung und für die langjährige Tätigkeit als Gemeinderat. Bürgermeister Hinterleitner bedankte sich für sein Engagement und seinen umsichtigen und pflichtbewussten Einsatz!





Landeskindergarten Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Gerne gebe ich einen Bericht über das so **ungewöhnliche Jahr 2020**, zumal dieses Jahr für uns alle sehr herausfordernd war und uns mit unerwarteten Einschnitten konfrontierte. Trotzdem blicke ich dankbar und so oftmals im Herzen berührt an die vielen Momente unseres großartigen Zusammenhalts und der schönen Augenblicke, die uns diese Zeit geschenkt hat, zurück.



Der **Pensionsantritt** unserer **Kinderbetreuerinnen Gutjahr Christine** und **Neudorfer Edeltraude** waren für die Kinder und unser Kindergarten team Anlass, herzlich zu gratulieren, **Danke** zu sagen und alles Gute zu wünschen. Am letzten Kindertag (3.7.2020), bevor wir in die erstmals durchgehende 9-wöchige Ferienbetreuung gingen, verabschiedeten wir unsere liebe Christl mit dem Lied „Arrivederci und bye, bye! Schau doch wieder mal vorbei!“. Nach 25 Jahren Dienstzeit ging sie in den wohlverdienten Ruhestand...



Am 13. November 2020 war auch für unsere Kinderbetreuerin Neudorfer Traudi, unserem „Mädchen für alles“, nach fünfjähriger Dienstzeit der letzte Arbeitstag. Für die Kinder waren die beiden stets liebevolle Wegbegleiter. Ihr Einfühlungsvermögen, ihre Ruhe und ihr gutes Gespür für das Wesentliche, ihre Geduld, ihr herzhaftes Lachen, ihr Streben nach Frieden... all diese Stärken zeichneten sie in ihrem Wirken aus. Ihr Einsatz und ihre positiven Eigenschaften kamen nicht nur dem Kindergarten zugute. Auch Schule, Gemeinde & Bauhof profitierten von ihrer flexiblen und kooperativen Art.



Liebe Christl, liebe Traudi! Wir danken euch ganz besonders für die vielen Jahre der so guten Zusammenarbeit! Danke für die schöne gemeinsame Zeit, das ehrliche Miteinander und euer Engagement! Für euren weiteren Lebensweg wünschen wir euch beiden alles erdenklich Gute, viel Zeit für eure Familie, Gesundheit, sowie Gottes Segen!

An dieser Stelle möchte ich nun unsere **neuen Teamkolleginnen** in unserem Haus nochmals herzlich willkommen heißen: **Blamauer Daniela** (Beginn im August), **KöBI Tanja** (Beginn im September) und **Wimmer Silvia** (Beginn im November). Ich wünsche euch im Namen des gesamten Teams viel Freude und Erfolg in eurem neuen Tätigkeitsbereich und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Unserer **Kindergartenleiterin, Hürner Petra** und unserer **Kollegin, Stöckler Iris** (Kindergartenpädagogin), die krankheitsbedingt nicht im Dienst sind, wünschen wir von ganzem Herzen gute Besserung! Mögen euch unsere Genesungswünsche Kraft für euren Heilungsprozess schenken. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Im Folgenden darf ich einige wenige Ereignisse/Projekte des vergangenen Jahres aufzählen, die unseren Kindern im Kindergarten viel Freude bereitet haben: Lernwerkstätte

zu den verschiedenen Themen, **Buchstabetage** mit der 1. Klasse Volksschule (14.+21.1.2020), Theatervorstellung der 4. Klasse VS „The mitten“ (31.1.2020), **Kuddelmuddeltag** in der grünen und roten Gruppe, **Pyjamaparty** in der gelben Gruppe, **Indianerfest** in der orangenen Gruppe, **Zauberfest** in der blauen Gruppe (20./24.2.2020), Faschingsdienstag – **Theater** mit Irmgard Bauhofer: „Monis Monster“ (25.2.2020), **Aschenkreuzspende** durch Pater Florian (26.2.2020), Besuch in der VS – Vorstellung „**Bläserklasse**“ (3.3.2020)





16.3.2020 – **1. Lockdown** (eingeschränkter Kindergartenbetrieb mit erhöhten Hygienemaßnahmen): Unser Kindergarten war in dieser Zeit durchgehend mit ein- bis zwei Kleingruppen geöffnet, auch in den Osterferien wurde die Betreuung für Kinder systemerhaltender Eltern sichergestellt. Unsere Betreuerinnen wurden im Außenbereich für anfallende Gemeindearbeiten eingesetzt. Den Kolleginnen gebührt mein größter Respekt für die Flexibilität und ihren „kräftigen“ Einsatz für ein schönes Biberach. Viele Veranstaltungen, Feste & Projekte mussten abgesagt werden. Ab 18.5.2020 konnte die **Betreuung in kleinen, nicht wechselnden Gruppenkonstellationen** bis zu max. 12 Kinder/Gruppe gestartet werden. Weitere Räume wurden als Gruppenräume eingerichtet: Lila Gruppe, Speisesaal, Bewegungsraum, d.h. insgesamt waren **8 Gruppen** offen.



Gott sei Dank mussten wir aber dann nicht auf den „laaaaaaangen **Schulanfängertag**“ verzichten. Dieser durfte stattfinden, wenn auch in einer etwas anderen Form. Die Kinder wurden anstatt dem traditionellen „Rausschmeißen“ aus dem Kindergarten mit der **Scheibtruhe** nach einer lustigen „Achterbahnfahrt“ schlussendlich „rausgeschubst“. Auch die Überraschungspost von den **Patenkindern** der **VS** bereitete den angehenden Schulkindern besondere Freude (26./29./30.6.2020).



7.9.2020 Ein neues Kindergartenjahr beginnt...

Mit einem für alle NÖ Landeskindergärten geltenden **Ampelsystem** – ausgearbeitet von der Fachabteilung Kindergärten – starteten wir mit der Ampelphase grün.

Für das Kindergartenjahr 2020/21 sind 101 Kinder eingeschrieben, 54 Buben und 47 Mädchen, 25 Kinder besuchen ihr letztes Kindergartenjahr.

Es gibt auch einige Veränderungen in den Gruppenteams:

Kindergartenleitung:

Hürner Petra

Blaue Gruppe:

23 Kinder

Kammerhofer Michaela (Kindergartenpädagogin); vorübergehende Wahrnehmung der Leitungsfunktion
Langthaler – Prinz Claudia (Kindergarten-, Zusatzpädagogin)
Kammerhofer Roswita (Kinderbetreuerin)

Gelbe Gruppe:

20 Kinder

Fuchsberger Anna (Kindergartenpädagogin)
Zitzenbacher Heidi (Kinderbetreuerin)

Grüne Gruppe:

23 Kinder

Leitner Andrea (Stellvertr. der Kgleitung; Kindergartenpädagogin)
Aigner Gertrude (Kinderbetreuerin)

Rote Gruppe:

22 Kinder

Schuller – Settele Clara (Kindergartenpädagogin)
Rußmayr Sonja & Wimmer Silvia (Kinderbetreuerinnen)

Orange Gruppe:

13 Kinder

Schneller Sarah (Kindergartenpädagogin)
Edermayr Ingrid (Kinderbetreuerin)
Köbl Tanja (Stützkraft)

Blamauer Daniela (Essenszubereitung, Raumpflege + Ersatzbetreuerin)

Röcklinger Elli (Raumpflege + Ersatzbetreuerin)

Pfleger Doris (Sonderkindergartenpädagogin)

Die **Öffnungszeiten** richten sich nach dem Bedarf der Eltern und sind für das Jahr 2020/21:

Mo, Di, Mi, Fr: 6:45 – 16:00 Uhr; Do: 6:45 – 17:00 Uhr



Im neuen Kindergartenjahr versuchen wir trotz allem, den Kindern einen **normalen Kindergartenalltag** unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und der jeweiligen Bestimmungen für die geltende Ampelphase erlebbar zu machen und unseren Fokus auf die **prozessorientierte Bildungsarbeit** zu legen. Am 7.10.2020 feierten wir gemeinsam mit **Pater Florian** das **Erntedankfest** und freuten uns über den gespendeten **Segen** für dieses Kindergartenjahr. Leider mussten wir auf eines der traditionellsten, schönsten Feste im Jahreskreis – das **Martinsfest** – im gewohnten gruppenübergreifenden Rahmen verzichten. Mit einer „**Martin TO GO**“ Idee luden wir die Kinder ein, im Kreis der Familie den Namenstag des hl. Martins und den Gedanken des Teilens/der Nächstenliebe zu feiern.



Auch für die **Adventzeit**, die wohl schönste, geheimnisvollste Zeit im Jahr, überlegten wir im Team, wie wir allen Kindern, auch jenen die während dem Lockdown und der roten Ampelphase zu Hause waren, Freude bereiten können. Mit unserem selbst gestalteten „**Adventpostkalender**“ gelang es uns, die Herzen vieler Kinder höher schlagen zu lassen. Die Kinder mussten auch nicht ganz auf den Besuch des lieben Nikolaus verzichten. Am 9. Dezember hat er den Kindern zugewunken und zugelacht und ihnen alleine mit diesem Gruß eine große Freude gemacht.

Nun möchte ich noch **zwei** große **Projekte** erwähnen, die im Zuge der Kindergartenerweiterung fertiggestellt wurden.

Unser **Bewegungsraum** im **Untergeschoß** wurde aufgrund eines Wasserschadens im Sommer 2019 und einiger Qualitätsmängel saniert. Wir freuen uns sehr über die moderne, effektive Raumgestaltung und die großartigen Möglichkeiten, die die neuen Elemente schaffen.



Ein weiteres großes Projekt, das bereits 2019 begonnen hat und 2020 weitergeführt wurde, war die **Neugestaltung des Gartens**. Eines war uns besonders wichtig: Der Garten soll ein Spielraum für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder, ein naturnaher Garten, ein bedürfnisgerechter „Kinder-GARTEN“ werden! Wir wollten Strukturen schaffen und nicht bloß Spielgeräte und -funktionen auf einem Platz verteilen und somit den Spielplatz „möblieren“. So wurde das Projekt im Rahmen der Aktion „Natur

im Garten“ seitens der Gemeinde in Anspruch genommen. Wir sind unsagbar dankbar dafür! Nicht nur für die wertvolle, langfristige Investition, sondern auch für das entgegengebrachte Vertrauen in das Kindergartenteam! Das Projekt „Kinder – GARTEN“ wurde zu einem **Gemeinschaftsprojekt**. Die Eltern beteiligten sich in großartiger Weise und gestalteten den Wasserspielbereich auf dem Hügel. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen Eltern und bei den Bauhofmitarbeitern Fritz und Toni für die aktive Mithilfe bei der Gartengestaltung bedanken. Meine Kollegin **Leitner Andrea** leitete dieses Elternprojekt mit viel Herzblut &



Organisationstalent. Zu Beginn der Sommerferien waren die Arbeiten zum Großteil abgeschlossen und wir waren gesegnet vom vielen Regen, alles konnte wachsen und gedeihen.

Die Kinder sind einfach begeistert vom neuen Garten. In der blauen Gruppe wird sogar erstmals im Freien Geburtstag gefeiert.

**Und mit Stolz können wir sagen:
Ja, der allerschönste Kindergarten steht in BIBERBACH!**



Es ist mir ein Bedürfnis, im Namen des gesamten Kindergartenteams, allen für die **gute, gelingende Kooperation im Jahr 2020** zu **danken...**

...sowohl dem Herrn Bürgermeister, dem Herrn Vizebürgermeister, dem Herrn Pfarrer – auch für die Benützung des Pfarrhofgartens, den MitarbeiterInnen der Gemeindekanzlei und des Bauhofes, wie auch unserem zuständigen GR – Ausschuss, der gesamten Gemeindevertretung, dem Planer und Bauleiter Hrtn. Unterbuchsachner mit den ausführenden Firmen, sowie den Busfahrer/innen der Fa. Rittmannsberger, welche für den reibungslosen Transport von 50 Kindern bei jedem Wind und Wetter Sorge tragen, dem Team der Volksschule für die gemeinsamen Nahtstellenprojekte zum Wohle einer guten Schuleingangsphase unserer Schulanfänger, ganz besonders den Eltern, für die aktive Mithilfe, ihr entgegengebrachtes Vertrauen in diesem herausfordernden Jahr, die vielen positiven, wertschätzenden Rückmeldungen.

Abschließend möchte ich allen Teamkolleginnen für die vielen Stunden und den oftmals über die „normalen Dienstpflichten“ hinausgehenden Einsatz und den Zusammenhalt danken, für ihre wertvolle & kompetente Arbeit zum Wohle der Kinder.



Die Eindrücke der Kindheit wurzeln am tiefsten.

(Karl Emil Franzos)

Für das **Jahr 2021** wünsche ich allen
einen **guten, gesunden Weg!**

Ein neues Jahr voller Wunder und Möglichkeiten!

Kammerhofer Michaela

Volksschule Biberbach

„Nicht alles ist rational. Man verzweifelt oft an der Welt. Zweifel darf sein, aber man darf trotzdem nicht aufgeben. Auch wenn es schwierig wird, soll man sich durchbeißen“, so die Philosophin Lisz Hirn. Corona, Covid 19 betrifft, beherrscht uns alle, hat unser aller Leben auf den Kopf, uns vor neue Herausforderungen gestellt. Schulisch gesehen gehen wir wieder in eine konträre Richtung: „isolierte“ Klassen statt jahrgangsübergreifendem Unterricht, abgegrenzte, statt offene Schule, „kontaktarme“ Begegnungen, ...wir müssen alle mit diesen Gegebenheiten umgehen. Die Schule ist trotzdem ein Ort des sozialen Miteinander geblieben. Es macht einen froh, wenn man sieht, mit welcher Freude unsere SchülerInnen die Schule nach dem Schullockdown jetzt am 7.12. und auch im Frühjahr wieder betreten haben. Unsere PädagogInnen sorg(t)en mit Engagement, Idealismus und Empathie, dafür, unseren SchülerInnen die bestmögliche Unterstützung in jeglicher Hinsicht zu geben.

Daher gilt auch mein Dank in dieser schwierigen Zeit besonders meinem Team. Das Team an der VS Biberbach im Schuljahr 2020/21 besteht aus:

1a	VL Martina Mistelbauer + VL Helene Kogler	6 K +	8 M =	14
1b	VOL Silvia Haselsteiner	9 K +	6 M =	15
2.	VL Heide Maria Großalber-Lichtenberger	15 K +	6 M =	21
3.	VL Gottfried Bauernfeind	12 K +	9 M =	21
4.	VL Raphaela Bruckner	9 K +	8 M =	17
		51 K +	37 M =	88

Rosemarie Schnabl unterrichtet in allen Klassen Religion.

Eva Leitner unterstützte uns bis Mitte Oktober besonders in den ersten beiden Klassen, bevor sie in den Mutterschutz ging. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute.

Mit 6 Stunden Unterstützung von SL Sigrid Unterberger und 11 Assistenzstunden von Theresa Wasserthal können wir unseren SchülerInnen bestmögliche Förderung zukommen lassen.

Theresa Maierhofer ist auch heuer wieder für die Nachmittagsbetreuung zuständig.



Aktivitäten gibt es in der Schule immer, jedoch in diesem Schuljahr in einem veränderten Rahmen:

Am 7.9. begannen wir dieses Schuljahr mit dem **Eröffnungsgottesdienst**. Coronabedingt konnten nur die Eltern unserer Erstklassler teilnehmen. Die Patenkinder der 3. Klasse begrüßten unsere neuen SchülerInnen vor dem Schulhaus mit einem Spalier.

Am 24. September besuchte die 4. Klasse unseren Bürgermeister und das Team der Gemeindeverwaltung an ihrem Arbeitsplatz, dem Gemeindeamt um einen Einblick in den Verwaltungsablauf und in den Ablauf einer Gemeinderatssitzung zu gewinnen.

Wir waren froh, dass der **AUVA Radworkshop** im September für die 2. bis 4. Klassen auf dem Parkplatz/ Fußballplatz stattfinden konnte – auch als Vorbereitung für die **Radfahrprüfung** der 4. Klasse, die bereits am 13.10. vom ARBÖ abgenommen wurde.

Im Herbst verlegten wir bei Schönwetter unseren Unterricht auch ins Freie: bei der Lesereise rund um den Waldspielplatz Anfang Oktober, dem **Lehrausgang in den Wald** (3. Kl.) mit der Jägerschaft, beim Unterricht auf unserem Schulspielplatz konnten unsere SchülerInnen genügend frische Luft „schnappen“.

Auch das **Sparen** auf der Raiba ging sich noch aus.



Das „Highlight“ der 3. Klasse war natürlich die **Erstkommunion** am 4.10., die ja schon am Pfingstmontag hätte stattfinden sollen. Nach einer kurzen intensiven Vorbereitung mit ihrem Klassenlehrer Gottfried Bauernfeind feierten 22 Kinder die Eucharistie - thematisch abgestimmt mit: „Ich bin das Brot des Lebens“. Das traditionelle Frühstück fand (wieder „coronabedingt“) bei festlich gedeckten Tischen im Pfarrhof statt.

Wir konnten noch an einer gemeinsamen **schulübergreifenden Weiterbildung** (Kindergarten - Volksschule) zum Thema „Neue Autorität“ Ende September in unserer VS teilnehmen, bevor die Auflagen verschärft wurden.

Unser „**traditionelles**“ **Schulplenum** – geleitet von der 4. Klasse - konnte auch noch im Turnsaal abgehalten werden – etwas gewöhnungsbedürftig war das Tragen der Maske, weil wir ja alle in einem Raum waren. In der Volksschule gilt ja eine Klasse als Haushaltsgemeinschaft – in der Klasse muss keine Maske getragen werden.

Ich freute mich über die Darbietungen der einzelnen Klassen (auf Initiative von Fr. Haselsteiner) zu meiner **Oberschulrat-Feier**.



Sowohl die „Rhythmusklasse“ mit Barbara Burghart, als auch die „Bewegungsklasse“ (Kooperation mit dem ASKÖ) mussten/müssen leider vorübergehend beendet werden - wir hoffen diesbezüglich wieder auf eine „Öffnung der Schule“ im Frühjahr. Ebenso vermissen wir unsere „Leseomis“, die jetzt auch offiziell Lesepaten der Roten Kreuzes sind.



Der 2. „Schullockdown“ kam nicht mehr so überraschend wie der erste, er war wenigstens mit 2 ½ Wochen absehbar. Nichts desto trotz wissen wir, welche Herausforderungen es auch für die Eltern bedeutet. Deshalb haben wir uns auch gezielt SchülerInnen in die Schule geholt, um Probleme ein wenig abzufedern und die Eltern zu entlasten. Bis zu 40% der Schüler/innen waren in diesen fast 3 Wochen anwesend.

Vor einem Jahr hätten wir mit dem Finger auf die Stirn gedeutet, hätte uns jemand z.B. die Maskenpflicht vorhergesagt. So schnell kann sich das - wie wir geglaubt haben, high technologisch, unverwundbares – Leben verändern. Bis zum 1. Lockdown am 18.3. konnten wir im vergangenen Schuljahr noch ein normales Schulleben mit verschiedenen Aktivitäten führen: das **pädagogische Musiktheater** Sieberer mit „Alles was Flügel hat“ zum Thema Suchtprävention im Februar, die abwechslungsreiche Lesenacht der 3.Klasse, die **Aschekreuzandacht** mit P. Florian, die **Vorstellungsmesse** der Erstkommunikanten, die **Instrumentenvorstellung** der Musikschule – viele gemeinsame Schulveranstaltungen und Ausflüge hätten wir noch „auf dem Plan“ gehabt, aber dann kam der Lockdown. Ab 18.5. durften unsere SchülerInnen wieder im 2-Gruppensystem bis zum Schulschluss in die Klassen zurück. Der **Schlussgottesdienst** wurde nur für die 4. Klassen gefeiert, alle anderen Klassen beendeten das Schuljahr 2019/20 mit einer Wortgottesfeier in der Schule.

Statt unserer lieb gewonnenen, besinnlichen Rorate am letzten Schultag vor Weihnachten ging unsere REL Lehrerin Rosemarie Schnabl mit allen Klassen zum „24. Fenster“, - der Krippe -in den Pfarrhofgarten, um ein wenig Weihnachtsgefühl aufkommen zu lassen. Mit Keksebacken, Basteln von Tonfiguren mit weihnachtlichen Motiven, verschiedenen kreativen Tätigkeiten im Klassenverband (die weihnachtlichen jahrgangsübergreifenden Kreativtage fielen ja auch Corona zum Opfer) bei weihnachtlichen CD Klängen (Singen ist ja nicht erlaubt) schufen auch die Klassenlehrer adventliche Stimmung und Vorfriede auf Weihnachten.

Viele Persönlichkeiten haben sich in den letzten Monaten zu den derzeitigen Situationen (Corona, Moria, ...) geäußert, einige Zitate: „Wer für sich selbst lebt, lebt am Leben vorbei, wir brauchen ein Leben mit Solidarität“ (Schönborn). „Wir müssen auf der einen Seite tolerant und verständnisvoll sein, auf der anderen Seite auf eine geregelte Tagesstruktur drängen...“ (Schulpsychologie)... „Wer das Warum kennt, wird jedes Wie ertragen (Lisz Hirn, Philosophin – Zitat von Frankl) „Es ist eine demokratische Zumutung“ (Merkel). Epidemiologen, Infektiologen, Virologen, überhäufen uns tagtäglich mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, das Thema „Corona“ spaltet zunehmend die Gesellschaft (was auch wir in der Schule schon spüren). Schlimm ist es, wenn Gehässigkeiten ins Spiel kommen.

Wir wissen, die Theorie hört sich oft verständlich und sinnvoll an, in der Praxis schaut es oft anders aus. Setzen wir unseren Verstand und unser Feingefühl ein, nörgeln wir nicht am Leben vorbei. Danke an die vielen Eltern u. Erziehungsberechtigten für die Kooperation, das Verständnis, die gute Zusammenarbeit – uns allen liegt das Wohl unserer Kinder am Herzen. Wissenschaftler vergleichen die Entwicklung unserer Kinder mit dem Bild eines Klaviers: die Saiten und Tasten repräsentieren die Gene, aber das Anschlagen der Saiten (Umwelteinflüsse, Ernährung, Traumata, Erziehung, Freude, ..) bringt die Melodie des Lebens zum Erklingen. Viele dieser Faktoren können auch wir positiv beeinflussen. Aber manchmal gibt es auch Sequenzen, die wir nicht ändern können. Mit dem Zitat vom amerikanischen Theologen Niebuhr wünsche ich allen ein gutes (besseres) neues Jahr, ein tolerantes Miteinander und vielleicht war das Jahr 2020 auch ein lehrreiches: „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“



Mittelschule Seitenstetten-Biberbach



MITTELSCHULE Seitenstetten-Biberbach

Die Mittelschule Seitenstetten-Biberbach beteiligt sich alljährlich daran, einen Jahresrückblick über das abgelaufene Jahr herauszugeben. Das Schuljahr 2019/20 war ab dem 2. Semester geprägt und bestimmt von Corona-Maßnahmen, Distance Learning und vielen neuen Erfahrungen in Zusammenhang mit dieser Pandemie. Aufgrund des Lockdowns und der Covid-19 Regeln an der Schule konnten einige geliebte Schulveranstaltungen und bewährte Projekte nicht stattfinden. Und trotzdem – Lehrkräfte nehmen immer wieder wahr, dass unsere Kinder zwar bestimmte Exkursionen, Vorträge etc. nicht erlebten, aber dafür andere, wertvolle Erfahrungen machen durften – allen voran die Erfahrung, dass Schule ein unerlässlicher Ort zum Lernen und für Begegnung mit anderen Menschen darstellt. Die Kinder haben auch tief im Inneren spüren gelernt, dass unser hoher Lebensstandard, unser Konsumverhalten und viele Dinge im Alltag nicht selbstverständlich sind, ja sogar von einem Moment auf den anderen von einem Virus angegriffen werden können. Wir alle gemeinsam sind plötzlich gezwungen worden, uns die Frage zu stellen, was wirklich wichtig im Leben ist.

GEDANKEN der SCHULSPRECHERIN ZUM THEMA CORONA

Christina Haumer, Schulsprecherin im Schuljahr 2019/20 reflektierte über ihre 4 Jahre an der NMS – hier ein Auszug ihrer Gedanken: „Die monatlichen Vollversammlungen, die Tutorengespräche, das angenehme Schulklima etc. - das sind Dinge, die unsere Schule ausmachen. Sie ist nicht nur ein spitze Ort zum Lernen, sondern auch für die persönliche Weiterentwicklung so wichtig. Es ist wirklich sehr schade, weil ich manche Dinge noch gerne gemeinsam mit meinen Mitschülern erlebt hätte und für die meisten diese letzte Zeit die schönste ist. Aber wenn ich so darüber nachdenke, gab es so viele schöne Momente für uns alle. Angefangen von Wandertagen oder dem Sportfest bis hin zu „Lies los hör“ zu oder der Sportwoche und dem Schikurs. Ich denke jeder hat bestimmte Erinnerungen an unserer Schule gesammelt die er nie vergessen wird - schöne, lustige spannende aber natürlich auch traurige. Wenn wir diese Momente



immer in unseren Gedanken gespeichert haben, werden wir uns immer zurück an unsere gemeinsame Zeit erinnern können. Ich bin der Meinung, dass uns diese Krise noch mehr zusammengeschweißt hat und es war Zeit zum Freundschaften schließen oder stärken, aber auch zum konzentrierten Lernen und Vertiefen. Ich bin wirklich froh, dass ich mich vor 4 Jahren für diese Schule entschieden habe, weil ich denke, dass es eine der besten Entscheidungen in meinem Leben war, die ich niemals bereuen werde.

LESEKULTURSCHULE

Lesekultur an unserer Schule ist uns ein wichtiges Anliegen. Lesen können und lesen wollen sind wichtiger Teil der Bildung und schaffen nicht nur Genuss, sondern auch einen kritischen und reflektierten Zugang zu unserer komplexen Welt. Auch in diesem Schuljahr standen für unsere Schüler und Schülerinnen spannende Aktivitäten zum Thema Lesen bereit. Im Leselernband lernten die Kinder verschiedene Lesestrategien, Autoren oder auch das so wichtige digitale Lesen genauer kennen. Es fanden Autorenbegegnungen statt, ein Lesekino, eine Lesewette und eine Lesenacht wurden an der Schule organisiert, die besonders von den Schüler/innen geschätzt wurden.



Zusätzlich ist es auch wichtig, dass ihnen im Elternhaus Freude am Lesen vermittelt wird. Regelmäßiges Lesen und auch Vorlesen in einer

entspannten Atmosphäre fördern die Motivation und Neugierde zum Lesen.

WIR SIND ENERGIEZUKUNFT

Wenn alle Menschen so leben und so viel konsumieren würden wie wir, bräuhnte die Menschheit fast drei Planeten anstatt einem, um den Ressourcen hunger decken zu können. Wir konsumieren also auf Kosten anderer Erdteile und auf Kosten zukünftiger Generationen.

Ein ressourcenschonender Umgang mit unserem Planeten ist notwendiger denn je. Mit der Beteiligung an der *Mission Energie Checker* setzen die Gemeinde und die Mittelschule gemeinsam konkrete Schritte, um den Ressourcenverbrauch an der Schule zu senken. Innerhalb der dreijährigen Laufzeit des Projekts sollen Einsparungen beim Energieverbrauch für Wärme und Strom, beim Wasserverbrauch und auch beim Müll erzielt werden. Im Mittelpunkt der Mission steht jedoch nicht der finanzielle Aspekt.



Vielmehr geht es darum, bei den Schüler/innen das Bewusstsein für die Ressource Energie zu erhöhen und sie zur aktiven Mithilfe beim Energiesparen zu motivieren.



Workshops der Energie- und Umwelt-agentur

Unterstützt und begleitet wird unser Team bei dieser Aufgabe von der Energie- und Umwelt-agentur NÖ. Energieexpertin Rosemarie Wurm besuchte uns im September und Oktober mehrmals, um mit den Schülerinnen und Schülern aller 4. Klassen im Rahmen des Workshops „Wir sind Energiezukunft“ die Themen *Erneuerbare Energien* und *Energiesparen* eingehend zu bearbeiten. An interessant aufbereiteten Stationen wurden Vor- und Nachteile verschiedener Formen der Energiegewinnung behandelt, unterschiedliche Dämmstoffe und deren Umweltverträglichkeit erkundet, der Energieverbrauch von Elektrogeräten gemessen und Stromspartipps erarbeitet.

SCHIKURS

Von 12. bis 17. Jänner 2020 fand für die 2. Klassen der MS Seitenstetten–Biberbach der Skikurs statt. 38 Schülerinnen und Schüler freuten sich schon wochenlang auf diese Wintersportwoche. Geleitet hat sie Nicolai Scharnreitner, der von einem mittlerweile eingespielten Team, bestehend aus Tamara Behoun, Birgit Haas, Gabriele und Robert Hummel, begleitet wurde.

Das Schifahren bereitete unseren Schülerinnen und Schülern sehr große Freude. Ideale Pisten- und Wetterbedingungen trugen selbstverständlich zum Gelingen der Wintersportwoche bei. Es ist vor allem erwähnenswert, dass die Anfänger bereits am Mittwoch so große Fortschritte gemacht hatten, dass sie die „Glocknerwiese“ auf der Schmitten bezwingen konnten.



Dem Lesen wurde mit einer täglichen „Lesehalbestunde“ ebenfalls Bedeutung geschenkt und das nicht nur seitens der Schülerinnen und Schüler.

UNSER MALRAUM

Im Krea(k)tivkurs Malspiel an der MS Seitenstetten-Biberbach malen die Schülerinnen und Schüler ohne Vorgabe, ohne Belehrung, ohne Konkurrenz, und ohne Bewertung - ein Arbeitsauftrag, den Kinder nicht mehr gewohnt sind.

Die Schülerinnen und Schüler malen dabei stehend an der abgedeckten Wand, auf großformatigen Papieren. In der Mitte des Raumes befindet sich der Palettentisch mit 18 hochwertigen Gouachefarben. Außerdem stehen für jede Farbe zwei verschieden dicke Pinsel zur Verfügung.

"Ich kann nicht malen!"

Zum Malen im Malraum braucht man kein Talent – nur Freude am Spiel mit Pinsel und Farbe! Der Krea(k)tivkurs Malspiel, der für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse am Nachmittag angeboten wird, hilft den Kindern, ihre Kreativität zu entfalten und Selbstvertrauen auszubauen. In der Atmosphäre des Malraumes kommen sie nach einem anstrengenden Schultag zur Ruhe, bauen Stress ab und erweitern ihre Ausdauer und Konzentration.

Die Arbeit im Malraum soll aber auch die Eigeninitiative der Kinder fördern und ihnen helfen, die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entdecken.



GENERATIONENNACHMITTAG

Unser beliebter alljährlicher Generationennachmittag konnte noch im Februar 2020 vor dem ersten Lockdown stattfinden.

Die wertschätzenden Begegnungen zwischen verschiedenen Generationen sind für unsere



Schule von großer Bedeutung und können auch das soziale Gewissen schärfen. Schüler/innen und Lehrer/innen haben ein unterhaltsames Programm geboten und ein interessanter Erfahrungsaustausch fand zwischen Jung und Alt in Gesprächen statt.



Freiwillige Feuerwehr

Auch die Feuerwehr Biberbach blickt auf ein äußerst außergewöhnliches Jahr zurück. Die Corona-Pandemie hat den Feuerwehralltag und das Feuerwehrjahr stark verändert. Fixpunkte wie die Florianimesse und das traditionelle Feuerwehrfest konnten nicht stattfinden. Auch der Übungs- und Ausbildungsbetrieb sowie der normale Dienstbetrieb wurden stark eingeschränkt. Dennoch galt es für die ehrenamtlichen Mitglieder zahlreiche Einsätze abzuarbeiten. Nachfolgend dürfen wir Ihnen in gewohnter Form einen Blick zurück auf das Feuerwehrjahr 2020 gewähren.



Einsätze

30. Jänner 2020: Brand eines Komposthaufens

Aus unbekannter Ursache begann am 30. Jänner 2020 in der Rotte Kleeberg ein Komposthaufen zu brennen und verursachte eine starke Rauchentwicklung. Erste Löschversuche der Hausbesitzer zeigten nur bedingt Erfolg, weshalb die Feuerwehr Biberbach alarmiert wurde. Unter Atemschutz wurde der glimmende Haufen geöffnet und verteilt, sodass die Glutneste im Inneren rasch abgelöscht werden konnten. Mithilfe der Wärmebildkamera wurden noch Kontrollmaßnahmen vorgenommen, ehe der Einsatz beendet werden konnte.

4. Februar 2020: Baum blockierte Landesstraße

Die starken Sturmböen am Morgen des 4. Februars sorgten dafür, dass ein Baum auf der Landesstraße L6209 Nähe Weingartl stürzte. Nach Absicherung der Einsatzstelle wurde der Baum mittels Kettensäge zerkleinert und beiseite geräumt. Im Anschluss wurde die Fahrbahn noch von Ästen gesäubert.

5. März 2020: Überhitzter Heizungskessel sorgte für Feuerwehreinsatz

Aus unbekannter Ursache war der Heizkessel eines Vierkanthofes überhitzt. Nach kurzer Erkundung konnten Feuerwehkräfte die gestaute Hitze durch Öffnen der Warmwasserleitungen rasch reduzieren sowie das Brandgut aus dem Ofen entfernen. Mithilfe der Wärmebildkamera wurde die Temperatur des Ofens laufend kontrolliert und schnell eine Besserung festgestellt werden. So konnten die beiden ausgerückten Feuerwehren aus Biberbach und Rosenau wenig später wieder einrücken.

6. März 2020: Brand auf landwirtschaftlichem Betrieb in Wolfsbach

Im Bereich der Soja-Toasterei des Betriebes war ein Feuer ausgebrochen, das sich auf weitere Gebäudeteile ausgebreitet hatte. Durch die Bereichsalarmlentrale Amstetten wurde umgehend die höchste Alarmstufe „B4“ ausgerufen und insgesamt elf Feuerwehren nach Wolfsbach alarmiert. Die Feuerwehr Biberbach rückte mit drei Fahrzeugen zum Brandeinsatz aus und unterstützte die Löscharbeiten unter anderem durch die Bereitstellung von Atemschutztrupps.

9. Mai 2020: Bergung eines Traktor-Gespannes in Gstadthof

Kurz nach 18:00 Uhr wurde die FF Biberbach am 9. Mai 2020 zu einer Fahrzeugbergung auf die L6200, im Bereich Gstadthof, gerufen. Ein Traktor-Gespann war bergab auf dem steilen Straßenstück unterwegs als der Lenker den Traktor samt Anhänger plötzlich nicht mehr abbremsen konnte. Dabei hatte der Lenker geistesgegenwärtig reagiert und das Gespann, das einen Bagger transportierte, auf die Straßenböschung gelenkt, worauf es schließlich zu stehen kam.



Nach der Lageerkundung wurde der Traktor umgehend mittels Greifzug gegen ein Umstürzen gesichert. Parallel dazu das Gespann zusätzlich mit der Seilwinde gesichert und eine provisorische Rampe aus Pölzholz gebaut, auf der der Traktor schließlich gesichert zurück auf die Straße geleitet werden konnte. Anschließend wurde das Gespann noch gesichert auf ein flacheres Straßenstück begleitet, von wo es die Fahrt selbständig fortsetzen konnte und die Feuerwehr abrücken konnte.

20. Mai 2020: Person in Notlage in Gstadthof

Kurz nach 16:00 Uhr wurden die Feuerwehren Biberbach und Rosenau am 20. Mai zu einem Forstunfall nach Gstadthof gerufen. Glücklicherweise war der Einsatz der Feuerwehren nicht erforderlich, sodass diese noch auf der Anfahrt umkehren konnten.



16. und 17. Juni 2020: Ölaustritt in Niederegg

Am Vormittag des 16. Juni wurden die Biberbacher Feuerwehrmitglieder zu einem Ölaustritt nach Niederegg gerufen. Aus unbekannter Ursache trat in einen Bach Heizöl ein, wobei sich ein Ölfilm bildete und dieser auch in der Ybbs wahrgenommen wurde. Die Einsatzkräfte errichteten mehrere Ölsperren im Bachlauf, um das Öl zu stoppen. Im Anschluss wurde das Öl gebunden und abgeschöpft. Durch die Betriebsfeuerwehr Böhler wurde auch die Ölsperre auf der Ybbs errichtet, um weitere Ölrückstände abzufangen.

Am darauffolgenden Tag wurde die Feuerwehr erneut zur Einsatzstelle gerufen. Es war erneut Öl wahrgenommen worden, weshalb weitere Ölsperren errichtet wurden und das Öl entfernt wurde. Alle Ölsperren wurden noch einige Tage im Bach belassen, um letzte Ölrückstände aufzufangen.

27. Juni 2020: Brandverdacht nach Brandmelder-Auslösung

Eine Auslösung eines Brandmelders bei einem Einfamilienhaus im Ortsgebiet führte am Vormittag des 27. Juni 2020 zu einem Feuerwehreinsatz. Da durch die Bewohner nicht ausgeschlossen werden konnte, dass es zu keinem Brand im Wohnbereich gekommen war, wurde die Feuerwehr zu Hilfe gerufen. Mithilfe der Wärmebildkamera wurden die Bereiche kontrolliert, wobei rasch Entwarnung gegeben werden konnte.

3. August 2020: Fahrzeugbergung aus überschwemmter Unterführung

Die starken Regenfälle Anfang August führten dazu, dass die Eisenbahn-Unterführung beim Bahnhof vollständig überschwemmt wurde. Ein PKW-Lenker übersah die überschwemmte Stelle und kam mit seinem Fahrzeug in der Unterführung zu stehen. Der PKW konnte die Unterführung nicht mehr selbstständig verlassen. Das Auto wurde mithilfe der Seilwinde aus der Unterführung gezogen und auf einem Parkplatz in unmittelbarer Nähe abgestellt. Nachdem die Straßenmeisterei noch bei der Absicherung der Bundesstraße unterstützt wurde, konnte die FF Biberbach wieder einrücken.



5. August 2020: Auspumparbeiten nach starken Regenfällen

Die besagten Regenfälle überschwemmten auch die Fußgängerunterführung beim Bahnhof. Nachdem der Regen abgeklungen war, wurde die Unterführung am 5. August 2020 in Zusammenarbeit mit der FF Krenstetten ausgepumpt und gereinigt, sodass diese wenig später wieder von den ÖBB freigegeben werden konnte.

14. August 2020: Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall

In der Nacht von 14. auf 15. August kam es auf dem Güterweg Oismühle zu einem Verkehrsunfall. Ein PKW krachte in einen Stromkasten und blockierte die Straße. Die eingetroffene Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und schob das Fahrzeug im Anschluss auf einen geeigneten Abstellplatz.

22. August 2020: Beseitigung einer Ölspur im Ortsgebiet

Aus unbekannter Ursache zog in der Nacht auf Samstag, 22. August, ein Fahrzeug von Höhe Tennisplatz bis in das Ortsgebiet eine Ölspur. Die Feuerwehr Biberbach wurde daraufhin am Samstagvormittag zur Beseitigung dieser gerufen. Mithilfe von Ölbindemittel wurde die Ölspur gebunden und der Straßenzug durch die Gemeinde abgesichert.

23. August 2020: Katastrophenhilfsdienst-Einsatz in Hürm

Mitte August führten heftige Unwetter im Bezirk Melk zu einem bezirksübergreifenden Einsatz des Katastrophenhilfsdienst-Zuges aus dem Abschnitt St. Peter/Au. In der Gemeinde Hürm richtete das Unwetter schwere Schäden an und sorgte unter anderem für überflutete bzw. vermutete Keller und Gebäude. Die Feuerwehren aus dem Abschnitt St. Peter unterstützten die örtlichen Einsatzkräfte bei den Auspump- und Reinigungsarbeiten, dabei stand die Feuerwehr Biberbach mit drei Fahrzeugen und 12 Mitglieder im Einsatz.

28. August 2020: Person bei Astschneidarbeiten verletzt

Am Abend des 28. August kam es im Bereich Riedl zu einem Zwischenfall, bei dem eine Person bei Baumschneidarbeiten verletzt wurde. Neben der Feuerwehr wurde auch das Rote Kreuz sowie der Notarzthubschrauber Christophorus 15 zum Einsatzort gerufen.

Die Feuerwehr unterstützte die Rettungskräfte bei der Versorgung des Verletzten und konnte nach knapp einer Stunde den Einsatz wieder beenden. Seitens der FF Biberbach waren 27 Mitglieder mit vier Fahrzeugen ausgerückt. Der Einsatz der ebenfalls alarmierten FF St. Georgen/Klaus war nicht mehr erforderlich.

29. September 2020: Bergung eines Milchsammelwagens

Durch ein Ausweichmanöver kam am Dienstag, den 29. September 2020, ein Milchsammelwagen von der Landesstraße Nähe Kromos ab und kam nach ca. 50 Metern im angrenzenden Feld zu stehen. Versuche, das Feld selbstständig zu verlassen, scheiterten jedoch aufgrund des aufgeweichten Bodens, wodurch die Freiwillige Feuerwehr Biberbach zur Bergung alarmiert wurde. Mithilfe der Seilwinde konnte der Lastwagen auf mehrere Etappen zurück auf die Straße gezogen und auf einem nahen Asphaltplatz abgestellt werden. Abschließend wurde noch die Fahrbahn und der LKW gereinigt.

2. Oktober 2020: Beseitigung einer Ölspur nach technischem Defekt

Gegen 13:50 Uhr wurde die FF Biberbach am Freitag, 2. Oktober 2020, zur Beseitigung einer Ölspur auf die L6189, Höhe Brückl, gerufen. Eine Erntemaschine hatte auf der Landesstraße aufgrund eines geplatzten Hydraulikschlauches eine größere Menge Öl verloren. Nachdem die unübersichtliche Einsatzstelle abgesichert war, konnte das Öl gebunden und beseitigt werden. In weiterer Folge wurde der fahruntfähige Feldhäcksler von der Kreuzung gezogen, sodass das Lohnunternehmen die notwendigen Reparaturarbeiten vornehmen konnte. Die Feuerwehr konnte den Einsatz nach rund 3 Stunden beenden.



23. Oktober 2020: Zweifacher Bergeseinsatz innerhalb weniger Stunden

Zu gleich zwei Einsätzen wurde die FF Biberbach am Freitagvormittag, 23. Oktober 2020, gerufen. Zuerst galt es einen umgestürzten Teleskoplader, knapp 2 Stunden später dann einen Lieferwagen, zu bergen. Beim Rangieren übersah der Lenker eines Teleskopladers eine ca. 1 Meter tiefe Grube, woraufhin der Lader umstürzte. Der Lenker blieb glücklicherweise unverletzt. Mithilfe der Seilwinde wurde der Teleskoplader aufgestellt und mit Unterstützung des Traktors eines benachbarten Landwirtes aus der Grube gezogen.



Etwas mehr als eine Stunde, nachdem die Biberbacher Feuerwehrkräfte vom ersten Einsatz zurückgekommen waren, wurde neuerlich zu einem Bergungseinsatz alarmiert. Das Fahrzeug eines Zustelldienstes hatte sich in Gstadthof selbstständig gemacht und rollte über eine steile Böschung. Glücklicherweise wurde der Lieferwagen von Bäumen gehalten und stürzte nicht weiter ab. Auch diesmal leistete die Seilwinde einen unverzichtbaren Einsatz, sodass der Kleinbus rasch geborgen werden konnte.



10. Dezember 2020: Verkehrsunfall mit Menschenrettung in Seitenstetten

In den frühen Morgenstunden des 10. Dezember kam es auf der B122 in Seitenstetten zu einem Verkehrsunfall. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass eine Person im Fahrzeug eingeklemmt ist, wurde neben der örtlich zuständigen FF Seitenstetten-Markt auch die Biberbacher Feuerwehr zum Einsatz alarmiert. Der Einsatz der FF Biberbach war nicht mehr erforderlich, sodass diese noch auf der Anfahrt umkehren konnte.

11. Dezember 2020: Fahrzeugbrand in Seitenstetten

Am darauffolgenden Tag kam es in den Morgenstunden abermals zu einem Einsatz in Seitenstetten. Auch hier war der Einsatz der FF Biberbach nicht mehr erforderlich, da es sich um einen Kabelbrand handelte und dieser bereits gelöscht werden konnte.

Zur letzten Alarmierung für die Freiwillige Feuerwehr Biberbach im Jahr 2020 kam es am 14. Dezember gegen 8:40 Uhr. Im Kreuzungsbereich der L6204 Nähe Willersdorf kam es zu einer Kollision zweier Fahrzeuge, wobei eines davon im angrenzenden Feld zu stehen kam. Nach die Einsatzstelle durch die Feuerwehr abgesichert war, konnten die Aufräumarbeiten vorgenommen werden, ehe der Einsatz nach rund einer Stunde beendet werden konnte.

Ausbildung und Übungen

Die Corona-Pandemie führte auch bei der Feuerwehr Biberbach dazu, dass der Übungs- und Ausbildungsbetrieb ab März 2020 beinahe vollständig zum Erliegen kam. Nach den ersten Lockerungen Mitte Mai konnte die Einschulung auf das neue Mannschaftstransportfahrzeug in Kleingruppen vorgenommen werden. Alle weiteren Übungen und Lehrgänge mussten abgesagt werden.



Sterbefälle in der Feuerwehr Biberbach

Im Jahr 2020 musste die Feuerwehr Biberbach von einem unterstützenden Mitglied, nämlich Frau Rosa Schmidt, Reiser, Abschied nehmen.

Highlights im Jahr 2020

Jahreshauptversammlung im GH Fischer

Die alljährliche Jahreshauptversammlung wurde am 1. Februar 2020 abgehalten. Nach den Berichten von Kommandant, Kommandant-Stv. und dem Team des Verwaltungsdienstes gab es für die Feuerwehr Biberbach noch eine Überraschung: Tobias, Mathias, Kilian und Maximilian, vier Schüler der NMS Seitenstetten-Biberbach, sammelten im Zuge des Projektes „Verantwortung“ Obst und verkauften dieses. Den daraus erzielten Erlös spendeten die drei Jugendlichen der Feuerwehr Biberbach und unterstützen damit den Ankauf des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges. Herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle.



Im Anschluss an die Übergabe wurden noch Beförderungen und Ehrungen ausgesprochen: Julian Gassner, Stefan Leitner (Hub), Simon Kammerhofer und Daniel Leithner wurden nach erfolgreich absolvierter Grundausbildung vom Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann (FM) befördert. LM Werner Strohmayer wurde das Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens für 40 Jahre Feuerwehrdienst überreicht.

Neues Mannschaftstransportfahrzeug in Dienst gestellt

Im Frühjahr 2020 konnte ein neues Fahrzeug in den Dienst gestellt werden: Ein neuer Kleinbus aus dem Hause MAN ersetzt den bisher eingesetzten Fiat Ducato als Kommandofahrzeug. Das neue Fahrzeug, das über ein Automatik-Getriebe und Allrad verfügt, rückt wie das bisherige Fahrzeug bei allen Einsätzen in Biberbach als erstes Fahrzeug aus und stellt die mobile Einsatzleitstelle vor Ort dar. Gerade bei Großeinsätzen ist ein solches Fahrzeug das Fundament einer funktionierenden Einsatzleitung.



Hochzeit von Birgit & Stefan Leitner

Ende August 2020 gab Sachbearbeiter Stefan Leitner seiner Birgit in der Pfarrkirche Biberbach das Ja-Wort. Zu diesem freudigen Anlass war auch eine Abordnung der Feuerwehr Biberbach geladen und stellte sich als Gratulanten ein. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation und alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



Ausbildungsprüfung Atemschutz mit Bravour bestanden

Nach einer mehrwöchigen Vorbereitungszeit stellten sich am Samstag, 17. Oktober 2020, neun Biberbacher Feuerwehrmitglieder der Ausbildungsprüfung Atemschutz in Strengberg. In verschiedenen Stationen wurde das richtige Vorgehen im Atemschutzeinsatz geprüft. Die Feuerwehr Biberbach trat mit einer Gruppe in der Stufe Gold sowie mit zwei Gruppen in Silber an. Erfreulicherweise konnten alle Gruppen ihr Ziel erreichen und die Ausbildungsprüfung mit Bravour meistern. Herzliche Gratulation auch an dieser Stelle!



Detaillierte Information und zahlreiche Fotos zu den unterschiedlichsten Ereignissen im Jahr 2020 finden sich unter www.ff-biberbach.at



Herzlichen Dank an dieser Stelle wiederum all jenen, die die Freiwilligen Feuerwehr Biberbach im abgelaufenen Jahr in unterschiedlichster Weise unterstützt haben!

Kommandant
HBI Erich Theuerkauf

Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit
LM Gregor Leitner



Pfarre

Ein außergewöhnliches Jahr geht zu Ende, mit einem Advent der wohl wirklich eine „stille Zeit“ ist. Aber auch eine Zeit, die den Blick auf Wesentliches lenkt und die dankbar sein lässt für so vieles.

Die Coronavirus-Pandemie mit den notwendig gewordenen Lockdowns hat unser kirchliches Leben zwar sehr eingeschränkt, trotzdem konnte vieles geschehen, was auch große Hoffnung gibt für die Zukunft. Eine große Schar von Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten, der Katholischen Frauenbewegung, Ministranten, Jungschar, Kirchenchor, Organisten und vielen Pfarrmitgliedern trägt das Pfarrleben in einzigartiger Weise.

Mit Jahreswechsel wurden die **Gottesdienstzeiten** in Biberbach und St. Georgen so adaptiert, dass gegebenenfalls ein Priester in beiden Pfarren sein kann. Auch wenn eine derartige Veränderung unbequem sein kann, das Ändern von Gewohnheiten mit sich bringt, so ist die Akzeptanz, das Wohlwollen und das Mittragen der Entscheidung durch die ganze Pfarrgemeinde beeindruckend.

Sonntag, 19. Jänner: **Jungscharmesse und Pfarrkaffee mit Pfarrflohmarkt**, organisiert von KFB und PGR. Der Reinerlös wird für neue Schränke im Pfarrhof (für Sternsinger-Gewänder u.v.a.m.) verwendet.

2. Februar: Familienmesse, zu der **die Familien der Täuflinge** des Jahres 2019 ganz besonders eingeladen waren.

Am Sonntag, 15. März, fand der letzte Sonntagsgottesdienst vor dem „Lockdown“ statt - auch das **Osterfest** mussten wir ohne gemeinsame Gottesdienste begehen. Es entstanden einige Initiativen für das Gebet daheim („**Hauskirche**“) oder das „**Ratschen in den Patschen**“ der Ministrant/innen vor der eigenen Haustüre, und die Pfarrkirche war für das persönliche Gebet geöffnet. Durch den entsprechenden Schmuck bzw. die Gestaltung unserer Pfarrkirche wurden die jeweiligen Festtage auch „sichtbar“ gemacht. Gottesdienste aus Biberbach, St. Georgen bzw. der Stiftskirche wurden über Livestream im Internet übertragen.



Mit 17. Mai wurden wieder Gottesdienste - unter Sicherheitsauflagen - möglich. Das **Fronleichnamfest** konnte ohne Platzprobleme im wunderschönen Pfarrgarten gefeiert werden, in feierlicher Weise gestaltet von Blasmusik und Kantorenensemble. Premiere war der Blütenteppich, den unser Kirchenschmuckteam „gezaubert“ hat.

Am 11. Juli sollte der traditionelle „**Gottesdienst im Garten**“ gefeiert werden, wegen schlechten Wetters mussten wir allerdings in die Kirche gehen. Im Anschluss wurde P. Florian mit Wünschen bzw. einem Umtrunk im Pfarrhof anlässlich des 10jährigen Priesterjubiläums überrascht.



In den Sommermonaten fanden **Wallfahrten** statt: Premiere war die Radwallfahrt nach Maria Taferl am 5. September, an der 55 sportliche BiberbacherInnen und St. GeorgnerInnen bei traumhaftem Wetter teilgenommen haben.

Tags darauf ist eine kleine Schar zu Fuß aufgebrochen in Richtung Sonntagberg, es war um fast 20 Grad kälter und regnete. Die Blasmusik hat den Aufbruch und die Ankunft am Sonntagberg begleitet, der Kirchenchor die Festmesse gestaltet.



Neu im Sommer und auch als kleiner Ersatz für die ausgefallenen Maiandachten gedacht waren die **Sommerandachten** an zwei Sonntag-Abenden bei der Neubauern-Kapelle in Adersdorf und der Kapelle in Parkfried.

„**Gemma miteinand**“ - ebenfalls eine Initiative des Pfarrgemeinderates – lud zu abendlichen Spaziergängen ein.

Das **Erntedankfest** am 20. Oktober konnte wieder im Freien, diesmal am Dorfplatz, abgehalten werden. Am Sonntag, 4. Oktober, feierten 22 Kinder ihre **Erstkommunion**. Trotz mancher coronabedingter Einschränkungen (wie eine maximale Zahl von Gästen pro Kind) war es eine wunderschöne Feier - und auch der von der Blasmusik begleitete Festzug und das Erstkommunionfrühstück konnten stattfinden.

Zur **Ehejubiläumsmesse** lud der Pfarrgemeinderat am Sonntag, 11. Oktober die Jubelpaare (25, 40, 50 Jahre) sowie alle „Frischvermählten“ ein.

Durch den Lockdown im Frühjahr mussten nicht nur Sonntagbergwallfahrt und Erstkommunion auf den Herbst verschoben werden, wir hatten somit heuer auch die Gelegenheit einer **Pfarrfirmung** in Biberbach mit Abt Petrus Pilsinger. Ein engagiertes Firmvorbereitungsteam hat 19 Firmlinge aus Biberbach und St. Georgen auf das Sakrament vorbereitet.



In den Herbstwochen ist auch einiges im **Pfarrhof** geschehen: der Gartenzaun wurde neu errichtet. Im Zuge dessen wurde auch die ganze Gartenanlage gepflegt und eine von der Witterung beschädigte Seite des Pfarrhofs gestrichen bzw. Stellen im Putz erneuert. Dankbar sind wir für alle freiwilligen Helfer, die insgesamt mehr als 400 Arbeitsstunden geleistet haben.

Nachdem sich die Coronavirus-Situation wieder verschärft hat, konnte die traditionelle **Totenandacht mit Friedhofsgang** nicht stattfinden. Eine Abordnung aus Gemeindevorstand und Pfarrgemeinderats-Vorstand hat sich dennoch zur Kranzniederlegung und Gräbersegnung im kleinen Kreis, jedoch stellvertretend für den ganzen Ort, getroffen.

Zum **Adventbeginn** - mitten im zweiten Lockdown - hat sich ein kleines Team Gedanken gemacht, die Kirche adventlich und einladend zu gestalten. Besinnliche Musik und aufgelegte Texte bereiten auf das Weihnachtsfest vor. Zur Adventkranzsegnung haben viele Leute ihre Adventkränze in die Kirche sowie zu den Kapellen in Kromos, Adersdorf, Bartl und Parkfried gebracht.

Ein besonderes Highlight soll die neu und wunderschön im Ort gefertigte **Weihnachtskrippe** sein, die im Pfarrhof aufgestellt ist. Während des Advents kamen zu Ochs und Esel schrittweise Schafe, Hirten, Maria, Josef - und zu Weihnachten natürlich das Christkind dazu!

Die liturgischen Feiern am **Weihnachtsfest** selbst konnten - wenn auch unter Einschränkungen wie Abstand, Mund-Nasenschutz und Verzicht auf gemeinsamen Gesang stattfinden. Was für ein Segen, dass es in Biberbach viele talentierte Musiker gibt, die diese Anlässe solistisch gestalten...



P. Florian und der Pfarrgemeinde- bzw. Pfarrkirchenrat wünschen
Gottes Segen, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr!



Kirchenchor

Der diesjährige Jahresrückblick fällt wegen der Corona bedingten Einschränkungen etwas dürrer aus als in den letzten Jahren. Die Pandemie hat die Welt fest im Griff und die Musik – vor allem aber den Chorgesang – fast ganz zum Erliegen gebracht. Fast bin ich versucht, mit den Klagepsalmen des Alten Testaments diesen Jahresbericht zu beginnen. Trotzdem gibt es aber wieder einiges Positive zu berichten und wie immer möchte ich am Anfang den Dank an die Chorgemeinschaft und die Kantoren und Organisten, für die ich mich in gewisser Weise verantwortlich fühle, richten. Vergelt's Gott für euren Einsatz, für eure Flexibilität und euer Verständnis. Vieles war in der gewohnten Weise nicht möglich und mit eurer Hilfe gelang es doch immer wieder, zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen Gesangs- und Musikbeiträge darzubieten und die lieb gewonnenen Traditionen zu leben.

Das Jahr begann noch ganz „normal“ zu Hl. Dreikönig; das Hochamt konnte noch mit der Oberndorfer Stille-Nacht-Messe und einer Neueinstudierung des Liedes „Gottes Stern leuchte uns“ gestaltet werden. Gut 2 Monate später kam es zum ersten Lockdown, jegliche Chortätigkeit musste eingestellt werden und die „Heilige Woche“ mit Ostern wurden in noch nie dagewesener Stille aber vielleicht manches Mal umso inniger gefeiert. Die üblichen Einsätze am Palmsonntag und am Ostersonntag entfielen. Erst zu Pfingsten war es wieder möglich, in kleinem Rahmen mit den 3 Kantoren der Pfarre das Hochamt zu gestalten. Auch beim Fronleichnamfestgottesdienst, der dieses Mal im Pfarrgarten abgehalten wurde, durfte der gesamte Chor nicht auftreten. Dankenswerter Weise trugen die Kantoren wieder mit einigen Beiträgen zur Festlichkeit bei.

Den Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit Kräuterweihe umrahmten so wie in den letzten Jahren wieder unser Frauenquartett in besonders qualitätsvoller Weise, wie man der Pfarrhomepage entnehmen konnte. Den zweiten „großen“ Chorauftritt gab es dann am 6. September in der Basilika Sonntagberg. Der Festgottesdienst der verschobenen Gelöbniswallfahrt (von Christi Himmelfahrt) wurde mit diversen Chorwerken gestaltet, wobei das neu einstudierte Halleluja besonders gut ankam. Diese positiven Rückmeldungen waren auch für mich ein schönes „Jubiläumsgeschenk“ und ein wohltuender Motivationsschub, durfte ich in diesen Wochen doch mein 20-Jahr-Jubiläum als Kirchenchorleiterin von Biberbach begehen.



Auch beim Erntedank am 22. September auf dem Dorfplatz gab es noch einen Gesamtchorauftritt mit Teilen der Mostviertler Messe „Zu Gottes Ehr“ und dann „schlitterten“ wir wieder in den nächsten Lockdown. Gottesdienstgestaltungen durch Chorgesang wurden wieder ausgesetzt, einzig Solobeiträge und Kantoreneinsätze waren erlaubt.

Dem entsprechend konnte das Allerheiligen-Hochamt auch wieder nur in „kleiner“ (Kantoren) Besetzung mitgestaltet werden. Und wenn man den diversen Rückmeldungen Glauben schenken darf, war es innig

und bereichernd. Gleich nach dem 2. strengen Lockdown feierten wir Mariä Empfängnis, der diesbezügliche Festgottesdienst wurde vom Frauentertzett Schörghuber/Tlacbaba/Neudorfer festlich umrahmt, ebenso die erste Roratemesse des Jahres am Samstag, dem 12. Dezember. Chorsingen wird noch länger nicht möglich sein, ab 8. Dezember sind Solobeiträge mit 4 Einzelstimmen wieder zugelassen, wie weit Festbeiträge zu Weihnachten möglich sind, steht zum jetzigen Zeitpunkt (2. Adventsonntag) noch nicht fest.



Unser alljährlicher Ausflug sowie die traditionelle Weihnachts- und Jahresabschlussfeier mussten heuer auch ausfallen. Verschieben und absagen war auch für viele weltliche Termine angesagt. Davon betroffen waren auch die Geburtstagsfeier von unserem Tenor Edi Wagner, die gleich zweimal angesetzt und wieder abgesagt werden musste sowie die Hochzeit unserer Mitglieder Astrid Wehner und Martin Krenschleiner, die vorläufig nur standesamtlich (in kleinerem Rahmen) gefeiert werden konnte. Gottes Segen euch allen für euer weiteres bzw. gemeinsames Leben. Einen sogenannten runden Geburtstag gab es für Astrid Krenschleiner auch im Dezember zu feiern. Auch zu diesem Anlass gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute! Zum 70. Geburtstag gratuliere ich auch einer langjährigen Chorsängerin (noch immer aktiv im Begräbnischor): Frau Maria Farthofer von Kicking. Herzlichen Dank für die jahrzehntelange Chortätigkeit und „viel Glück und viel Segen auf all' deinen Wegen“. Nicht verabsäumen möchte ich, im Rahmen des Jahresrückblicks auch zwei Neuzugänge bei den Frauenstimmen herzlich zu begrüßen. Es sind dies Frau Katharina Fangmeyer von Kumerlehen und Frau Margarete Fluch von Baumgarten.

Ich hoffe sehr, dass die medizinische Forschung so weit fortschreitet, dass bald ein wirksames Medikament gegen Covid19 entwickelt wird, dessen Einsatz in der Folge wieder ein etwas unbeschwerteres Leben in guter Gemeinschaft und vor allem auch wieder das mehrstimmige Singen im Chor gefahrlos ermöglicht. Möge Gott es geben!

Mit einer Aussage der großen Mystikerin Hildegard von Bingen

„In der Musik hat Gott den Menschen die ERINNERUNG an das verlorene PARADIES hinterlassen“,

beende ich meinen diesjährigen Bericht und wünsche allen für das Jahr 2021 Gottes Segen, Gesundheit und die Rückkehr in ein „Corona freies Leben“.

Marianne Tlaczaba, Chorleiterin



Musikverein

Einerseits traditionell, andererseits „ganz neu“ haben wir versucht die schon lange Tradition des Musikballs am ersten Wochenende im neuen Jahr fortzusetzen! Nach dem großartigem Jubiläumsjahr 2019 mit „100 Jahre Musikverein Biberbach“ haben wir das Motto des Musikballs an unser erfolgreiches Musikfest angeknüpft! Und so wurde aus dem Musikball eine „Fête en Violette – Ball Edition“. Und ganz neu zur Einstimmung gab es vor dem Ball noch ein „Dinner en violette“ in Zusammenarbeit mit dem GH Kappl.



Der langen Tradition ebenfalls folgend gab es natürlich wieder ein kleines Eröffnungskonzert und ebenso mit großer Freude die Vorstellung einiger Jungmusikerinnen.



Es waren dies **Sarah Wischenbart** (Mitterfeld) und **Hannah Kimmeswenger** (Kleingassen) auf der Klarinette sowie zwei junge Damen, die bereits einige Jahre aktiv als Marke-tenderinnen in unseren Reihen mit dabei waren - **Julia Obermüller** (Au, Querflöte) und **Johanna Röcklinger** (Am Kogl, Tenorhorn).

Großartige Stimmung herrschte beim Ball auch in der neuen **Vip-Lounge** mit spezieller Dekoration!

Auch beim **Kinderfasching** waren wir wieder gerne dabei und führten getreu dem Motto „Disney World Bibo“ den Umzug durch den Ort.

Gleichzeitig waren wir schon intensiv mit den Proben und Vorbereitungen auf unser **geplantes Kirchenkonzert** für Anfang April beschäftigt! Mit großer Erwartung sind wir an das Projekt herangegangen! Doch dann kam Corona...

Das weitere Jahresprogramm fiel dann im Wesentlichen den Corona-Einschränkungen zum Opfer. Musikfeste und alle anderen Feierlichkeiten mussten abgesagt oder zumindest verschoben werden. Die Marsch- und Konzertmusikbewertungen 2020 seitens des Blasmusikverbandes wurden generell abgesagt.

Beim ersten Auftritt nach der „Zwangspause“ zu **Fronleichnam** im Pfarrgarten konnte dann nur eine kleine Abordnung des Musikvereins musizieren!

Nach Lockerung der Vorschriften und vielen Wochen des „musikalischen Stillstandes“, schlossen wir uns Ende Juni der vom NÖ Blasmusikverband organisierten Aktion „**So klingt Niederösterreich**“ an und gestalteten unter Einhaltung aller Vorschriften ein **kurzes Platzkonzert** vor dem Musikheim.

Während des Sommers waren dann wieder eingeschränkt Musikproben erlaubt! Daher konnten wir gut vorbereitet im September die **Gelöbniswallfahrt auf den Sonntagberg** und im Oktober jeweils den Kircheneinzug bei der **Erstkommunion** sowie der **Pfarrfirmung** musikalisch begleiten. Dazwischen gestaltete noch eine kleine Abordnung musikalisch die **Ehejubiläumsmesse** (hier ein Gruppenfoto nach der Firmung am 18. Oktober)



Die Abhaltung der **Gräbersegnung und Kriegergedächtnisfeier** zu Allerheiligen am Dorfplatz war heuer eine „geschlossene Gesellschaft“ und wurde musikalisch nur durch unseren Kapellmeister Matthias Hinterleitner solistisch gestaltet!

Gedenken wollen wir noch unserer **verstorbenen unterstützenden Mitglieder**, wobei eine Teilnahme der Musikkapelle bei den Begräbnisfeierlichkeiten leider nicht möglich war. Es waren dies Franz Heiligenbrunner (Edlach), Juliane Radl (Parkfried) und Rosa Schmidt (Penk).

Wir wünschen allen Gemeindegürgern im Jahr 2021 vor allem recht viel Gesundheit, aber auch Glück und Erfolg und hoffen auf baldige Normalisierung der Corona-Thematik damit wir wieder viele schöne, gemeinsame musikalische Stunden mit **Blasmusik in Biberbach** anbieten und haben können!

Christian Wagner, Obmann



USC Lisec Biberbach



Das dominierende Wort lautet, wie vermutlich im Großteil aller Jahresberichte, auch in unserem Fall „Corona“. Natürlich machte das Virus auch um den Amateursport keinen Bogen und so sahen wir uns, nach einer zufriedenstellenden und kräfteaubenden Wintervorbereitung mit der kompletten Annullierung der Saison 2019/2020 konfrontiert. Somit waren die Spieler gezwungen, unter Einhaltung aller Maßnahmen und mit Hilfe eines Heimtrainingsprogramms unseres Trainers Frane Zefi, ihre körperliche Fitness auf jenem Level nach Abschluss der Wintervorbereitung zu halten.

Fieberhaft verfolgten alle Beteiligten die Zukunftspläne der Regierung bzw. der Bundes – und Landesfußballverbände. Im Sommer folgte dann das „Go“ für einen Start der Herbstmeisterschaft 2020 mit Beginn im August.

Vor Beginn ebendieser gab es noch personelle Änderungen am Spielersektor zu vermelden.

Nach 7 sehr schönen und erfolgreichen Jahren im Dress des USC Biberbach entschied sich unser Vize-Kapitän Christoph Schachner eine neue sportliche Herausforderung anzunehmen und wechselte zum Nachbarn aus Kematen.

Lieber „Schoko“, auch auf diesem Wege noch einmal vielen herzlichen Dank für deinen vorbildhaften Einsatz sowohl auf dem Platz als auch abseits des Spielfeldes.

Die frei gewordene Innenverteidigerposition versuchten wir mit einem Mix aus Erfahrung und Potential neu zu besetzen.

Aus Ardagger stieß mit Dieter Dirnberger geballte Erfahrung von ~300 Landesliga-Spielen zu unseren Farben. Weiters konnten wir mit dem 19 jährigen Elias Zach vom UFC St.Peter ein vielsprechendes Talent vorerst leihweise für ein Jahr für uns gewinnen.

Die beiden Neuen konnten sich bereits ideal integrieren und stellen in jeglicher Hinsicht eine Bereicherung für unsere Mannschaft dar.

Am 28. August folgte dann endlich der Startschuss für die kommende Meisterschaft, welche wir mit einem Heimspiel gegen Stanzendorf starteten.

Mit einer disziplinierten Leistung konnten wir zum Auftakt die Gäste mit 2:0 besiegen.

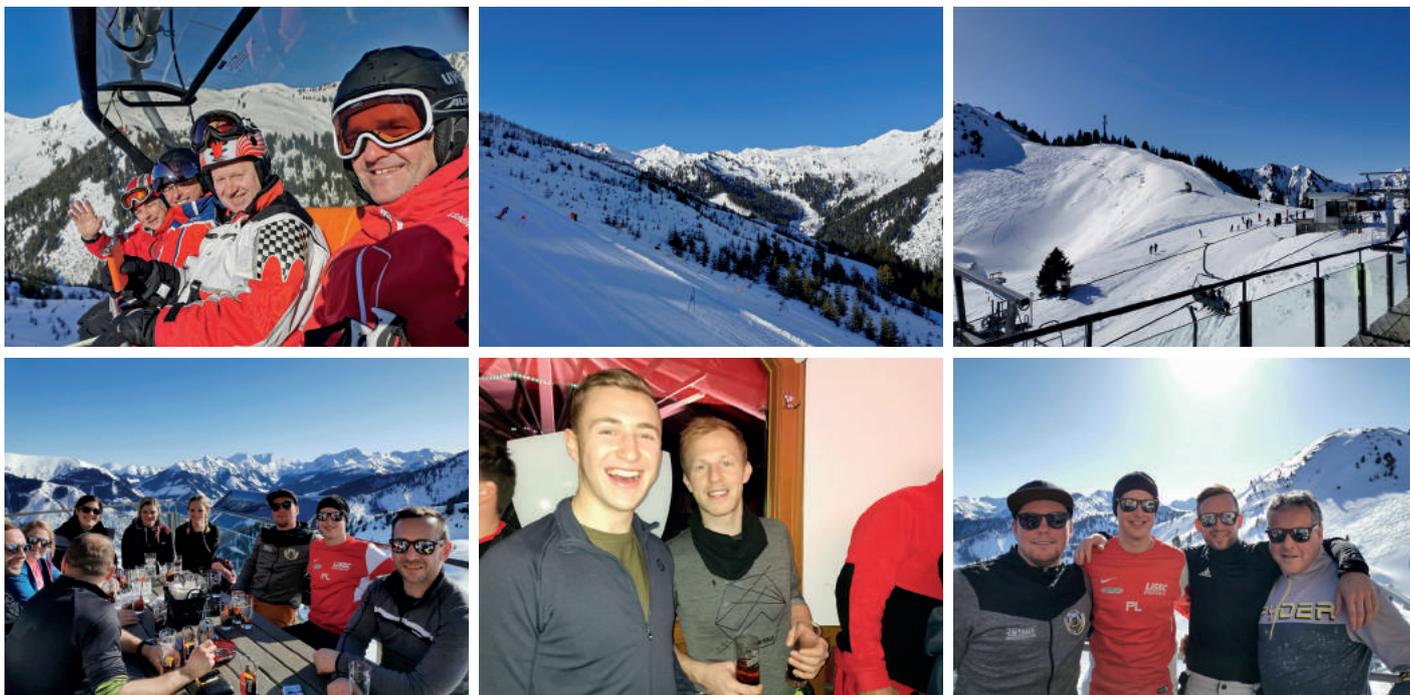
Die darauffolgenden Runden waren durchwegs geprägt von Licht und Schatten. Auf kämpferisch kompakte Mannschaftsleistungen und achtbare Ergebnisse wie das 0:0 gegen Titelmitfavorit Lilienfeld oder dem 2:1 und somit 1. Erfolg überhaupt in der Gebietsliga West gegen „Angstgegner“ Euratsfeld folgten meist vermeidbare Punkteverluste.

Auch der Verletzungsteufel schlug des Öfteren in unserem Lager zu und so mussten fixe Größen wie etwa Christian Simmer, Kevin Schörghuber oder Dieter Dirnberger für eine bzw. mehrere Partien passen.

Nach Zunahme des Infektionsgeschehens folgte Anfang November auch wieder der vorübergehende Schlusspfeiff auf unbestimmte Zeit für sämtliche Amateurligen in Österreich.

Somit rangieren wir nach 8 von 13 zu spielenden Hinrundenpartien mit 10 Punkten auf dem 10. Tabellenrang. Sehr erfreuliche Ergebnisse und Entwicklungen zeigen sich auch im gesamten Nachwuchsbereich. Angefangen von unseren Kleinsten, den im letzten Jahr gegründeten „Bambinis“ bis hin zu unserer komplett eigenständigen U16-Mannschaft, werden in Summe über 60 Nachwuchskicker von unseren Trainern wöchentlich betreut. Wenngleich bei unseren Juniors noch der Spaß am Bewegungs – und Mannschaftssport im Vordergrund steht, konnten unsere Jahrgangsaltesten der U16 mit Platz 1 im oberen Play-Off für Furore sorgen.

Eine gesunde Nachwuchsarbeit ist und bleibt das wichtigste Standbein für einen vergleichsweise kleinen Verein und stellt das Fundament für spätere sportliche Erfolge dar. Somit gebührt ein riesengroßer Dank all unseren Betreuern unter der Koordination von Nachwuchsleiter Thomas Mayrhofer, die Woche für Woche einen immens wichtigen Beitrag zur aktiven Weiterentwicklung unserer Nachwuchsmannschaften leisten. An dieser Stelle folgen nun normalerweise die Rückblicke unserer vergangenen Veranstaltungen. Doch leider konnte, abgesehen von unserem alljährlichen Skitag in Donnersbachwald im Februar, Corona-bedingt keine dieser Veranstaltungen planmäßig stattfinden.



So fielen etwa die 2. Ausgabe des Walter Kneifel Gedenkturniers oder der schon zur Tradition gewordene Nikolausbesuch anlässlich des „Biberbacher Advent im Dorf“ am Karl Latschenberger Platz dem Virus zum Opfer.

Leider gerieten sportliche Ereignisse und auch COVID-19 bzw. der Umgang mit dem Coronavirus für uns im August völlig in den Hintergrund.

Wir mussten uns von unserem langjährigen Weggefährten, U23-Kapitän und bis zuletzt gern gesehenen Gast auf unserer Anlage, Jürgen „Igl“ Hinterleitner, verabschieden, welcher am 21. August plötzlich und völlig unerwartet aus unser aller Mitte genommen wurde.

Wir werden Igl stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei allen Sponsoren und Gönnern des USC bedanken, welche uns auch in solch wirtschaftlich herausfordernden Zeiten die Treue halten. Herzlichen Dank, das ist definitiv keine Selbstverständlichkeit!

Vielen Dank auch allen Fans und Mitfiebernden des USC. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch der Gemeinde Biberbach für die laufende Unterstützung.

Ohne all diese Einflussfaktoren wäre ein Vereinsleben in unserem Sinne nicht vorstellbar.

Der USC Biberbach wünscht ein gutes, erfolgreiches aber vor allem gesundes Jahr 2021 und hofft Sie auch im kommenden Jahr, sofern der Spielbetrieb hoffentlich in Bälde wieder aufgenommen werden kann, auf unserer wunderschönen Sportanlage begrüßen zu dürfen.



Union Tennisclub



Auch im heurigen Jahr blicken wir auf ein ereignisreiches, wenn auch besonderes Tennisjahr zurück. Die Saison wurde mit 1. Mai - aufgrund der nationalen Bestimmungen - etwas verspätet eröffnet. Die jährliche Veranstaltung „Ganz Österreich Spielt Tennis“ musste an diesem Wochenende jedoch leider entfallen.

Mannschaftsmeisterschaft

Während zu Beginn der Saison auch noch fraglich war, ob und in welcher Form die Meisterschaften durchgeführt werden können, wurde Mitte Mai entschieden, dass die Teams in den jeweiligen Gruppen freiwillig antreten können, es allerdings keine Auf- bzw. Absteiger geben wird.

Die etwas andere Saison startete mit Mitte Juni. Für den UTC Biberbach traten folgende Mannschaften an, welche mit nachstehenden Platzierungen abschlossen:

Mannschaft	Altersbereich	Mannschaftsführer	Gruppe	Rang
Herren 2	AKL	David Granzer	KLB	2
Herren 3	AKL	Harald Ritt	KLC2	3
Herren 4	AKL	Simon Peschek	KLD1	1
Herren 5	AKL	Roland Boszwald	KLF3	3
Herre 35+	SEN	Stephan Dautinger	KLB	1
Damen 1	AKL	Sarah Bühringer	KLC2	1
Damen 2	AKL	Maria Preinfalk	KLD	3
Jugend ITN 8-10	JGD	Helga Peschek	KLA	2

Jugend & Kinder

Die Meisterschaftsspieler der Jugendmannschaft konnten während der Saison Trainingseinheiten mit Trainern der „Tennisakademie Fellner - taf“ absolvieren. Darüber hinaus bestand für alle interessierten Kinder während den Ferien die Möglichkeit, in Kleingruppen wöchentlich mit unseren Trainern Alex Grosser, Michael Granzer und/oder Manfred Kropf zu trainieren. Dieses Angebot nahmen insgesamt 22 Kinder wahr. Das jährliche Kinderferienprogramm konnte in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Vereinsmeisterschaft

In gewohnter Manier konnte im heurigen Sommer die Vereinsmeisterschaft durchgeführt werden. Von 20.-22. August wurden die Vereinsmeister 2020 gekürt:

Gruppe	Vereinsmeister	Finalgegner
Damen A	Sarah Bühringer	Laura Bühringer
Damen B	Nina Hauss	Reinhilde Ritt
Herren Einzel A	Alex Grosser	Stephan Dautinger
Herren Einzel B	Tom Hochstöger	Manfred Granzer
Herren Einzel C	Rudi Jesch	Leopold Schörghuber
Jugend	Luca Peschek	Julian Schörghuber
Damen Doppel	Laura Bühringer / Maria Preinfalk	Reinhilde Ritt / Angela Schörghuber
Herren Doppel A	Alex Grosser / Manfred Granzer	David und Michael Granzer
Herren Doppel B	Manfred Granzer / Steinböck Gerhard	Noah und Stephan Dautinger
Mixed Doppel	Stefanie Neudorfer / Patrick Litzellachner	Nina und Johannes Hauss

Padel Tennis

Im Padel Tennis konnten 2020 viele neue Mitglieder aus Biberbach und der näheren Umgebung verzeichnet werden. Erstmals wurde heuer eine Padeltourierserie die ‚Biberbach Padel Series‘ mit eigener Rangliste (insgesamt 40 Spieler in der Rangliste) und insgesamt 5 Turnieren veranstaltet. Im Zuge dessen fand auch das alljährlich Pfingstturnier statt, welches Stephan Dautinger & Gerhard Berger-Steiner vor Georg Neudorfer & Christian Pöchacker für sich entscheiden konnten.

Ende September wurde ein Padeltraining mit Octavio Santana von der Padeltrainer.Academy angeboten. Michael Granzer und Patrick Wagner schlossen mit Ende Oktober ihre Ausbildung zum Padelinstruktor ab. Darüber hinaus wurde der Padelplatz im November instandgesetzt und erstrahlt nun wieder in einem leuchtenden blau.



Die Padel-Finalisten: Georg Neudorfer, Christian Pöchacker, Gerhard Berger-Steiner, Stephan Dautinger



Die Siegerehrung der diesjährigen Vereinsmeisterschaft durchgeführt von David Granzer und Patrick Litzellachner

Ausblick auf 2021

- Wie auch in den letzten Jahren, werden wir im Vorstand des UTC alles daran setzen die Nachwuchsförderung, den Meisterschaftsbetrieb und auch die Hobbyspieler in Zukunft bestmöglich zu unterstützen.
- Für alle Neu- und Wiedereinsteiger bieten wir gerne Trainingsstunden zu günstigen Tarifen an.
- Im Bereich Padel sollen die ‚Biberbach Padel Series‘ weiter ausgebaut werden und darüber hinaus wird die Teilnahme an österreichweiten Padeltournieren und ein regelmäßiges Training angestrebt.
- Auch der Padel Platz kann von allen Interessierten in Form von Stunden- oder Jahresabos, sowie in Kombination mit der Tennismitgliedschaft gerne genutzt werden.

Für Details und aktuelle Informationen besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage utc-biberbach.at

Veranstaltungen 2021

- „Ganz Österreich Spielt Tennis“ – Saisonöffnung 1.Mai
- Padel Turnier zu Pfingsten
- Vereinsmeisterschaften mit Finalwochenende am 20. – 21.August 2021

Abschließend möchten wir uns bei allen Vereinsmitgliedern und besonders auch bei der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung über das Jahr hinweg bedanken.

Wir wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes sowie gesundes Jahr 2021!

Der UTC Biberbach



Wanderverein

Wieder ist ein Jahr vergangen – und wie für die meisten Vereine in Biberbach – war es aufgrund der Corona-Pandemie ein sehr ruhiges Vereinsjahr.



Die meisten Wanderveranstaltungen, sowie die Wanderweltmeisterschaft in Saalbach-Hinterglemm wurden von den Veranstaltern abgesagt – auch unsere Tagesfahrt nach Freistadt konnte leider nicht durchgeführt werden. Die „wanderfreie“ Zeit wurde dazu genutzt, um einige Umgestaltungsarbeiten im Vereinshaus durchzuführen. Um uns in dieser besonderen Zeit trotzdem fit zu halten, wurden weitere Etappen des Mostviertler Rundwanderweges 454 von uns erwandert. Der geplante Schiffsausflug mit der MS Mariandl am 16. Mai für die Mitarbeiter des Wandertages musste leider auch abgesagt werden und wurde auf den 15. Mai 2021 verschoben.



Erfreulich war für den Verein, dass die 2-tägige Wanderfahrt zur Teichalm im Juli mit 42 Wanderern bei bestem Wetter – natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen – durchgeführt werden konnte. Die Wanderung durch die Bärenschützklamm musste leider wegen eines Steinschlages wenige Tage vorher abgesagt werden. Ein besonderes Highlight war aber sicherlich der Besuch des Stoanihauses mit einem Privatkonzert der Stoakogler für die Vereinsmitglieder.



Anfang September konnte beim Vereinshaus eine gemütliche Grillerei für alle Helfer des Wandertages 2019 veranstaltet werden. Mehr als 60 Personen sind dieser Einladung gefolgt. Bei bestem Herbstwetter gab es Kotelett, Grillwürstl, Pommes (danke unserem Grillmeister Anton Simmer mit seinen Helfern), herrliche Mehlspeisen und natürlich das eine oder andere Achterl von unserem Stamm-Winzer Höcher.



Erstmals seit Vereinsgründung 1976 musste auch der Wandertag coronabedingt abgesagt werden. Wir freuen uns schon wieder darauf, im Jahr 2021 viele Wanderbegeisterte bei unserem Wandertag in Biberbach begrüßen zu dürfen.



Wir freuen uns stets über neue wanderbegeisterte Mitglieder.

Infos auf: <https://wanderverein-biberbach.jimdofree.com>
oder per Mail: info-wanderverein-biberbach@gmx.at

Mit „Gott zum Gruß – Gut zu Fuß“ wünscht der Wanderverein viel Gesundheit und Erfolg sowie schöne Wanderungen im Jahr 2021.

Franz Mayrhofer
Obmann

Sandra Breitenberger
Schriftführerin



Biby Dance Club

Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.



Das Leben mit CORONA hat sich leider drastisch verändert!

Am 10. Jänner 2020 fand die **Jahresabschlussfeier** des Vereins im Gasthaus Kappl statt.

Das alte Jahr ließen wir in Bild und Wort Revue passieren und wir plauderten über die Ziele und geplanten Vorhaben 2020. Mit dem Kurs 19 starteten wir in ein ganz anderes 2020. Die Mambo-Choreographie zu Dirty Dancing und eine wunderschöne Samba-Figur waren die Schwerpunkte. Dass sich das gesamte Jahr ganz anders entwickelt, konnte noch niemand ahnen. CORONA beeinflusste ab März 2020 bis Ende des Jahres 2020 das soziale Zusammenleben so derartig und bescherte uns nur kurze Verschnaufpausen. So konnten wir das 8. verlängerte Tanztrainingswochenende am Sperlhof durchführen und genossen neben den Tanzstunden auch das wunderschöne Wetter in vollen Zügen.

Am „Faschingsdonnerstag“ gab es viele lustige Verkleidungen, frische Faschingskräpfen und Getränke.

Noch am Donnerstag vor dem ersten Lock-Down durfte ich zu Hause eine kleine Gratulantenschar empfangen. Meine geplante 60er-Feier konnte jedoch nicht mehr stattfinden.

Ab 15.3. war das Vereinsleben durch CORONA lahmgelegt und alle Veranstaltungen, Ausflüge und Feiern mussten abgesagt werden, so auch die geplante Prag-Reise, welche nun 2021 nachgeholt werden soll.

Wir möchten uns natürlich trotzdem bei dieser Gelegenheit beim Gasthaus Kappl und der Gemeinde Biberbach für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten herzlich bedanken.

Die Jahresabschlussfeier 2020 im GH Kappl musste aufgrund der Corona-Beschränkungen auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Ebenso können noch keine Veranstaltungen und Kurse fixiert werden.

Wir möchten unseren Mitgliedern speziell einmal Danke für die Treue zum Verein und das verbindende, stärkende Miteinander sagen. Lläuft es mal gerade nicht so gut, kann man beim Tanzen abschalten und Kraft, Energie und Zuwendung im Tanzverein finden.

Wir wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gesundes, beschwingtes Jahr 2021 und freuen uns über jedes neues Mitglied aus unserer Heimatgemeinde.

Let`s dance

Werner Wagner Obmann





Union Stockschützen

Sehr geehrte Bürger/Innen !



Union-Biberbach Stockschützen
im Ort 6
3353 Biberbach
Obmann Hubert Schirghuber Tel. 05776202207
ZVR-892287946

Das Jahr 2020 wurde auch für die Stockschützen maßgeblich von der Covid 19 Pandemie geprägt.

Durch die Pandemie wurden auch wir gezwungen sämtliche Veranstaltungen abzusagen, beginnend mit dem Frühjahrsturnier über das Plattlschiessen am Kirtag, die Vereinsmeisterschaft sowie leider auch die Ortsmeisterschaft.

Auch der Bezirkscup wurde im Frühjahr angesichts der Covid 19 Bedrohung abgebrochen. Bei dem im Sommer beginnende Bezirkscup belegt unsere Mannschaft in der Zweithöchsten Gruppe den vorläufig 3. Platz.

Sobald es die angespannte Covid 19 Lage wieder zulässt, findet wieder jeden Mittwoch und Freitag auf der Stocksportanlage beim ehm. Gasthaus Rittmannsberger ab 18,00h bei guter Witterung das Allgemeine Training statt.

Wir dürfen jeden der Lust hat den Stocksport näher kennenzulernen, recht Herzlich dazu einladen. Der Stocksport ist für Jung und Alt gleichermaßen geeignet. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, Leihstöcke und Laufplatten werden im Rahmen des Trainings natürlich kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns bereits jetzt, euch wieder bei uns entweder beim Training oder auch nur als Zuseher, begrüßen zu dürfen.

Ein Großer Dank gebührt auch der Fam. Rittmannsberger für die Benützung der Stockbahnanlagen.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen viel Glück und Gesundheit und verbleiben mit Sportlichen Grüßen.

Obmann
Schirghuber Hubert

Schriftführer
Rocklinger Alexander

Goldhaubengruppe

Liebe Biberbacher und Biberbacherinnen!

Wir blicken zurück auf ein ganz besonderes Jahr, welches sicher allen in besonderer Erinnerung bleiben wird.

Eine Gruppe unserer Damen fertigte am 11. Februar bei Hammel Grete in liebevoller Arbeit Wachsbilder an, die für den Ostermarkt gedacht waren.

Am Sonntag 1. März trafen wir uns fast vollzählig zur Jahreshauptversammlung im GH Kappl. Vorher besuchten wir gemeinsam die hl. Messe und gedachten unserer verstorbenen Mitglieder - besonders jedoch Josef Aigner und der 2019 verstorbenen Erna Gruber und Stefanie Leutgeb.

Es wurden noch viele Termine und Pläne für das Jahr 2020 geschmiedet.

Unser Ostermarkt wurde dann leider auch, Corona bedingt, abgesagt.





Auf Grund des Lockdowns konnte leider auch unser traditionelles, gemeinsames Palmbuschen binden im Unterriedl nicht stattfinden. Von der Familie Aigner, Unterriedl wurden im Familienverband einige Palmbuschen gefertigt, diese wurden dann gemeinsam mit den Palmzweigen vor der Kirche aufgestellt – zur freien Entnahme.

Nach der Corona-Krise, trafen wir uns nun endlich wieder zur Teilnahme am Gottesdienst und der Prozession zu Fronleichnam. Herrliches Wetter und eine stimmungsvolle Messe im Pfarrgarten trugen sehr zum Gelingen dieses Festes bei.

Nachdem Corona-bedingt die Mostviertler Trachtenwallfahrt in Kürnberg zu Maria Himmelfahrt abgesagt werden musste, nahmen wir heuer an der Kräutersegnung in Biberbach teil. Am 14. August trafen wir uns bei Reisinger Karin zum Sträußerl binden. Es war auch der erste Auftritt von Fink Rosi bei uns Goldhaubendamen, sie wird uns dann bei den nächsten Auftritten als neues Mitglied unserer Gruppe begleiten. Gemeinsam mit den Bäuerinnen von Biberbach verteilten wir unsere Kräutersträußchen nach dem Hochamt. Im Anschluss trafen wir uns zum traditionellen gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Kappl.

Die Corona Pandemie begleitet uns auch jetzt wieder. Ein ruhiger Advent, ohne Trubel und Adventmärkte.

Am 10. November konnten wir uns von St. Georgen Tannenreisig holen. Vielen Dank nochmals dafür und auch für die vielen fleißigen Helfer.

Dann wurden eifrig die Adventkränze, Haustürkränze und Türzöpfe gebunden. Jeder für sich alleine zu Hause, ohne gemeinsame Vorbereitung und gemütliches Beisammensein.

Die Adventkränze wurden heuer auf Bestellung gebunden und dann großteils zugestellt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für die gute Zusammenarbeit und auch ihren Familien für die Unterstützung.

Die Goldhaubengruppe wünscht allen Biberbacherinnen und Biberbachern viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021.

Obfrau Renate Hinterleitner



Volkstanzgruppe

Unser Vereinsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ott, bei der wir das letzte Jahr Revue passieren ließen.

Darauf folgten die Proben für den alljährlichen Kameradschaftsbundball in Aschbach, bei dem wir am 25. Jänner eintanzen durften. Leider blieb es in diesem Jahr nur bei diesem einen Auftritt, da uns – wie allen anderen auch – die Pandemie einen Strich durch die Rechnung machte.

Trotz der Absage des Ostermarkts haben einige wenige gemeinsam den Palmbesen für die Kirche gebunden.

Im August verbrachten wir ein Wochenende in Gafelnz. Wir wanderten auf den Heiligenstein und am Abend grillten wir am Lagerfeuer.

Obwohl unser Fest am Dirndlgwandsonntag nicht stattfinden durfte, gingen wir trotzdem gemeinsam in Tracht in die Messe.

Wir hoffen auf ein ereignisreicheres Jahr 2021 und wünschen Ihnen einen guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr!





Siedlerverein

Wir blicken auf ein außergewöhnliches Jahr zurück, wo die Corona-Krise unter anderem auch das Vereinsleben bestimmte.

2020 durfte keine Jahreshauptversammlung, diverse Veranstaltungen und Treffen abgehalten werden. Die alljährliche Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Helga Schneckenreither konnte im Frühjahr und im Herbst großteils durchgeführt werden.

Zu unserer Freude wurde der Geräteverleih sehr stark in Anspruch genommen, da jeder mehr Zeit als sonst zur Verfügung hatte und diese vielfach in seinem Garten nutzte.

Wir hoffen, dass das kommende Jahr 2021 uns wieder mehr Freiheit zulässt und würden uns freuen, unser 30-jähriges Bestandsjubiläum mit euch gebührend feiern zu können.

In diesem Sinne wünschen wir allen BiberbacherInnen viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2021!

Imkerverein

Am 7. Februar traf sich der Vorstand, um über das kommende Jahr zu sprechen. Das Arbeitsjahr begannen wir mit der Jahreshauptversammlung am 28. Februar im Gasthaus Fischer. Obmann Andreas Schnabl konnte dazu 23 Mitglieder begrüßen. Nach einer Gedenkminute an alle ehemaligen Mitglieder, besonders an den im Vorjahr verstorbenen Walter Reitbauer, hielten wir einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2019 mit einer Fotoschau ab.

Anschließend stellte unser Obmann das geplante Programm für das Jahr 2020 vor:

- 21. März Flurreinigung der Gemeinde
- 27. März Weiterbildung für alle Vereinsmitglieder zum Thema „Alternative Varroabehandlung und Bienenintelligenz“ im Gasthaus Fischer
- 29. März Bezirksimkertag des Imkervereines St. Georgen/Ybbsfeld
- 20. Juni Weiterbildungsfahrt unseres Vereines
- 28./29. Nov. Adventmarkt

Nach der Programmvorstellung wurden noch Erfahrungen ausgetauscht und auf ein hoffentlich erfolgreiches Jahr angestoßen.

Die Vorführung der vom Verein angeschafften Mittelwandpresse fand am 3. März bei Gerlinde Fügler statt. Zahlreiche Mitglieder sahen sich die Präsentation an, um dann dieses Gerät zur eigenen Herstellung von Mittelwänden nutzen zu können.

Ab Mitte März wurden seitens der Regierung aufgrund der Covid-19-Pandemie sämtliche öffentlichen Veranstaltungen verboten. Deshalb fanden auch unsere geplanten Unternehmungen nicht statt oder wurden verschoben.

Am 8. Mai hielt der Vorstand eine Videokonferenz ab, um über eventuelle Neuigkeiten zu sprechen. Es wurde beschlossen sämtliche öffentliche Veranstaltungen nun endgültig abzusagen.

Unsere Bienen und wir Imker standen wie jedes Jahr vor besonderen Herausforderungen. Nachdem das Frühjahr mit warmen Temperaturen und reichlich Angebot an Tracht begonnen hatte, zeigte sich der Sommer etwas verhalten. In den Monaten Juni und Juli war es für unsere Bienen einfach zu kalt und zu nass, um die Honigtöpfe ordentlich zu füllen. Deshalb blieb leider die zweite Honigernte zum Großteil aus. Bleibt nur zu hoffen, dass das nächste Jahr besser ausfällt, damit wir unsere Honigvorräte wieder auffüllen können.

Das Jahr 2020 wird wohl allen in besonderer Erinnerung bleiben. Der Corona-Virus stellte die Menschheit vor große Aufgaben. Hoffen wir, dass wir diese Situation durch Zusammenhalt und Disziplin gemeinsam gut meistern und wir alle uns im nächsten Jahr gesund wiedersehen.

Gesundheit ist des Menschen höchstes Gut.

Schriftführerin

Gerlinde Fügler



Wir Gemeinsam

Liebe Biberbacherinnen und liebe Biberbacher!

Gerne berichten wir hiermit über die wichtigsten Ereignisse in unserem Vereinsjahr 2020.



Wir starteten am **10. Jänner** mit unserem ersten Treffen im neuen Jahr mit Plausch und Tausch. Bei unserem Treffen am **10. Februar** zeigte uns Maria Hofschwaiger das Herstellen eines Bienenwachstuches. Die interessierten Mitglieder konnten sich anschließend selbst eines anfertigen.

Für das Regionaltreffen am **10. März** hatten wir den Vortrag: „Mehr Natürlichkeit im Alltag“ mit Christa Birmili geplant und organisiert, dieser wurde jedoch im letzten Moment wegen Corona abgesagt. Und so gab es ein Plausch- und Tauschtreffen. Am **1. Juni** erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Mitglied Rosamaria Kern-Hochstrasser verstorben ist. Sie war einige Jahre im Team von WIR GEMEINSAM und gestaltete vieles mit. Danke Rosamaria!

Unser nächstes Treffen war coronabedingt am **10. Juni** bei Gerald und Roswitha Aschauer. Am **10. August** trafen wir uns an einem lauen Abend zum Tauschen im Garten von Familie Ramskogler. Das Regionaltreffen vom **10. September** war dem Thema Erntedank gewidmet. Die Teilnehmer wurden eingeladen, sich darüber Gedanken zu machen und gebeten mitzuteilen, wofür sie dankbar sind. Anschließend gabs ein leckeres Erntedankbuffet.

Einige von uns wanderten am **20. September** gemeinsam über den **Matrassteig** auf den Brandstetterkogel und genossen anschließend beim Schörgi ein Eis. Am **10. Oktober** gab es ein kleines Tauschtreffen mit MNS und Abstand. Wir beteiligten uns auch wieder an der **Lebensmittelaktion der ORA Hilfsgemeinschaft**. Alle weiteren Treffen, sowie das Adventkranzbinden und der Kekserltausch wurden wegen Corona abgesagt.

Herzlichen Dank an alle, die unseren Verein unterstützen und die bei unseren Treffen immer wieder mithelfen.
Wir wünschen allen Biberbachern und Biberbacherinnen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2021.

Heidi Ramskogler
Regionalleitung

Pensionistenverband Österreich OG Biberbach

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher!

Leider hat auch uns Biberbacher(Innen) im abgelaufenen Jahr der CORONA-PANDEMIE nicht verschont.

Wir konnten unsere, im Vorjahr neu eingeführte „Baumblüten-Wanderung“, die Ausflüge und die verschiedenen Tanzveranstaltungen nicht abhalten oder besuchen.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches NEUES JAHR 2021!

Ihr Pensionisten Obmann
Adolf Leutgeb



Seniorenbund

**Gott schenke uns die Kraft, auch in schweren Zeiten jeden Tag
als ein Geschenk zu betrachten.**

Seniorenbericht für das Jahr 2020.

Mit diesem weisen Spruch möchte ich vom Seniorenbund Rückschau halten über das schwierige Jahr 2020, wo diese Coronapandemie unseren gut vorbereiteten Jahresablauf nicht gelten ließ und diese auch jetzt noch nicht enden will.

Unser Seniorenbund hat zurzeit 243 Mitglieder, 6 sind uns 2020 verstorben, wir konnten kaum bei den Begräbnissen dabei sein, werden ihrer aber ein ehrendes Andenken bewahren.

9 neue Mitglieder durften wir in diesem Jahr wieder mit Freude begrüßen.

Bei 2 goldenen Hochzeiten konnten wir gratulieren sowie den 12 Personen auch, die schon ein Alter zwischen 91 und 97 Jahren erreicht haben.

Bei drei 90er, fünf 85er, zehn 80er, vier 75er sowie bei acht 70er haben wir zu ihrem Geburtstag die besten Glückwünsche überbracht.

Am **8. Jänner 2020** haben wir wieder Rückschau in Wort und Bild 2019 und Vorschau zur Gemeinderatswahl am 26.1.2020 gehalten.

Am **5. Februar** war Faschingsprogramm mit dem Alleinunterhalter Walter Martetschläger aus Vorchdorf und Krapfen vom Verein.

Am **10. Februar** war in Amstetten Sen. Bez. Kegelmeisterschaft, wo wir mit 2 tüchtigen Mannschaften teilnahmen.

Am **4. März** war unsere Jahreshauptversammlung, dabei wurden 6 Mitglieder für über 30 Jahre und 6 für 20 Jahre Mitgliedschaft im SB Ehrenurkunden überreicht. Christine Gassner erhielt für 23 Jahre Betreuerin das goldene Ehrenzeichen vom SB. NÖ. und dann mussten wegen Ansteckungsgefahr dieser neuen unbekanntes Krankheit Corona so nach und nach die Sen. Nachmittage und Ausflüge abgesagt werden.

Erst am **25. Juni** fuhren 40 Mitglieder mit den PKWs zur rinnenden Mauer in Molln zum Wandern.

Am **21. Juli** konnten 39 Teilnehmer trotz Masken die Bäckerei Riesenhuber besichtigen und dort auch Frühstück.

Am **2. September** hielten wir erst wieder einen gut besuchten Seniorennachmittag ab, wo wir bei gutem Essen und schöner Musik mit der Steirischen vom Pfaffeneder Karl das Beisammensein genossen.

Am **10. September** wanderten dann 29 Mitglieder in Konradsheim zur Augenheilquelle bei der Donatuskapelle. Abschluss machten wir in der Schatzöd.

Mit der Erleichterung der Coronavorschriften in diesem Monat wagten wir sogar den Ausflug am **17. Sept.** mit 51 Personen zum Sölker Marmor und auf die Sonnenalm in Schladming. Ein paar Gruppen gehen walken, andere spielen gern Karten miteinander, Kegelscheiben wäre auch wieder schön. Turnen können wir, aber nur daheim vorm Fernseher mit Philip, man tut was wenn's geht, alles für d'Gesundheit ohne Corona.



Für den Rest des Jahres ist am **9. Dezember** um 12'30 h die hl. Messe für unsere Verstorbenen feiern und um ein baldiges Ende der Pandemie beten.

Hoffentlich sind uns noch viele Tage in Gesundheit geschenkt.

Danke für das gute Mitmachen trotz allem was war.

Verantwortung für das ganze Jahr trug der Vorstand mit mir

Obm. Alois Röcklinger



Ortsbauernrat

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Der Bauernbund Biberbach blickt auf ein sehr ruhiges Jahr 2020 zurück! Aufgrund der vielen Einschränkungen im öffentlichen Leben, konnten auch wir nur einen Teil unserer Vereinsarbeit durchführen. Vielmehr waren die Menschen in der Landwirtschaft in den eigenen Betrieben gefordert. Einerseits waren die Erzeugerpreise sehr unter Druck, andererseits war es für uns Bauern aber selbstverständlich, dass wir unsere tägliche Arbeit verrichten und die Lebensmittelversorgung damit sicherstellen!

Im Ortsbauernrat konnten wir trotzdem einige wichtige Aktivitäten durchführen. Am 26. Jänner fanden die Gemeinderatswahlen statt. Dabei stellte der Bauernbund Biberbach wieder viele Kandidaten. Wir bedanken uns für die vielen Stimmen, die der Bauernbund bekommen hat und werden uns natürlich wieder für die Anliegen der BiberbacherInnen und bäuerlichen Familien einsetzen.

Die alljährliche Bauernbundabrechnung wurde am 19. Februar in gewohnter Weise bei Josef Schörghuber abgehalten.

Der Österreichische Bauernbund organisierte am 25. Februar eine Demonstration gegen Spar Österreich wegen der schlechten Produktpreise in der Landwirtschaft. Dabei waren viele Bauern des Bezirkes Amstetten zum Zentrallager von Spar nach St. Pölten gefahren.



Am 1. März fand heuer auch die Landwirtschaftskammerwahl statt. Der Bauernbund konnte sich wieder eine eindeutige Mehrheit sichern. In weiterer Folge wurde Aigner Josef, Helpersdorf wieder zum Kammerobmann und Martin Strohmayer als Kammerrat in die Kammervollversammlung gewählt.

Am 13. März war unser Bauernbundausflug geplant, dieser wurde aufgrund der steigenden Coronazahlen kurzfristig abgesagt!

Alle anderen geplanten Veranstaltungen waren dann in weiterer Folge nicht mehr möglich, selbst die Weihnachtsfeier wurde abgesagt. Hier hat der Vorstand beschlossen, einen Teil dieses Budgets für den Biberbacher Sozialtopf zu spenden!

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher – der Ortsbauernrat wünscht euch allen viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das Jahr 2021.

Obmann Hermann Daißl und sein Team



Die Bäuerinnen

Im vergangenen Jahr 2020 müssen wir Bäuerinnen von Biberbach leider auf ein Corona bedingt, sehr ruhiges Jahr mit wenig Aktivitäten zurückblicken.

Die Bäuerinnen vom Gebiet St. Peter organisierten am 17. Jänner 2020 einen Schitag auf die Reiteralm, an dem 5 Personen aus Biberbach teilnahmen. Bei herrlichen Pistenbedingungen und schönem Wetter konnten alle Schifahrer diesen Tag genießen.

Am 20. Jänner fand im Schloss Thalheim der Niederösterreichische Landes- Bäuerinnentag mit den Landes- Bäuerinnenwahlen statt. Irene Neumann-Hartberger wurde in ihrer Funktion als Landesbäuerin mit großer Mehrheit bestätigt.

Neugewählt als ihre Stellvertreterin für das Mostviertel wurde Eva Hagl-Lechner. Der Gebietsvorstand von St. Peter in der Au durfte an diesem festlichen Tag teilnehmen.

Die Bäuerinnen.

... in der Gemeinde Biberbach



Am 22. Jänner fand im Gasthaus Kappl der „Tag der Bäuerin“ statt. Am Vormittag begann der Tag sehr feierlich mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche Biberbach, welche vom Bäuerinnenchor St. Peter mit rhythmischen Klängen wunderschön umrahmt wurde. Danach hörten die Bäuerinnen den Vortrag WISCH und WEG „Das digitale Klassenzimmer“ oder „Wie viel Handy braucht mein Kind“.

Nach der Mittagspause wurden die ausgeschiedenen Funktionärinnen geehrt. Nach der Ehrung gab es eine Vorstellungsrunde der neuen Funktionärinnen. Zum Abschluss des Bäuerinnentages fand eine Modeschau mit selbstgenähter Trachtenmode statt.

Unsere heurige Bäuerinnen Exkursion Ende Mai hätte uns ins Waldviertel geführt. Auf Grund der Pandemie mussten wir die Exkursion auf das nächste Jahr verschieben. Leider war das nicht die einzige Veranstaltung, die wir verschieben oder absagen mussten.

Am 15. August, Maria Himmelfahrt, durften wir wieder unsere selbstgebastelten Kräutersträußchen gemeinsam mit der Goldhaubengruppe zur Kräuterweihe in die Kirche bringen. Anschließend wurden die Sträußchen mit Abstand an die Gottesdienstbesucher verteilt.



Die Herbstarbeitstagung des Gebietes St. Peter in der Au wurde am 05. Oktober 2020 in kleinem Rahmen bei Familie Berndl in Wolfsbach abgehalten.

Unsere Hauptveranstaltungen im Herbst, wie der Bauernbundball und der Adventmarkt konnten leider heuer nicht stattfinden.



Wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen und zahlreiche Besucher bei unseren Kursen und Veranstaltungen im nächsten Jahr und wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gutes neues Jahr 2021.

Obfrau
Sabine Hölzl
und das Team der Bäuerinnen



Landjugend

Landjugendjahr 2019/2020

Mit unserer Jahreshauptversammlung am 29. September im Gasthaus Rittmannsberger startete unser Landjugendjahr. Bei der Wahl wurde Jakob Hofschwaiger als Obmann wiedergewählt und Sarah Soxberger ging als Leiterin hervor. Ihre Stellvertreter wurden Fabian Röcklinger und Selina Kammerhofer.



Gleich zu Beginn startete unser Landjugendjahr mit unserem Stand am Adventmarkt, beim Biberbacher Advent im Dorf.

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch heuer wieder unsere Nikolo-Aktion. Dabei machte unser Nikolaus am 5. und 6. Dezember den Kindern aus Biberbach eine große Freude.

Um uns auf Weihnachten einzustimmen, durfte eine Weihnachtsfeier nicht fehlen. Wenige Tage vor Weihnachten ließen wir im Gasthaus Fischer unser Jahr Revue passieren.

Wir machten uns, wie jedes Jahr, gegenseitig mit kleinen Geschenken große Freude.

In der Vorweihnachtszeit beteiligte sich die Landjugend außerdem bei dem Ö3 Weihnachtswunder, bei dem wir eine großzügige Summe für gute Zwecke spendeten.

Unsere allseits bekannte Mostkost veranstalteten wir dieses Jahr am 7. März. Es wurden im Bauhof wieder zahlreiche gute Moste der Bauern aus Biberbach verkostet und bewertet. Im Anschluss feierten wir heuer zum ersten Mal die Mostbluzaparty.

Leider war die Mostkost vorerst unsere letzte Veranstaltung für das Jahr 2019/20.



Doch gegen Ende des Landjugendjahres 2019/20 hatte sich die aktuelle Corona-Lage ein wenig beruhigt und wir konnten trotz allem unsere Erntekrone für die Erntedankfeier binden. Im Anschluss fand unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der wir alle gemeinsam nochmal auf unser Sprengeljahr zurückblickten. Die Landjugend Biberbach bedankt sich bei den Mitgliedern und Allen, die zu einem gelungenen Jahr beigetragen haben und wünscht ein erfolgreiches Jahr 2021!



ÖAAB

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Der Beginn des Jahres 2020 stand ganz im Zeichen der Gemeinderatswahlen am 26.01.2020 und den dafür notwendigen Vorbereitungen. Im Zuge der Kandidatenpräsentation der Volkspartei wurden 13 Vertreter des ÖAAB vorgestellt. Wer die Gemeindebürger im Gemeinderat vertreten darf, wurde in der ÖVP mittels Vorzugsstimmenwahlkampf und somit der Möglichkeit zur aktiven Mitbestimmung entschieden.

Für die nächste Periode im Gemeinderat bestätigt wurden dabei DI Fritz Hinterleitner, Maximilian Soxberger, Gerald Hölzl, Dr. Gerhard Kriener und Philipp Schneller. Erstmals als ÖAAB-Vertreter in den Gemeinderat gewählt wurden Andreas Aigner, Maria Bühringer, Martin Gruber und Stefanie Neudorfer. Sie alle werden sich in den nächsten 5 Jahren bestmöglich für die Interessen und Belange der Gemeindebürger stark machen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen aufgestellten Kandidaten für ihr Engagement und ihre Bereitschaft in der Gemeindearbeit mitzuwirken bedanken. Simone Sommer trat nicht zur Wiederwahl an, auch ihr gilt ein herzlicher Dank für die aktive Mitarbeit und den erbrachten Einsatz.

Aufgrund der besonderen Situation seit Mitte März und den weitgehenden Beschränkungen konnten alljährliche Veranstaltungen wie das Kinderferienprogramm oder die Wintersternenwanderung im heurigen Jahr leider nicht durchgeführt werden. Wir freuen uns aber schon darauf, Sie hoffentlich im nächsten Jahr wieder bei der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen allen ein gutes neues Jahr 2021, das erfüllt sein möge von Gesundheit, Glück und Erfolg!

ÖAAB-Obmann Vbgm. Maximilian Soxberger

ÖVP

Liebe Biberbacherinnen, liebe Biberbacher!

Mit voller Motivation sind wir mit den Vorbereitungen für die Gemeinderatswahlen, welche am 26. Jänner stattgefunden haben, in das Jahr 2020 gestartet.

Zur Vorstellung der Kandidaten luden wir am 06. Jänner in das Gasthaus Kappl ein. Dank der zahlreichen Teilnahme der Biberbacherinnen und Biberbacher war diese Veranstaltung ein großer Erfolg. Die ÖVP konnte bei der Gemeinderatswahl das Vertrauen von 85,1% der Gemeindebürger von Biberbach für sich gewinnen. Somit sind wir im Gemeinderat mit 18 Mandanten vertreten. Wir möchten uns nochmal recht herzlich bei allen Wählerinnen und Wähler bedanken und sind stets bemüht für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger zu sorgen.

Am 23. Februar fand der Kinderfasching zum ersten Mal im Gasthaus Kappl statt. Unter dem Motto Disneyworld Bibo sind uns wieder zahlreiche Faschingsnarren gefolgt, die mit uns einen lustigen Nachmittag verbrachten. Traditionelle Veranstaltungen wie unser Muttertagskaffee oder unsere Grilltour konnten auf Grund der Corona Krise nicht stattfinden.

Für das Jahr 2021 wünschen wir den Biberbacherinnen und Biberbacher viel Glück und vor allem Gesundheit und hoffen, dass wir einander bei unseren Veranstaltungen sich wiedersehen.

**ÖVP-Gemeindeparteibmann
Vize-Bgm. Maximilian Soxberger**



Theaterbühne

Wir haben im Jahr 2020 nach fünfjähriger Theatersaison eine Pause eingelegt. Die Entscheidung dafür fiel bereits zu Beginn des Sommers 2019.

Da das Proben und die Vorbereitungen eigentlich schon auf Hochtouren für die nächste Theatersaison laufen sollten, es uns aber aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht möglich ist, bleibt auch leider im Jahr 2021 der Vorhang der Theaterbühne geschlossen.

Nach schöpferischer Pause starten wir mit vollem Elan und neuer Energie im Sommer 2021 bereits in die nächste Theatersaison. Wir freuen uns jetzt schon, wenn wir im Jahr 2022 wieder zahlreiche Besucher und Freunde der Theaterbühne Biberbach begrüßen dürfen.



Wir wünschen Gesundheit, viel Erfolg und alles Gute für das Jahr 2021!
www.theaterbuehne-biberbach.at



Damals... vor 100 Jahren

.....am **16. Jänner 1921** fand in Böhlerwerk ein Preisschnapsen zu Gunsten des Kirchenbauvereins statt. „Die Herr Schörghuber (Bartlbauer) und Kanzerbauer in Biberbach spendeten Preise“ (Ybbstal Zeitung 29.1.1921)

Anmerkung: Die Kirche in Böhlerwerk war 1912 von der Firma Böhler geplant worden, konnte aber durch den Kriegsausbruch nicht mehr gebaut werden. 1927 plant ein Kirchenbauverein den Weiterbau, der dann 1928 erfolgte.

.....am **20. Februar 1921** hielt der Imkerverein seine Jahresversammlung ab. Der Verein zählte 75 Mitglieder. (Ybbstal Zeitung 19.2.1921)

.....am **26. April 1921** „war zugleich mit einer grünen Hochzeit eine goldene. Das Jubelpaar heißt Leopold Günther und Maria geb. Steinkellner. Sie hatten früher ein Bauernhaus in Dorfstetten.“ (Pfarrchronik) – Das Grüne Hochzeitspaar war Braut Johanna Günther (Tochter der Goldenen), Bräutigam Carl Kattner, Zeilach 181: - Am 19.11.1900 hatten Leopold und Maria Günther das Haus Brandhoflehen 152, das damals in einem ziemlich desolaten Zustand war, gekauft. (Biberbacher Häuserchronik Seite 270)

.....am **16. Mai 1921** wurde das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Weltkriegs 1914 – 1918 enthüllt. Auf zwei Marmortafeln sind die Namen der 58 Kriegsoffer angeführt. Die Feldmesse feierte der aus Biberbach stammende P. Franz Dieminger, der auch mit einigen der Opfer hier die Volksschule besucht hatte. (Ybbstal Zeitung 21.5.1921)

.....am **24. Juni 1921** berichtet die Ybbstal Zeitung, dass in Seitenstetten Plakate mit der Aufschrift „Juden hinaus“ angebracht worden waren, weil sich jüdische Familien in Seitenstetten als Sommerfrischler aufhielten. Bezeichnend für diese Zeit ist eine weiteren Passage dieses Zeitungsartikels: „Hoffentlich sieht Seitenstetten im nächsten Jahr wieder nur christliche Sommergäste, wie es immer Brauch war.“

.....am **19. September 1921** – zu Beginn des Schuljahres 1921/22 - besuchten 215 Kinder die Volksschule Biberbach, 1. – 8 Schuljahr in 4 Klassen. (Schulchronik)

.....am **25. September 1921** berichtet die Amstettner Zeitung über die in dieser Nachkriegszeit häufigen Diebstähle: „Der Firma Anton Moser und Sohn wurde aus der Dachpappenfabrik nächst der Oismühle in Biberbach ein 12 Kilogramm schwerer Treibriemen im Wert von 5000 Kronen gestohlen“.

.....am **Ende des Jahres 1921** schreibt Pfarrer P. Roman Höpfler (1913 – 1924): „Die Ernte war im Allgemeinen gut. Heu und Grummet hatten ausgelassen. Most wurde erzeugt 195 Eimer.“ (Pfarrchronik). – Der Pfarrhof hatte rund 30 Joch (etwa 17 ha) Grundbesitz. Die angegebene Mosterzeugung von 191 Eimer war überdurchschnittlich; oft betrug sie nur um 100 Eimer. Der Most gehörte damals in unserer Gegend zu den wichtigsten Einnahmen eines bäuerlichen Betriebes.

Damals... vor 50 Jahren

.....am **2. Jänner 1971** lud der Musikverein wieder zum traditionellen Ball ins Gasthaus Kappl ein.

.....am **16. Jänner 1971** fand im Gasthaus Rittmannsberger unter der Patronanz der ÖVP-Mandatäre Brunner und **Platzer der Bezirksball der Österr. Jugendbewegung statt.**

.....am **30. Jänner 1971** folgte der beliebte Ball der Kath. Jugend im Gasthaus Kappl.

.....am **14. Februar 1971** veranstaltete die Kriegsofferverband Ortsgruppe Biberbach einen Bunten Nachmittag mit dem aus dem Rundfunk bekannten Trio Krenn-Beer aus Scheibbsbach. (Bote von der Ybbs 5.3.1971)



.....am **20. Februar 1971** veranstaltete die Jungschar der Pfarre einen Faschingszug mit anschließender Faschingsfeier im Gasthaus Kappl. (Pfarrchronik)

.....am **21. Februar 1971** traf sich Jung und Alt zum Feuerwehrball ebenfalls im Gasthaus Kappl.

.....am **23. Februar 1971**, dem Faschingsdienstag, gab es zwei Maskenbälle; bei Kappl mit den „Biberbacher Buam“ und bei Rittmannsberger mit den „Berger Buam“. (Bote von der Ybbs)

.....am **7. April 1971** sorgte ein Flugzeugabsturz für Aufregung in Biberbach. Ein Düsenflugzeug der deutschen Luftwaffe war unterhalb des Hauses Nr. 71 (Mösel/Sebaldhäusl) abgestürzt. Die vielen Schaulustigen, die sich bald einfanden, bekamen aber nur einen tiefen Krater zu sehen. Schon am nächsten Tag wurde die Absturzstelle auf Wunsch der deutschen Kommission eingeebnet. (Bote von der Ybbs 16.4.1971) OSR Adolf Schnaubelt berichtet darüber sehr genau: „Nach der Kollision mit einem zweiten Düsenjäger am Stadtrand von München musste der Pilot den Schleudersitz betätigen, Die Maschine raste nun führerlos über 300 km ostwärts und stürzte nach Ende des Treibstoffs in Biberbach ab.“ (Schulchronik, Kurier, 9.4.1971)

.....am **9. Mai 1971** erfreute die Österr. Frauenbewegung Biberbach die Mütter mit einem Wunschkonzert. Die Ortsmusik, der Jungmädchenchor Biberbach und die „Biberbacher Buam“ boten die musikalischen Wünsche an. (Bote von der Ybbs, 14.5.1971)

.....am **20. Mai 1971, Christi Himmelfahrt**, war wie immer die Wallfahrt auf den Sonntagberg. Aber Pfarrer Pater Ulrich Adl klagt: „Sie wird als Fußwallfahrt immer spärlicher, man fährt lieber mit dem Auto hinauf“. (Pfarrchronik)

.....am **13. Juni 1971** wurde in Biberbach der Tag des Friedens begangen. Über tausend Jugendliche aus dem ganzen Bezirk Amstetten konnte dazu Diözesanführerstellv. Josef Steinbichler begrüßen. (Bote/Ybbs, 25.6.1971)

.....am **25. Juli 1971** erfreute die ÖVP Biberbach (unter Obmann Joh. Schörkhuber) die Biberbacher Senioren mit einem „Bunten Nachmittag“, den die „Urltaler Sängern“, die „Stritzlöder Buam“ und die Geschwister Maderthaner im Gasthaus Kappl gestalteten. (Bote von der Ybbs, 6.8.1971)

.....am **3. Juli 1971** beging die Papierfabrik Sonnberger/Oismühle ihr 10jähriges Betriebsjubiläum im Gasthaus Kappl. (Bote von der Ybbs, 9.7.1971)

.....am **12. August 1971** fielen seit vielen Wochen Dürre die ersten nennenswerten Niederschläge. (Pfarrchronik)

.....am **6. September 1971**, Schulbeginn, besuchten 119 Kinder (in 4 Klassen) die Volksschule Biberbach.

.....am **1. November 1971**, Allerheiligen, erlebten die Biberbacher die Uraufführung einer deutschen Messe für Orgel und Chor, die der gebürtige Biberbacher Hermann Schmidt (Bruder der Organistin Poldi Ebner) komponiert hatte. Der Komponist, der Lehrer in Wien ist und auch Musik studiert, dirigierte die Messe, die großen Eindruck bei den Kirchenbesuchern hinterließ. (Bote von der Ybbs, 12.11.1971, NÖN, 10.11.1971)

.....am **8. November 1971** wird mit der Aufstellung eines Volksaltars begonnen. (Pfarrchronik)

.....am **4. Dezember 1971**, hielt die SPÖ-Ortsgruppe Biberbach im Gasthaus Schlager die Jahreshauptversammlung ab. Als Referenten konnte Obmann Fritz Ott LABg. Franz Peyerl begrüßen. (Bote von der Ybbs, 17.12.1971)

.....am **5. Dezember 1971** fand im Gasthaus Fischer ein Preisschnapsen der SPÖ-Ortsgruppe statt. (Bote von der Ybbs, 10.12.1971)



Öffnungszeiten 2021

Ordinationszeiten Dr. Kerninger

Waldesblick 670, 3353 Biberbach
Tel. 07476 82 00

Montag 7:30 bis 12:30 Uhr
Dienstag 7:00 bis 12:00 Uhr u. 14:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch 13:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag 7:30 bis 11:30 Uhr
Freitag 7:00 - 12:30 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Amstetten

Preinsbacher Str. 11, 3300 Amstetten
Tel. 07472 9025, post.bham@noel.gv.at

Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Di zusätzlich 14:00 - 19:00 Uhr

Finanzamt Amstetten –Melk-Scheibbs

Graben 7, 3300 Amstetten
Tel. 050 233 233, www.bmf.gv.at

Mo, Di, Mi, Fr 7:30 - 12:00 Uhr;
Do 07:30 - 15:30 Uhr

Vermessungsamt Amstetten

Graben 7, 3300 Amstetten
Tel. 07472 624 890, amstetten@bev.gv.at

Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

Gemeinde- Dienstleistungsverband für Umweltschutz u. Abgaben in der Region Amstetten, GDA

Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling;
07475 533 40 200, post@gda.gv.at

Mo - Fr 7:30 - 12:00 Uhr und
Mo - Do 13:00 - 16:00 Uhr

Standesamts- und

Staatsbürgerschaftsverband St. Peter/Au

Hofgasse 6, 3352 St. Peter/Au
Tel. 07477 42 111-22, standesamt@stpeterau.at

Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr und
Mo 13:00 - 18:00 Uhr

Arbeitsmarktservice Waidhofen/Ybbs

Schöffelstraße 4, 3340 Waidhofen/Ybbs
Tel. 07442 555 33, ams.waidhofenybbs@ams.at

Mo - Do 7:30 - 15:30 Uhr
Fr 7:30 - 13:00 Uhr

Bezirksbauernkammer Amstetten

Kaspar-Brunner-Straße 18, 3300 Amstetten
Tel. 050 2594 0100, office@amstetten.lk-noe.at

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr und
Mo - Mi 13:00 - 16:00 Uhr

Wirtschaftskammer Amstetten

Leopold-Maderthaler-Platz 1, 3300 Amstetten
Montag bis Freitag von 7:30 bis 16:00 Uhr

Tel. 07472 627 27, amstetten@wknoe.at

Österreichische Gesundheitskasse

Kundenservice Amstetten

Anzengruberstraße 8, 3300 Amstetten
Tel. 05 0766-126100, amstetten@noegkk.at

Mo - Do 7:30 - 14:30 Uhr
Fr 7:30 - 12:00 Uhr

Österreichische Gesundheitskasse Kundenservice Waidhofen/Ybbs

Zelinkagasse 19, 3340 Waidhofen/Ybbs
Tel. 05 0766-126 100,

waidhofen-ybbs@noegkk.at

Mo - Do 7:30 - 14:30 Uhr
Fr 7:30 - 12:00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

Tel. 05 03 03, pva-lsn@pensionsversicherung.at

Bei der Österr. Gesundheitskasse
in Amstetten sowie Waidhofen/Ybbs
Termine nur noch nach telefonischer Vereinbarung

SVS Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

(Gewerbetreibende, Bauern, Neue Selbständige)

Kundencenter Niederösterreich

Neugebäudeplatz 1, 3100 Sankt Pölten
Tel. 050 808 808

Beratungstage in der Bezirksbauernkammer

Mittwoch 8:30-12:00 und 13:00-15:00 Uhr

Und in der Wirtschaftskammer Amstetten

Di und Mi 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Kriegsopfer u- Behindertenverband

Lange Gasse 53, 1080 Wien

Tel. 01 406 15 86, kobv@kobv.at

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ.,
Wiener Straße 55, 3300 Amstetten
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr
und jeden 1. Do im Monat von 17:00 - 19:00 Uhr

Bezirksgericht Amstetten

Preinsbacher Str. 13, 3300 Amstetten

Tel. 07472 626 54; Parteienverkehr: Mo, Di, Do und Fr
8:00 - 12:00 Uhr; sonst nur nach Anmeldung

Zollamt St.Pölten/Krems/ Wr Neustadt

Zollstelle Amstetten

Graben 7, 3300 Amstetten

Tel. 050 233 562, post.za2-atg@bmf.gv.at

AKNÖ-Bezirksstelle Amstetten

Wiener Str. 55, 3300 Amstetten
Rat und Hilfe Tel. 05 71 71-25 150

amstetten@aknoe.at

Mo - Do 8:00 - 16:00 Uhr und
Fr 8:00 - 12:00 Uhr



Termine 2021

Alle angeführten Termine finden vorbehaltlich der aktuell geltenden Covid-Maßnahmen statt. Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Maßnahmen finden Sie laufend im Gemeindelaufer, sowie auf all unseren zur Verfügung stehenden Medien.

Besuchen Sie auch gerne unsere Homepage www.biberbach.gv.at um auf dem Laufenden zu bleiben.

Jänner

10. Regionaltreffen	WIR Gemeinsam	Volksschule
11. Mutterberatung		Kindergarten
13. Seniorennachmittag	Seniorenbund	GH Fischer

Februar

2. Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	GH Fischer
3. Seniorennachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
8. Mutterberatung		Kindergarten
10. Regionaltreffen	WIR Gemeinsam	Volksschule
15. Vortragsabend	Carl-Zeller Musikschule	Volksschule
16. Vortragsabend	Carl-Zeller Musikschule	Volksschule
17. Vortragsabend	Carl-Zeller Musikschule	Volksschule
18. Vortragsabend	Carl-Zeller Musikschule	Volksschule
19. Vortragsabend	Carl-Zeller Musikschule	Volksschule
22. Vortragsabend	Carl-Zeller Musikschule	Volksschule
23. Vortragsabend	Carl-Zeller Musikschule	Volksschule

März

2. Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	GH Fischer
3. Seniorennachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
7. Mostkost & Mostbluzaparty	Landjugend	Bauhof
8. Mutterberatung		Kindergarten
10. Regionaltreffen	WIR Gemeinsam	Volksschule
21. Ostermarkt	Goldhaubengruppe	Dorfplatz

April

6. Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	GH Fischer
7. Seniorennachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
10. Regionaltreffen	WIR Gemeinsam	Volksschule
25. Ein Vormittag voller Musik	Carl-Zeller Musikschule	Pfarrkirche u. Dorfplatz

Mai

1. Weckruf, Maibaumsetzen	Musikverein, Landjugend, Volkstanzgruppe	Dorfplatz, Ortsgebiet
4. Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	GH Fischer
5. Seniorennachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
7. Tag der Nö Musikschulen Tag der offenen Tür	Carl-Zeller-Musikschule	Volksschule u. Musikschule St. Peter/Au
10. Mutterberatung		Kindergarten
10. Regionaltreffen	WIR Gemeinsam	Volksschule
22. MTC Duathlon	MTC	Sportanlage
22. MV Kirchenkonzert	Musikverein	Pfarrkirche

Juni

1. Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	GH Fischer
2. Seniorennachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
2. Open Air Konzert	Carl-Zeller Musikschule	Schlosshof St. Peter/Au
4. Tischtennis Cup	Union Tischtennisclub	Bauhof
10. Regionaltreffen	Wir Gemeinsam	Volksschule
14. Mutterberatung		Kindergarten
26. Walter-Kneifel-Gedenkturnier	Union Lisec Biberbach	Sportanlage
27. Feldmesse u. Frühshoppen	Union Lisec Biberbach	Sportanlage



Juli

7.	Seniorenachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
10.	Regionaltreffen	Wir Gemeinsam	Volksschule

Mutterberatung- Sommerpause

August

8.	Kirtag mit Blattlschießen u. VTG Stand	Gemeinde, Union Stockschützen, Volkstanzgruppe	Ortsgebiet
3.	Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	GH Fischer
4.	Seniorenachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
10.	Regionaltreffen	WIR Gemeinsam	Volksschule
15.	Kräuterweihe	Pfarre, Goldhauben, Bäuerinnen	Pfarrkirche
21.	Fete en violette - Musikfest	Musikverein	Tennisanlage
22.	Fete en violette - Musikfest	Musikverein	Tennisanlage

Mutterberatung- Sommerpause

September

7.	Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	GH Fischer
8.	Seniorenachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
10.	Regionaltreffen	WIR Gemeinsam	Volksschule
13.	Mutterberatung		Kindergarten
26.	Erntedankfest	Pfarre, Landjugend	Pfarrkirche

Oktober

2.	Oktoberfest		Bauhof
5.	Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	GH Fischer
6.	Seniorenachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
9.	IVV-Wandertag	Wanderverein	FF-Haus/Bauhof
10.	IVV-Wandertag	Wanderverein	FF-Haus/Bauhof
10.	Regionaltreffen	WIR Gemeinsam	Volksschule
11.	Mutterberatung		Kindergarten
23.	Ortsmeisterschaften	Union Stockschützen	Stockbahnen

November

1.	Totengedenkfeier	Gemeinde, Pfarre, Musikverein, Feuerwehr	Pfarrkirche, Dorfplatz, Gemeindefriedhof
2.	Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	GH Fischer
3.	Seniorenachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
8.	Mutterberatung		Kindergarten
10.	Regionaltreffen	WIR Gemeinsam	Volksschule
20.	Bauernbundball	Bauernbund, Bäuerinnen	GH Kappl
27.	Advent im Dorf, Adventmesse	Kulturausschuss, Vereine	Gasthäuser, Dorfplatz, Volksschule, Pfarrkirche
28.	Advent im Dorf, Kirchen-Adventkonzert	Kulturausschuss, Vereine	Gasthäuser, Dorfplatz, Volksschule, Pfarrkirche

Dezember

1.	Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	GH Fischer
5.	Nikolo-Hausbesuche	Landjugend	
6.	Nikolo-Hausbesuche	Landjugend	
6.	Mutterberatung		Kindergarten
7.	Seniorenachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
10.	Regionaltreffen	WIR Gemeinsam	Volksschule
24.	Kindermette/Christmette	Pfarre	Pfarrkirche

Alle angeführten Termine finden vorbehaltlich der aktuell geltenden Covid-Maßnahmen statt. Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Maßnahmen finden Sie laufend im Gemeindefläufer, sowie auf all unseren zur Verfügung stehenden Medien.

Besuchen Sie auch gerne unsere Homepage www.biberbach.gv.at um auf dem Laufenden zu bleiben.